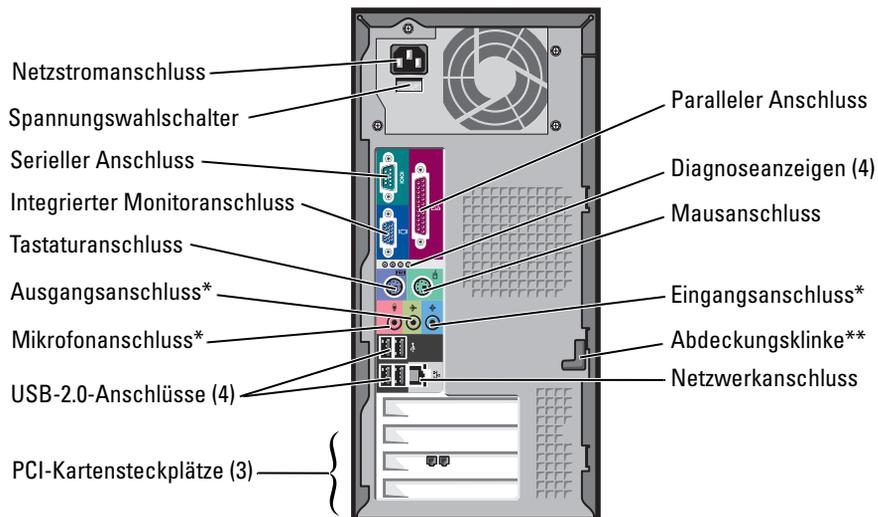
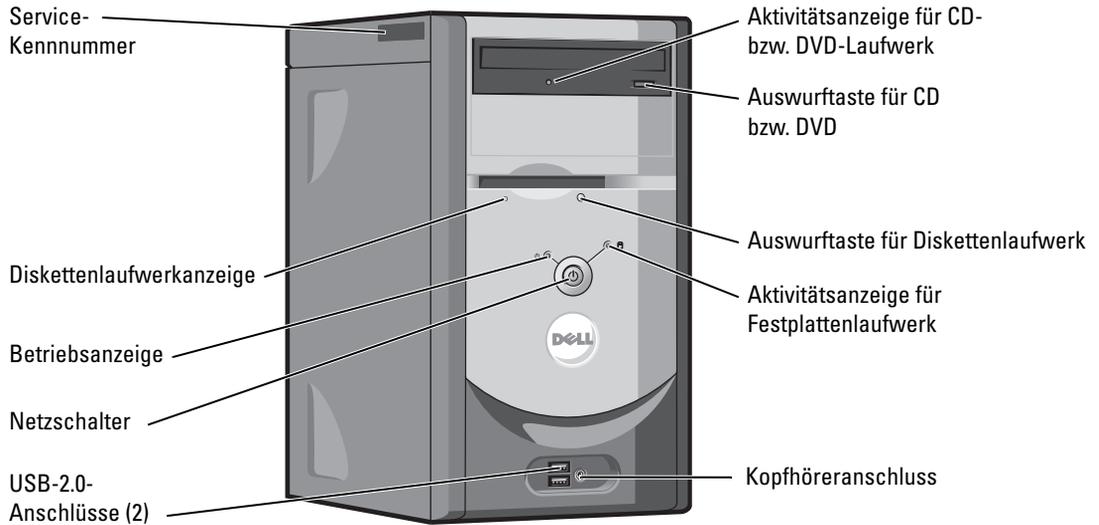


Dell™ Dimension™ 1100/B110

Benutzerhandbuch



* Bei Computern mit integrierter Soundkarte.

** Möglicherweise nicht bei allen Computern vorhanden.

Modell DMC

Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen



ANMERKUNG: Ein HINWEIS macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie das System besser einsetzen können.



VORSICHT: VORSICHT warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.



WARNUNG: Eine **WARNUNG** weist auf Gefahrenquellen hin, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Wenn Sie einen Dell™ Computer der n-Serie besitzen, trifft keiner der in diesem Dokument enthaltenen Hinweise auf Microsoft® Windows®-Betriebssysteme zu.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

© 2006 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdrucke jeglicher Art sind ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Dell Inc. strengstens untersagt.

Marken in diesem Text: *Dell*, das *DELL* Logo, *Inspiron*, *Dell Precision*, *Dimension*, *OptiPlex*, *Latitude*, *PowerEdge*, *PowerVault*, *PowerApp*, *PowerConnect* und *Dell OpenManage* sind Marken von Dell Inc.; *Intel*, *Pentium*, und *Celeron* sind eingetragene Marken von Intel Corporation; *Microsoft*, *Windows* und *Outlook* sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht ihr Eigentum sind.

Modell DMC

September 2006

P/N XD214

Rev. A04

Inhalt

Informationsquellen	9
1 Einrichten und Verwenden des Computers	
Einrichten eines Druckers	13
Druckerkabel	13
Anschließen eines USB-Druckers	13
Anschließen eines parallelen Druckers	14
Einrichten eines Heim- und Firmennetzwerks	15
Anschließen an einen Netzwerkadapter	15
Netzwerkinstallations-Assistent	16
Herstellen einer Verbindung mit dem Internet	17
Einrichten der Internetverbindung	17
Abspielen von CDs und DVDs	18
Regeln der Lautstärke	20
Einstellen der Bildschirmanzeige	20
Kopieren von CDs und DVDs	20
Anleitung zum Kopieren einer CD oder DVD	21
Verwenden leerer CDs und DVDs	21
Hilfreiche Tipps	22
Hyper-Threading	23
2 Beheben von Problemen	
Hinweise zur Fehlerbeseitigung	25
Batterieprobleme	25
Laufwerkprobleme	26
Probleme mit dem CD- und DVD-Laufwerk	26
Probleme mit dem Festplattenlaufwerk	27

Probleme mit E-Mail, Modem und Internet	27
Fehlermeldungen.	29
Probleme mit IEEE-1394-Geräten	30
Tastaturprobleme	31
Abstürze und Softwareprobleme	31
Der Computer kann nicht gestartet werden	31
Der Computer reagiert nicht mehr	32
Ein Programm reagiert nicht mehr	32
Wiederholter Programmabsturz	32
Ein Programm ist für eine frühere Windows-Version ausgelegt.	32
Ein Bluescreen wird angezeigt	33
Weitere Softwareprobleme.	33
Speicherprobleme	34
Mausprobleme	34
Netzwerkprobleme.	35
Probleme mit der Stromversorgung	36
Druckerprobleme	37
Scannerprobleme	38
Probleme mit Klangwiedergabe und Lautsprechern	39
Die Lautsprecher geben keinen Klang wieder	39
Die Kopfhörer geben keinen Klang wieder.	40
Darstellungs- und Monitorprobleme	41
Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint	41
Wenn die Bildschirmdarstellung schlecht lesbar ist.	42

3 Erweiterte Problembehandlung

Diagnoseanzeigen	43
Dell Diagnostics	48
Hauptmenü von Dell Diagnostics	48
Treiber	50
Kurze Erläuterung	50
Identifizieren der Treiber	50
Neuinstallation von Treibern	50
Wiederherstellen des Betriebssystems	52
Verwenden der Systemwiederherstellung unter Microsoft Windows XP	52
Verwenden von Dell PC Restore by Symantec	54
Verwenden der Betriebssystem-CD	56
Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten	57

4 Entfernen und Installieren von Komponenten

Vorbereitungen	59
Empfohlene Werkzeuge	59
Ausschalten des Computers	59
Vor dem Arbeiten im Inneren des Computers	60
Ansicht der Vorder- und Rückseite des Computers	61
Vorderseite	61
Rückseite	63
Entfernen der Systemabdeckung	66
Innenansicht des Computers	67
Komponenten der Systemplatine	68
Speicher	69
DDR-Speicher – Übersicht	69
Richtlinien für die Speicherinstallation	70
Installieren von Speichermodulen	70

Karten	72
PCI-Karten	73
Frontblende	76
Entfernen der Frontblende	77
Entfernen des Frontblendeneinsatzes	78
Anbringen der Frontblende	79
Drives (Laufwerke)	79
Allgemeine Richtlinien zur Installation	80
Anschließen der Laufwerkabel	80
Festplattenlaufwerk	81
Entfernen eines Festplattenlaufwerks	81
Installieren eines Festplattenlaufwerks	83
Diskettenlaufwerk	85
Entfernen eines Diskettenlaufwerks	85
Installieren eines Diskettenlaufwerks	86
CD-/DVD-Laufwerk	88
Entfernen eines CD-/DVD-Laufwerks	88
Installieren eines CD-/DVD-Laufwerks	89
Hinzufügen eines zweiten CD- oder DVD-Laufwerks	90
Batterie	93
Aufsetzen der Systemabdeckung	94

5 Anhang

Technische Daten	95
System-Setup-Programm	99
Übersicht	99
Aufrufen des System-Setup-Programms	99
Optionen des System-Setup-Programms	101
Boot Sequence (Startreihenfolge)	107
Löschen vergessener Passwörter	109

Reinigen des Computers	110
Computer, Tastatur und Bildschirm	110
Maus	110
Diskettenlaufwerk.	111
CDs und DVDs.	111
Bedingungen des technischen Supports von Dell (nur USA)	112
Definition für Software und Peripheriegeräte, die von Dell installiert wurden	112
Definition für Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern	112
FCC-Hinweise (nur USA)	113
Klasse A.	113
Klasse B.	114
Informationen zur FCC-Identifikation	114
Kontaktaufnahme mit Dell	114
Index	133

Informationsquellen

ANMERKUNG: Einige Funktionen bzw. Medien sind optional und eventuell nicht bei Ihrem Computer im Lieferumfang enthalten. Einige Funktionen oder Medien stehen in bestimmten Ländern möglicherweise nicht zur Verfügung.

ANMERKUNG: Eventuell erhalten Sie zusammen mit dem Computer weitere Informationen.

Thema	Hier finden Sie das Gesuchte:
<ul style="list-style-type: none"> • Garantieinformationen • Allgemeine Bedingungen (nur USA) • Sicherheitshinweise • Betriebsbestimmungen • Hinweise zur Ergonomie • Endbenutzer-Lizenzvereinbarung 	<p>Dell™ Produktinformationshandbuch</p> 

<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung des Computers 	<p>Setup-Übersicht</p> 
---	---

Thema

- Service-Kennnummer und Expressdienst-Codenummer
- Microsoft Windows-Lizenzetikett

Hier finden Sie das Gesuchte:**Service-Kennnummer und Microsoft® Windows®-Lizenz**

Diese Aufkleber sind am Computer angebracht.

- Geben Sie die Service-Kennnummer auf der Website support.dell.com oder beim Anruf beim technischen Support an, um den Computer zu identifizieren.
- Geben Sie beim Anruf beim technischen Support die Expressdienst-Codenummer an, um zum geeigneten Ansprechpartner weitergeleitet zu werden.



-
- Lösungen – Hinweise und Tipps zur Problembehandlung, Artikel von Technikern und Online-Kurse, häufig gestellte Fragen
 - Kundenforum – Online-Diskussion mit anderen Dell-Kunden
 - Aktualisierungen – Aktualisierungsinformationen für Komponenten wie Speicher, Festplatten und Betriebssysteme
 - Kundenbetreuung – Kontaktinformationen, Serviceanfrage und Bestellstatus, Garantie und Informationen zu Reparaturen
 - Service und Support – Status der Serviceanfrage und Supportverlauf, Servicevertrag, Online-Diskussionen mit dem technischen Support
 - Referenz – Computerdokumentation, Details zur Konfiguration des Computers, Produktspezifikationen und Whitepapers
 - Downloads – Zertifizierte Treiber, Patches und Software-Updates

Dell Support-Website – support.dell.com

ANMERKUNG: Wählen Sie zum Anzeigen der entsprechenden Support-Website Ihre Region aus.

ANMERKUNG: Firmen, staatliche Einrichtungen und Kunden aus dem Bildungswesen können die eigens für sie konzipierte Dell Premier Support-Website unter premier.support.dell.com nutzen.

Thema	Hier finden Sie das Gesuchte:
<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zum Arbeiten mit Windows XP • Anleitung zum Arbeiten mit Programmen und Dateien • Anleitung zur Desktop-Personalisierung 	<p data-bbox="725 239 1115 262">Hilfe- und Supportcenter unter Windows</p> <ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="736 274 1286 331">1 Klicken Sie auf die Schaltfläche Start und anschließend auf Hilfe und Support. <li data-bbox="736 343 1303 423">2 Geben Sie ein Wort oder einen Ausdruck ein, das bzw. der Ihr Problem beschreibt, und klicken Sie anschließend auf das Pfeilsymbol. <li data-bbox="736 435 1282 458">3 Klicken Sie auf das Thema, das Ihr Problem beschreibt. <li data-bbox="736 470 1239 493">4 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Einrichten und Verwenden des Computers

Einrichten eines Druckers

 **VORSICHT:** Schließen Sie das Betriebssystem-Setup ab, bevor Sie einen Drucker an den Computer anschließen.

Informationen zum Setup sowie Anleitungen zu den folgenden Aufgaben entnehmen Sie der Dokumentation zu Ihrem Drucker:

- Abrufen und Installieren von aktualisierten Treibern.
- Anschließen des Druckers an den Computer.
- Einlegen von Papier und der Tonerkassette bzw. Tintenpatrone.
- Anfordern von technischer Unterstützung beim Druckerhersteller.

Druckerkabel

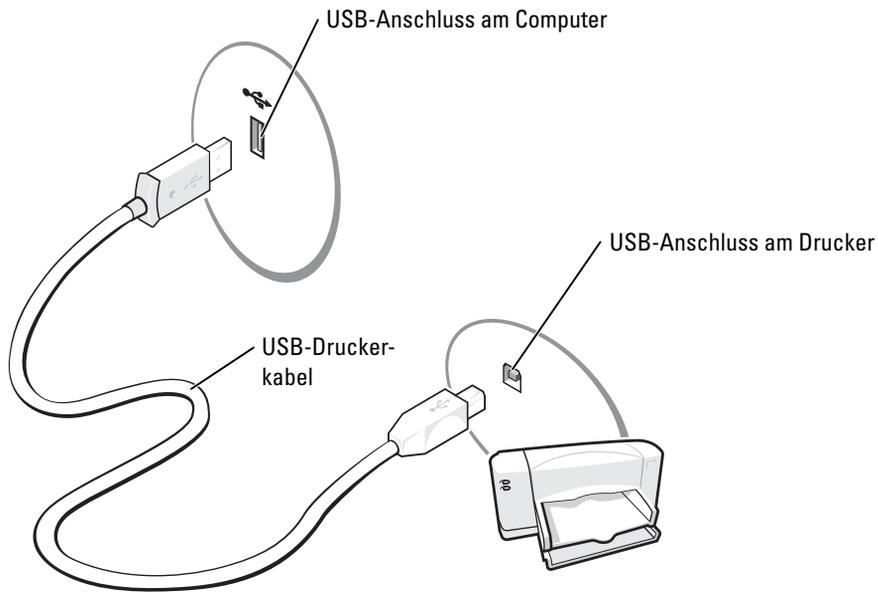
Der Drucker wird über ein USB- oder ein paralleles Kabel an den Computer angeschlossen. Möglicherweise ist das Druckerkabel nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten. Achten Sie beim Kauf eines einzelnen Kabels darauf, dass es für Ihren Drucker geeignet ist. Wenn Sie beim Kauf Ihres Computers auch ein Druckerkabel gekauft haben, befindet es sich möglicherweise in der Verpackung des Computers.

Anschließen eines USB-Druckers

 **ANMERKUNG:** USB-Geräte können bei eingeschaltetem Computer angeschlossen werden.

- 1 Schließen Sie das Betriebssystem-Setup ab, falls noch nicht geschehen.
- 2 Installieren Sie bei Bedarf den Druckertreiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Drucker.

- 3 Schließen Sie das USB-Druckerkabel an die USB-Anschlüsse des Computers und des Druckers an. Die USB-Stecker lassen sich nur in eine Richtung einstecken.

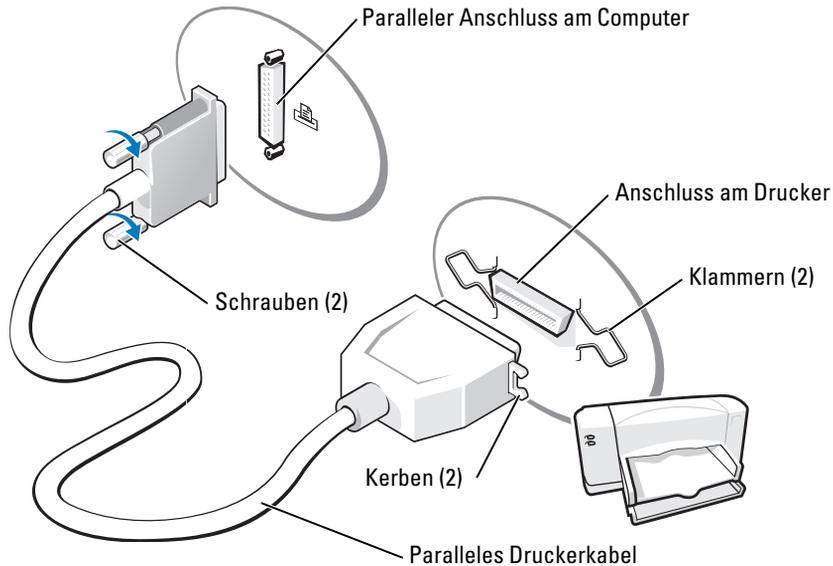


Anschließen eines parallelen Druckers

- 1 Schließen Sie das Betriebssystem-Setup ab, falls noch nicht geschehen.
- 2 Schalten Sie den Computer aus (siehe Seite 59).

➡ VORSICHT: Beste Ergebnisse erhalten Sie mit einem parallelen Kabel von nicht mehr als drei Metern Länge.

- 3 Schließen Sie das Druckerkabel am parallelen Anschluss des Computers an, und ziehen Sie die beiden Schrauben fest. Stecken Sie das Kabel in den Anschluss am Drucker ein, und lassen Sie die beiden Klammern in den Kerben einrasten.



- 4 Schalten Sie den Drucker und danach den Computer ein. Wird das Fenster **Hardware-Assistent** angezeigt, klicken Sie auf **Abbrechen**.
- 5 Installieren Sie bei Bedarf den Druckertreiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Drucker.

Einrichten eines Heim- und Firmennetzwerks

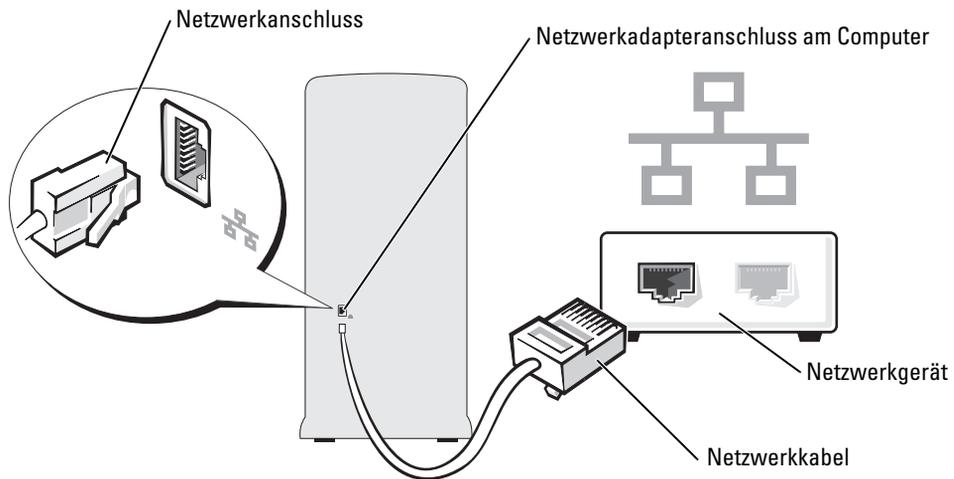
Anschließen an einen Netzwerkadapter

ANMERKUNG: Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit dem Netzwerkanschluss des Computers. Stecken Sie das Netzwerkkabel nicht in den Modemanschluss des Computers. Schließen Sie das Netzwerkkabel nicht an eine Telefonbuchse an.

- 1 Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit dem Netzwerkadapteranschluss auf der Rückseite des Computers.

Schieben Sie das Kabel ein, bis es mit einem Klicken einrastet, und ziehen Sie dann sanft daran, um zu überprüfen, ob es fest eingesteckt ist.

- 2 Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit dem Netzwerkgerät.



Netzwerkinstallations-Assistent

Das Betriebssystem Microsoft® Windows® XP enthält einen Netzwerkinstallations-Assistenten, der Sie durch die Freigabe von Dateien, Druckern oder einer Internetverbindung für Computer in einem Heimnetzwerk oder einem kleinen Firmennetzwerk führt.

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**→**Zubehör**→**Kommunikation**, und klicken Sie dann auf **Netzwerkinstallations-Assistent**.
- 2 Klicken Sie im ersten Fenster auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf **Prüfliste zum Erstellen eines Netzwerks**.



ANMERKUNG: Durch Auswahl der Methode für die Internetverbindung **Der Computer verfügt über eine direkte Verbindung mit dem Internet** wird die integrierte Firewall von Windows XP Service Pack 1 (SP1) aktiviert.

- 4 Füllen Sie die Prüfliste aus, und führen Sie die erforderlichen Vorarbeiten durch.
- 5 Kehren Sie zum Netzwerkinstallations-Assistenten zurück, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Herstellen einer Verbindung mit dem Internet

 **ANMERKUNG:** Die Internetdienstanbieter (ISPs) und deren Angebote sind von Land zu Land unterschiedlich.

Um eine Verbindung mit dem Internet herzustellen, benötigen Sie eine Modem- oder Netzwerkverbindung sowie einen Internetdienstanbieter (ISP) wie AOL oder MSN. Der ISP stellt eine oder mehrere der folgenden Optionen für Internetverbindungen bereit:

- DFÜ-Verbindungen für den Internetzugang über eine Telefonleitung. DFÜ-Verbindungen sind deutlich langsamer als DSL- oder Kabelmodemverbindungen.
- DSL-Verbindungen für Hochgeschwindigkeits-Internetzugang über eine vorhandene Telefonleitung. Bei einer DSL-Verbindung ist es möglich, auf das Internet zuzugreifen und gleichzeitig auf derselben Leitung zu telefonieren.
- Kabelmodemverbindungen für Hochgeschwindigkeits-Internetzugang über das örtliche Kabel-TV-Netz.

Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden, schließen Sie ein Telefonkabel an den Modemanschluss des Computers sowie an die Telefonbuchse an, bevor Sie die Internetverbindung einrichten. Wenn Sie eine DSL- oder Kabelmodemverbindung nutzen, wenden Sie sich an Ihren ISP, um Anweisungen für das Einrichten zu erhalten.

Einrichten der Internetverbindung

So richten Sie eine AOL- oder MSN-Verbindung ein:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Doppelklicken Sie auf dem Microsoft® Windows®-Desktop auf das Symbol **MSN Explorer** oder **AOL**.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.

Wenn auf dem Desktop die Symbole **MSN Explorer** oder **AOL** nicht vorhanden sind oder Sie eine Internetverbindung mit einem anderen ISP einrichten möchten:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Internet Explorer**.
Der **Assistent für neue Verbindungen** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **Verbindung mit dem Internet herstellen**.
- 4 Klicken Sie im nächsten Fenster auf die geeignete Option:
 - Wenn Sie noch keinen ISP haben und einen auswählen möchten, klicken Sie auf **Einen Internetdienstanbieter aus einer Liste auswählen**.
 - Wenn Sie bereits Setup-Informationen von Ihrem ISP erhalten haben, aber keine Setup-CD besitzen, klicken Sie auf **Verbindung manuell einrichten**.
 - Wenn Ihnen eine CD vorliegt, klicken Sie auf **CD eines Internetdienstanbieters verwenden**.

5 Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie **Verbindung manuell einrichten** gewählt haben, fahren Sie mit Schritt 6 fort. Andernfalls befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.



ANMERKUNG: Wenn Sie nicht wissen, welchen Verbindungstyp Sie wählen sollen, wenden Sie sich an Ihren ISP.

6 Klicken Sie unter **Wie soll die Verbindung mit dem Internet hergestellt werden?** auf die geeignete Option und dann auf **Weiter**.

7 Schließen Sie das Setup mit Hilfe der vom ISP bereitgestellten Setup-Informationen ab.

Wenn beim Verbinden mit dem Internet Probleme auftreten, lesen Sie die Informationen unter „Probleme mit E-Mail, Modem und Internet“ auf Seite 27. Wenn Sie keine Verbindung mit dem Internet herstellen können, obwohl dies früher möglich war, liegt möglicherweise ein Ausfall bei Ihrem ISP vor. Wenden Sie sich an Ihren ISP, um Informationen über den Dienststatus zu erhalten, oder versuchen Sie später noch einmal, eine Verbindung herzustellen.

Abspielen von CDs und DVDs



VORSICHT: Drücken Sie die CD- oder DVD-Laufwerkschublade beim Öffnen oder Schließen nicht nach unten. Die Laufwerkschublade sollte geschlossen sein, wenn Sie das Laufwerk nicht verwenden.



VORSICHT: Bewegen Sie den Computer nicht, während CDs oder DVDs wiedergegeben werden.

1 Betätigen Sie die Auswurftaste an der Vorderseite des Laufwerks.

2 Legen Sie die Disc mit der beschrifteten Seite nach oben in die Mitte der Schublade.



3 Drücken Sie auf die Auswurftaste, oder schieben Sie die Laufwerkschublade vorsichtig zurück.

Informationen zum Formatieren von CDs für das Speichern von Daten, zum Erstellen von Audio-CDs oder zum Kopieren von CDs finden Sie in der zusammen mit dem Computer gelieferten CD-Software.



ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie beim Erstellen von CDs keine Urheberrechtsgesetze verletzen.

CD-Wiedergabesoftware verfügt im Allgemeinen über folgende Schaltflächen:

	Wiedergabe
	Rücklauf im aktuellen Titel
	Pause
	Vorlauf im aktuellen Titel
	Stopp
	Vorherigen Titel aufrufen

	Auswurfaste
	Nächsten Titel aufrufen

DVD-Wiedergabesoftware verfügt im Allgemeinen über folgende Schaltflächen:

	Stopp
	Aktuelles Kapitel erneut starten
	Wiedergabe
	Schnellvorlauf
	Pause
	Schnellrücklauf
	Im Pausenmodus Bild für Bild anzeigen
	Nächsten Titel oder nächstes Kapitel aufrufen
	Aktuellen Titel bzw. aktuelles Kapitel fortlaufend wiedergeben
	Vorherigen Titel oder vorheriges Kapitel aufrufen
	Auswurfaste

Weitere Informationen zur Wiedergabe von CDs und DVDs erhalten Sie, indem Sie im Fenster der CD- oder DVD-Wiedergabesoftware auf **Hilfe** klicken (sofern diese Option vorhanden ist).

Regeln der Lautstärke

 **ANMERKUNG:** Wenn die Lautsprecher deaktiviert sind, erfolgt keine Klangwiedergabe von der CD oder DVD.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Alle Programme** → **Zubehör** → **Unterhaltungsmedien**, und klicken Sie dann auf **Lautstärke**.
- 2 Klicken Sie im Fenster **Lautstärkeregelung** auf den Schieberegler in der Spalte **Lautstärkeregelung**, und verschieben Sie ihn, um die Lautstärke anzupassen.

Weitere Informationen zu Optionen für die Lautstärkeregelung erhalten Sie, wenn Sie im Fenster **Lautstärkeregelung** auf ? klicken.

Einstellen der Bildschirmanzeige

Wenn eine Fehlermeldung darauf hinweist, dass die aktuelle Auflösung und Farbtiefe zu viel Arbeitsspeicher beanspruchen und die DVD nicht wiedergegeben werden kann, ändern Sie die Anzeigeeigenschaften.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie unter **Wählen Sie eine Kategorie** auf **Darstellung und Designs**.
- 3 Klicken Sie unter **Wählen Sie eine Aufgabe...** auf die Option **Bildschirmauflösung ändern**.
- 4 Klicken Sie im Fenster **Eigenschaften von Anzeige** auf den Schieberegler unter **Bildschirmauflösung**, und ändern Sie die Einstellung auf **800 x 600 Pixel**.
- 5 Klicken Sie auf das Listenfeld unter **Farbqualität**, und wählen Sie die Option **Mittlere (16 Bit)**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Kopieren von CDs und DVDs

 **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass Sie beim Erstellen von CDs oder DVDs keine Urheberrechtsgesetze verletzen.

Dieser Abschnitt gilt nur für Computer mit CD-RW-, DVD+/-RW- oder kombinierten CD-RW/DVD-Laufwerken.

 **ANMERKUNG:** Dell bietet unter Umständen in verschiedenen Ländern jeweils unterschiedliche CD- und DVD-Laufwerkstypen an.

In den folgenden Anweisungen wird erläutert, wie Sie mit Roxio Creator Plus - Dell Edition identische Kopien von CDs oder DVDs erstellen. Sie können Roxio Creator Plus auch für andere Zwecke verwenden, z. B. zum Erstellen von CDs mit Audiodateien von Ihrem Computer oder zum Sichern wichtiger Daten. Um die Online-Hilfe aufzurufen, öffnen Sie Roxio Creator Plus und klicken Sie auf das Fragezeichen in der oberen rechten Fensterecke.

Anleitung zum Kopieren einer CD oder DVD

 **ANMERKUNG:** CD-RW/DVD-Kombinationslaufwerke können keine DVD-Medien beschreiben. Wenn Sie über ein CD-RW/DVD-Kombinationslaufwerk verfügen und Schwierigkeiten beim Brennen haben, suchen Sie auf der Support-Website von Sonic unter www.sonic.com nach verfügbaren Software-Patches.

Die in Dell-Computern installierten DVD-Brenner können DVD-Medien der Typen DVD+/-R, DVD+/-RW und DVD+R DL (= Dual Layer / zweischichtig) schreiben und lesen. Sie können jedoch keine DVD-RAM oder DVD-R DL schreiben und sie unter Umständen auch nicht lesen.

 **ANMERKUNG:** Die meisten im Handel angebotenen DVDs haben einen Kopierschutz und können deshalb mit Roxio Creator Plus nicht kopiert werden.

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** → **Roxio** → **Creator Projects** (Creator-Projekte), und klicken Sie dann auf **RecordNow Copy** (Kopie jetzt aufzeichnen).
- 2 Klicken Sie im Register **Copy** (Kopieren) auf **Disc Copy** (Disk kopieren).
- 3 Anleitung zum Kopieren der CD oder DVD:

- Wenn Sie ein einziges CD/DVD-Laufwerk verwenden, überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Disc Copy** (Disk kopieren). Der Computer liest die **Quell-CD** oder **-DVD** und kopiert die Daten in einen temporären Ordner auf der Festplatte des Computers.

Wenn die entsprechende Aufforderung erscheint, legen Sie eine leere CD oder DVD in das CD- oder DVD-Laufwerk und klicken Sie auf **OK**.

- Wenn Sie zwei CD/DVD-Laufwerke verwenden, wählen Sie das Laufwerk aus, in dem sich die **Quell-CD** oder **-DVD** befindet und klicken Sie auf **Disc Copy** (Disk kopieren). Der Computer kopiert die Daten von der **Quell-CD** oder **-DVD** auf die leere CD oder DVD.

Nachdem alle Daten von der **Quell-CD** oder **-DVD** kopiert wurden, wird die erstellte CD oder DVD automatisch ausgeworfen.

Verwenden leerer CDs und DVDs

CD-RW-Laufwerke können nur auf CDs (einschließlich schneller CD-RWs) schreiben. DVD-Brenner beschreiben sowohl CDs als auch DVDs.

Um Musik zu brennen oder Daten langfristig zu speichern, verwenden Sie am besten leere CD-Rs. Wenn die maximale Speicherkapazität einer CD-R-Disc erreicht ist, kann sie nicht wieder beschrieben werden (weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation von Sonic). Verwenden Sie unbeschriebene CD-RWs, falls die Informationen auf dieser CD zu einem späteren Zeitpunkt gelöscht, geändert oder aktualisiert werden sollen.

Leere DVD+/-Rs eignen sich zum dauerhaften Archivieren großer Datenmengen. Eine einmal erstellte DVD+/-R-Disc kann nicht wieder beschrieben werden, sofern sie in der letzten Erstellungsphase *abgeschlossen* (finalisiert) wurde. Verwenden Sie unbeschriebene DVD+/-RWs, falls die Informationen auf dieser Disc zu einem späteren Zeitpunkt gelöscht, geändert oder aktualisiert werden sollen.

CD-Brenner

Medientyp	Lesen	Schreiben	Wiederbeschreibbar
CD-R	Ja	Ja	Nein
CD-RW	Ja	Ja	Ja

DVD-Brenner

Medientyp	Lesen	Schreiben	Wiederbeschreibbar
CD-R	Ja	Ja	Nein
CD-RW	Ja	Ja	Ja
DVD+R	Ja	Ja	Nein
DVD-R	Ja	Ja	Nein
DVD+RW	Ja	Ja	Ja
DVD-RW	Ja	Ja	Ja
DVD+R DL	Ja	Ja	Nein
DVD-R DL	Evtl.	Nein	Nein
DVD-RAM	Vielleicht	Nein	Nein

Hilfreiche Tipps

- Stellen Sie immer sicher, dass Roxio Creator Plus gestartet wurde und ein Creator-Projekt geöffnet ist, bevor Sie Dateien mit dem Microsoft® Windows® Explorer per Drag & Drop auf eine CD-R oder CD-RW übertragen.
- Um Musik-CDs für die Wiedergabe in normalen Stereoanlagen zu erstellen, müssen Sie CD-R-Discs verwenden. CD-RW-Discs können von den vielen zu Hause oder in Autos verwendeten Stereoanlagen möglicherweise nicht abgespielt werden.
- Mit Roxio Creator Plus können keine Audio-DVDs erstellt werden.
- MP3-Musikdateien können nur auf MP3-Playern oder auf Computern, auf denen eine MP3-Software installiert ist, wiedergegeben werden.
- Im Handel angebotene DVD-Spieler, wie sie in Heimkinosystemen eingesetzt werden, können unter Umständen nicht alle verfügbaren DVD-Formate lesen. Eine Liste der von Ihrem DVD-Spieler unterstützten Formate können Sie in der Dokumentation des Geräts nachschlagen oder vom Hersteller anfordern.
- Nutzen Sie beim Brennen auf eine leere CD-R- oder CD-RW-Disc nicht die maximale Speicherkapazität; kopieren Sie also nicht eine Datei mit 650 MB auf eine leere 650-MB-CD. Das CD-RW-Laufwerk benötigt ein bis zwei MB freien Speicherplatz, um die Aufzeichnung abzuschließen.

- Üben Sie das Brennen von CDs zunächst mit einer leeren CD-RW-Disc, bis Sie mit den Techniken der CD-Aufzeichnung vertraut sind. Sollten Sie einen Fehler machen, können Sie die CD-RW-Disc löschen und es erneut versuchen. Sie können auch die Aufzeichnung von Musikdateien zunächst auf CD-RW-Discs ausprobieren, bevor Sie das Projekt permanent auf eine leere CD-R-Disc brennen.
- Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website von Sonic unter www.sonic.com.

Hyper-Threading

Hyper-Threading ist eine Intel[®]-Technologie, die die allgemeine Leistung des Computers verbessern kann, indem sie einen physischen Prozessor wie zwei logische Prozessoren funktionieren lässt, die bestimmte Aufgaben gleichzeitig ausführen können. Es wird empfohlen, das Betriebssystem Microsoft[®] Windows[®] XP Service Pack 1 (SP1) oder höher zu verwenden, da dieses für die vorteilhafte Nutzung der Hyper-Threading-Technologie optimiert wurde. Während viele Programme von Hyper-Threading profitieren können, wurden einige Programme nicht für diese Technologie optimiert und müssen zuerst mit einem vom Softwarehersteller erhältlichen Update aktualisiert werden. Wenden Sie sich an den Hersteller der Software, um Updates und Informationen über die Verwendung von Hyper-Threading bei Ihrer Software zu erhalten.

So stellen Sie fest, ob Ihr Computer Hyper-Threading-Technologie verwendet:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie mit der rechten Maustaste **Arbeitsplatz** und anschließend **Eigenschaften**.
- 2 Klicken Sie auf **Hardware** und anschließend auf **Geräte-Manager**.
- 3 Klicken Sie im Fenster **Geräte-Manager** auf das Pluszeichen (+) neben **Prozessoren**. Wenn Hyper-Threading aktiviert ist, wird der Prozessor zweimal aufgeführt.

Sie können Hyper-Threading über das System-Setup-Programm aktivieren oder deaktivieren. Weitere Informationen zum Aufrufen des System-Setup-Programms finden Sie auf Seite 99. Weitere Informationen zu Hyper-Threading finden Sie in der Wissensdatenbank auf der Support-Website von Dell unter support.dell.com.

Beheben von Problemen

Hinweise zur Fehlerbeseitigung

Beachten Sie diese Tipps bei der Fehlerbeseitigung auf dem Computer:

- Wenn vor dem Auftreten des Problems ein Teil hinzugefügt oder entfernt wurde, sollten Sie die Verfahrensweise der Installation erneut durchgehen und sicherstellen, dass das Teil korrekt installiert ist.
- Wenn ein Peripheriegerät nicht funktioniert, stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, notieren Sie sich den genauen Wortlaut. Anhand dieser Meldung kann der technische Support das Problem diagnostizieren und beheben.
- Erscheint bei der Ausführung eines Programms eine Fehlermeldung, lesen Sie in der Dokumentation des Programms nach.

Batterieprobleme

 **WARNUNG:** Bei unsachgemäßem Einbau einer neuen Batterie besteht Explosionsgefahr. Tauschen Sie die Batterie nur gegen eine andere Batterie desselben oder gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Typs aus. Leere Batterien sind den Herstelleranweisungen entsprechend zu entsorgen.

 **WARNUNG:** Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

TAUSCHEN SIE DIE BATTERIE AUS. Wenn Sie nach dem Einschalten des Computers Uhrzeit- und Datumseinstellungen erneut vornehmen müssen bzw. wenn beim Hochfahren eine falsche Zeit oder ein falsches Datum angezeigt wird, wechseln Sie die Batterie aus (siehe Seite 93). Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 114).

Laufwerkprobleme



WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

STELLEN SIE SICHER, DASS MICROSOFT® WINDOWS® DAS LAUFWERK ERKENNT. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**. Wenn das Disketten-, CD- oder DVD-Laufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie mit dem Virenschutzprogramm nach Viren und beseitigen Sie diese. Viren können die Ursache dafür sein, dass Windows das Laufwerk nicht erkennt.

TESTEN SIE DAS LAUFWERK.

- Legen Sie eine andere Diskette, CD oder DVD ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass der ursprüngliche Datenträger defekt ist.
- Legen Sie eine startfähige Diskette ein, und starten Sie den Computer neu.

REINIGEN SIE DAS LAUFWERK ODER DEN DATENTRÄGER. Siehe „Reinigen des Computers“ auf Seite 110.

PRÜFEN SIE DIE KABELVERBINDUNGEN.

FÜHREN SIE DEN HARDWARE-RATGEBER AUS. Siehe Seite 57.

FÜHREN SIE DELL DIAGNOSTICS AUS. Siehe Seite 48.

Probleme mit dem CD- und DVD-Laufwerk



ANMERKUNG: Vibration des Hochgeschwindigkeits-CD- oder -DVD-Laufwerks ist normal und kann Geräusche verursachen, die nicht auf einen Fehler im Laufwerk oder bei der CD oder DVD hinweisen.



ANMERKUNG: Da es weltweit unterschiedliche Regionalcodes, d. h. Formate gibt, werden nicht alle DVDs in allen DVD-Laufwerken wiedergegeben.

STELLEN SIE DEN LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EIN.

- Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm.
- Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Klangwiedergabe nicht stumm geschaltet ist, indem Sie aktivierte Kästchen deaktivieren.

PRÜFEN SIE LAUTSPRECHER UND SUBWOOFER. Siehe „Probleme mit Klangwiedergabe und Lautsprechern“ auf Seite 39.

Probleme beim Beschreiben einer CD-/DVD-RW

SCHLIEßEN SIE ANDERE PROGRAMME. Das CD-/DVD-RW-Laufwerk muss beim Schreiben einen ständigen Datenfluss erhalten. Sobald der Datenfluss unterbrochen wird, tritt ein Fehler auf. Schließen Sie erst alle Programme, bevor Sie die CD/DVD-RW beschreiben.

DEAKTIVIEREN SIE UNTER WINDOWS ZUNÄCHST DEN STANDBYMODUS, BEVOR SIE AUF EINE CD/DVD-RW SCHREIBEN. Suchen Sie nach dem Schlüsselwort *Standby* im Hilfe- und Supportcenter von Windows (siehe Seite 11), um Informationen zu den Stromsparszuständen zu finden.

Probleme mit dem Festplattenlaufwerk

FÜHREN SIE CHECKDISK AUS.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Lokaler Datenträger C:**.
- 3 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
- 5 Klicken Sie unter **Fehlerüberprüfung** auf **Jetzt prüfen**.
- 6 Klicken Sie auf **Fehlerhafte Sektoren suchen und wiederherstellen**.
- 7 Klicken Sie auf **Starten**.

Probleme mit E-Mail, Modem und Internet



WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Schließen Sie das Modem nur an eine analoge Telefonbuchse an. Das Modem funktioniert nicht, wenn es an ein digitales Telefonnetz angeschlossen ist.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE SICHERHEITSEINSTELLUNGEN VON MICROSOFT OUTLOOK® EXPRESS.

Wenn Sie keine E-Mail-Anhänge öffnen können:

- 1 Klicken Sie in Outlook Express auf **Extras**, **Optionen** und dann auf **Sicherheit**.
- 2 Klicken Sie auf **Keine Anlagen zulassen**, um das Kontrollkästchen zu deaktivieren.

PRÜFEN SIE DIE VERBINDUNG ZUR TELEFONLEITUNG.

PRÜFEN SIE DIE TELEFONBUCHSE.

VERBINDEN SIE DAS MODEM DIREKT MIT DER TELEFONBUCHSE AN DER WAND.

VERWENDEN SIE EIN ANDERES TELEFONKABEL.

- Überprüfen Sie, ob das Telefonkabel an die Eingangsbuchse des Modems angeschlossen ist. (Die Buchse ist entweder mit einem grünen Aufkleber oder einem Anschlusssymbol versehen.)
- Bei richtigem Anschluss sollte der Telefonstecker mit einem hörbaren Klicken in das Modem einrasten.
- Trennen Sie das Telefonkabel vom Modem, und schließen Sie es an ein Telefon an. Warten Sie auf das Freizeichen.
- Wenn weitere Geräte, wie z. B. Anrufbeantworter, Faxgerät, Überspannungsschutzgerät oder Verteiler, ebenfalls an diese Leitung angeschlossen sind, umgehen Sie diese, und schließen Sie das Modem mit dem Telefonkabel direkt an die Telefonbuchse an der Wand an. Ist das Kabel länger als 3 m, verwenden Sie ein kürzeres Kabel.

FÜHREN SIE DAS DIAGNOSEPROGRAMMS MODEM HELPER AUS. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Alle Programme**, und klicken Sie anschließend auf **Modem Helper**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Modemprobleme festzustellen und zu beheben. (Das Modem-Hilfeprogramm ist nicht auf allen Computern installiert.)

ÜBERPRÜFEN SIE DIE KOMMUNIKATION ZWISCHEN MODEM UND WINDOWS.

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2** Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**.
- 3** Klicken Sie auf **Telefon- und Modemoptionen**.
- 4** Klicken Sie auf die Registerkarte **Modems**.
- 5** Klicken Sie auf den COM-Anschluss des Modems.
- 6** Klicken Sie auf **Eigenschaften**, dann auf die Registerkarte **Diagnose** und anschließend auf **Modem abfragen**, um zu überprüfen, ob das Modem Daten mit Windows austauscht.
Wenn auf alle Befehle reagiert wird, funktioniert das Modem ordnungsgemäß.

STELLEN SIE SICHER, DASS EINE INTERNETVERBINDUNG HERGESTELLT WURDE. Stellen Sie sicher, dass die Dienste eines Internetdienstanbieters (ISP) zur Verfügung stehen. Klicken Sie im E-Mail-Programm Outlook Express auf **Datei**. Wenn neben **Offlinebetrieb** ein Häkchen zu sehen ist, klicken Sie darauf, um das Häkchen zu löschen und eine Verbindung zum Internet herzustellen. Falls Hilfe benötigt wird, wenden Sie sich an den Internetdienstanbieter.

ÜBERPRÜFEN SIE DEN COMPUTER AUF SPYWARE. Wenn die Systemleistung des Computers abgenommen hat, in Popup-Fenstern häufig Werbung angezeigt wird oder Probleme beim Herstellen einer Verbindung mit dem Internet auftreten, ist der Computer möglicherweise mit Spyware infiziert. Verwenden Sie ein Virenschutzprogramm, das Antispyware-Software beinhaltet (unter Umständen benötigen Sie ein Upgrade des betreffenden Programms), um Spyware auf dem Computer zu suchen und zu entfernen. Weitere Informationen erhalten Sie, indem Sie auf der Support-Website von Dell unter support.dell.com nach dem Schlüsselwort *Spyware* suchen.

Fehlermeldungen

 **WARNUNG:** Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Wenn eine Meldung hier nicht aufgeführt ist, lesen Sie in der Dokumentation zu dem Betriebssystem oder Programm nach, das beim Auftreten der Störung ausgeführt wurde.

A FILENAME CANNOT CONTAIN ANY OF THE FOLLOWING CHARACTERS: (EIN DATEINAME DARF KEINES DER FOLGENDEN ZEICHEN ENTHALTEN:) \ / : * ? " < > |. Verwenden Sie diese Zeichen nicht in Dateinamen.

A REQUIRED .DLL FILE WAS NOT FOUND (EINE ERFORDERLICHE .DLL-DATEI WURDE NICHT GEFUNDEN.). Im Programm, das geöffnet werden soll, fehlt eine wichtige Datei. So entfernen und installieren Sie das Programm neu:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Software**.
- 2 Wählen Sie das Programm aus, das entfernt werden soll.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Programme ändern oder entfernen**.
- 4 Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

Laufwerkbuchstabe :\\ IS NOT ACCESSIBLE. THE DEVICE IS NOT READY (AUF DAS LAUFWERK KANN NICHT ZUGRIFFEN WERDEN. DAS LAUFWERK IST NICHT BEREIT.). Das Laufwerk kann nicht vom Datenträger lesen. Legen Sie einen Datenträger in das Laufwerk ein, und versuchen Sie es erneut.

INSERT BOOTABLE MEDIA (STARTFÄHIGEN DATENTRÄGER EINLEGEN). Legen Sie eine startfähige Diskette oder CD ein.

NON-SYSTEM DISK ERROR (FEHLER: KEIN SYSTEMDATENTRÄGER). Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk, und starten Sie den Computer neu.

NOT ENOUGH MEMORY OR RESOURCES. CLOSE SOME PROGRAMS AND TRY AGAIN (ES SIND NICHT GENÜGENDE ARBEITSSPEICHER ODER RESSOURCEN VERFÜGBAR. SCHLIEßEN SIE ANDERE PROGRAMME, UND WIEDERHOLEN SIE DEN VORGANG.). Schließen Sie alle Fenster, und öffnen Sie das gewünschte Programm. In einigen Fällen müssen Sie den Computer möglicherweise neu starten, um die Computerressourcen wiederherzustellen. Führen Sie in diesem Fall das Programm aus, das Sie zuerst verwenden möchten.

OPERATING SYSTEM NOT FOUND (BETRIEBSSYSTEM NICHT GEFUNDEN). Wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 114).

Probleme mit IEEE-1394-Geräten



WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

STELLEN SIE SICHER, DASS DAS KABEL FÜR DAS IEEE-1394-GERÄT RICHTIG IN DAS GERÄT UND IN DEN ANSCHLUSS AM COMPUTER EINGESTECKT IST.

STELLEN SIE SICHER, DASS DAS IEEE-1394-GERÄT VON WINDOWS ERKANNT WIRD.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.

2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**.

Wenn das IEEE-1394-Gerät angegeben ist, hat Windows das Gerät erkannt.

BEI PROBLEMEN MIT EINEM IEEE-1394-GERÄT VON DELL. Wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 114).

PROBLEME MIT EINER NICHT VON DELL GELIEFERTEN IEEE-1394-KOMPONENTE. Wenden Sie sich an den Hersteller des IEEE-1394-Geräts.

Tastaturprobleme



WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

PRÜFEN SIE DAS TASTATURKABEL.

- Stellen Sie sicher, dass das Tastaturkabel fest mit dem Computer verbunden ist.
- Fahren Sie den Computer herunter (siehe Seite 59), schließen Sie das Tastaturkabel wieder wie im Setup-Diagramm gezeigt an, und starten Sie den Computer neu.
- Prüfen Sie, ob Pins am Kabelanschluss verbogen oder abgebrochen sind oder ob das Kabel beschädigt oder abgescheuert ist. Richten Sie verbogene Pins gerade.
- Entfernen Sie das Tastaturverlängerungskabel, und schließen Sie die Tastatur direkt an den Computer an.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE TASTATUR. Schließen Sie eine funktionsfähige Tastatur an den Computer an, und verwenden Sie diese.

FÜHREN SIE DEN HARDWARE-RATGEBER AUS. Siehe Seite 57.

Abstürze und Softwareprobleme



WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Der Computer kann nicht gestartet werden

ÜBERPRÜFEN SIE DIE DIAGNOSEANZEIGEN. Siehe Seite 43.

SICHERSTELLEN, DASS DAS NETZKABEL ORDNUNGSGEMÄß AM COMPUTER UND AN DER STECKDOSE EINGESTECKT IST.

Der Computer reagiert nicht mehr

 **VORSICHT:** Wenn Sie das Betriebssystem nicht ordnungsgemäß herunterfahren, können Daten verloren gehen.

SCHALTEN SIE DEN COMPUTER AUS. Wenn der Computer nicht mehr reagiert und auch nicht durch Drücken einer Taste auf der Tastatur bzw. Mausbewegungen aktiviert werden kann, halten Sie den Netzschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird. Starten Sie anschließend den Computer neu.

Ein Programm reagiert nicht mehr

BEENDEN SIE DAS PROGRAMM.

- 1 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten <Strg><Umschalt><Esc>.
- 2 Klicken Sie auf **Anwendungen**.
- 3 Wählen Sie das Programm aus, das nicht mehr reagiert.
- 4 Klicken Sie auf **Task beenden**.

Wiederholter Programmabsturz

 **ANMERKUNG:** Anweisungen für die Installation von Software finden Sie im Allgemeinen in der jeweiligen Dokumentation oder auf einer mitgelieferten Diskette oder CD.

LESEN SIE DIE SOFTWAREDOKUMENTATION. Gegebenenfalls müssen Sie das Programm deinstallieren und neu installieren.

Ein Programm ist für eine frühere Windows-Version ausgelegt

FÜHREN SIE DEN PROGRAMMKOMPATIBILITÄTS-ASSISTENTEN AUS.

Mit dem Programmkompatibilitäts-Assistenten lässt sich die Umgebung so für das Programm anpassen, dass sie anderen Betriebssystemumgebungen als Windows XP ähnlicher wird.

- 1 Klicken Sie auf **Start**, wählen Sie **Alle Programme** → **Zubehör** und klicken Sie dann auf **Programmkompatibilitäts-Assistent**.
- 2 Klicken Sie auf der Begrüßungsseite auf **Weiter**.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Ein Bluescreen wird angezeigt

SCHALTEN SIE DEN COMPUTER AUS. Wenn der Computer nicht mehr reagiert und auch nicht durch Drücken einer Taste auf der Tastatur bzw. Mausebewegungen aktiviert werden kann, halten Sie den Netzschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird. Starten Sie anschließend den Computer neu.

Weitere Softwareprobleme

LESEN SIE DIE SOFTWAREDOKUMENTATION, ODER HOLEN SIE INFORMATIONEN ZUR PROBLEMBEHANDLUNG VOM SOFTWAREHERSTELLER EIN.

- Stellen Sie sicher, dass das Programm mit dem auf dem Computer installierten Betriebssystem kompatibel ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Computer die Mindesthardwareanforderungen erfüllt, um die Software ausführen zu können. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
- Stellen Sie sicher, dass das Programm richtig installiert und konfiguriert ist.
- Stellen Sie sicher, dass kein Konflikt zwischen den Gerätetreibern und dem Programm vorliegt.
- Gegebenenfalls müssen Sie das Programm deinstallieren und neu installieren.

ERSTELLEN SIE SOFORT EINE SICHERUNGSKOPIE IHRER DATEIEN.

VERWENDEN SIE FÜR DIE ÜBERPRÜFUNG DER FESTPLATTE, DISKETTEN- BZW. CD-ROM-LAUFWERKE EIN VIRENSUCHPROGRAMM.

SPEICHERN UND SCHLIEßEN SIE ALLE GEÖFFNETEN DATEIEN ODER PROGRAMME, UND FAHREN SIE DEN COMPUTER ÜBER DAS MENÜ „START“ HERUNTER

Speicherprobleme



WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

WENN EIN WARNHINWEIS WEGEN UNZUREICHENDEN ARBEITSSPEICHERS ANGEZEIGT WIRD.

- Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Anwendungsprogramme, in denen Sie nicht arbeiten, um zu sehen, ob das Problem dadurch gelöst wird.
- Weitere Informationen über die Mindestanforderungen finden Sie in der Softwaredokumentation. Setzen Sie gegebenenfalls zusätzlichen Speicher ein (siehe Seite 69).
- Entfernen Sie die Speichermodule (siehe Seite 69), und setzen Sie sie erneut ein, um sicherzustellen, dass der Computer Daten mit den Speichermodulen austauschen kann.
- Führen Sie Dell Diagnostics aus (siehe Seite 48).

WENN WEITERE SPEICHERPROBLEME AUFTRETEN.

- Entfernen Sie die Speichermodule (siehe Seite 69), und setzen Sie sie erneut ein, um sicherzustellen, dass der Computer Daten mit den Speichermodulen austauschen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Richtlinien für die Speicherinstallation eingehalten haben (siehe Seite 69).
- Der Dell Dimension™ Computer unterstützt DDR-Speicher. Informationen zu den vom Computer unterstützten Speichertypen finden Sie unter „Speicher“ auf Seite 95.
- Führen Sie Dell Diagnostics aus (siehe Seite 48).

Mausprobleme



WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

REINIGEN SIE DIE MAUS. Informationen zum Reinigen der Maus finden Sie unter „Reinigen des Computers“ auf Seite 110.

PRÜFEN SIE DAS MAUSKABEL.

- 1 Prüfen Sie, ob Pins am Kabelanschluss verbogen oder abgebrochen sind oder ob das Kabel beschädigt oder abgeschuert ist. Richten Sie verbogene Pins gerade.
- 2 Entfernen Sie gegebenenfalls das Mausverlängerungskabel, und verbinden Sie die Maus direkt mit dem Computer.
- 3 Fahren Sie den Computer herunter (siehe Seite 59), schließen Sie das Mauskabel wieder wie im Setup-Diagramm gezeigt an, und starten Sie den Computer neu.

STARTEN SIE DEN COMPUTER NEU.

- 1 Drücken Sie die Tastenkombination <Strg><Esc>, um das Menü **Start** anzuzeigen.
- 2 Geben Sie den Buchstaben **r** ein, wählen Sie mit den Pfeiltasten der Tastatur die Option **Herunterfahren** oder **Ausschalten**, und drücken Sie anschließend die <Eingabetaste>.
- 3 Wenn der Computer vollständig heruntergefahren und ausgeschaltet ist, schließen Sie das Mauskabel wie im Setup-Diagramm gezeigt wieder an.
- 4 Starten Sie den Computer.

TESTEN SIE DIE MAUS. Schließen Sie eine funktionsfähige Maus an den Computer an.

PRÜFEN SIE DIE MAUSEINSTELLUNGEN.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf **Maus**.
- 3 Ändern Sie versuchsweise die Einstellungen.

INSTALLIEREN SIE DEN MAUSTREIBER NEU. Siehe Seite 50.

FÜHREN SIE DEN HARDWARE-RATGEBER AUS. Siehe Seite 57.

Netzwerkprobleme

 **WARNUNG:** Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

ÜBERPRÜFEN SIE DEN NETZWERKKABELSTECKER. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel richtig an beiden Netzwerkanschlüssen an der Rückseite des Computers und an der Netzkabelbuchse eingesteckt ist.

PRÜFEN SIE DIE NETZWERKANZEIGE AUF DER RÜCKSEITE DES COMPUTERS. Wenn die Verbindungsintegritätsanzeige nicht leuchtet, heißt das, dass keine Netzkommunikation vorhanden ist. Tauschen Sie das Netzkabel aus. Eine Beschreibung der Netzkabelanzeigen finden Sie unter „Bedienelemente und Anzeigen“ auf Seite 97.

STARTEN SIE DEN COMPUTER NEU, UND MELDEN SIE SICH NEU AM NETZWERK AN.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE NETZWERKEINSTELLUNGEN. Setzen Sie sich mit dem Netzwerkadministrator oder der Person in Verbindung, die das Netzwerk eingerichtet hat, um zu überprüfen, ob die Netzwerkeinstellungen richtig sind und das Netzwerk funktioniert.

FÜHREN SIE DEN HARDWARE-RATGEBER AUS. Siehe Seite 57.

Probleme mit der Stromversorgung



WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

DIE BETRIEBSANZEIGE LEUCHTET GRÜN, DER COMPUTER REAGIERT NICHT.

Siehe „Diagnoseanzeigen“ auf Seite 43.

DIE BETRIEBSANZEIGE BLINKT GRÜN. Der Computer befindet im Standbymodus. Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur, bewegen Sie die Maus, oder drücken Sie den Netzschalter, um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen.

DIE BETRIEBSANZEIGE LEUCHTET NICHT. Der Computer ist ausgeschaltet oder wird nicht mit Strom versorgt.

- Schließen Sie das Netzkabel wieder am Netzanschluss an der Rückseite des Computers und an der Stromversorgung an.
- Wenn der Computer an eine Steckerleiste angeschlossen ist, vergewissern Sie sich, dass die Steckerleiste an eine Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist. Entfernen Sie außerdem Überspannungsschutz-Zwischenstecker, Steckdosenleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.
- Stellen Sie sicher, dass an der Steckdose Spannung anliegt, indem Sie probeweise ein anderes Gerät anschließen, beispielsweise eine Lampe.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel und das Kabel für das vordere Bedienfeld richtig an der Systemplatine angeschlossen sind (siehe Seite 68).

DIE BETRIEBSANZEIGE BLINKT GELB. Der Computer wird mit Strom versorgt, möglicherweise besteht jedoch ein internes Stromversorgungsproblem.

- Vergewissern Sie sich, dass der Spannungswahlschalter auf die richtige Netzspannung eingestellt ist (siehe Seite 63).
- Stellen Sie sicher, dass das Stromversorgungskabel des Prozessors korrekt mit der Systemplatine verbunden ist (siehe Seite 68).

DIE BETRIEBSANZEIGE LEUCHTET STETIG GELB. Eine Komponente ist möglicherweise defekt oder falsch installiert.

- Entfernen Sie die Speichermodule, und installieren Sie sie anschließend neu (siehe Seite 69).
- Entfernen Sie alle Karten, und installieren Sie sie anschließend neu (siehe Seite 72).
- Entfernen Sie gegebenenfalls die Grafikkarte, und installieren Sie sie neu (siehe Seite 72).

BESEITIGEN SIE STÖRUNGSQUELLEN. Mögliche Ursachen von Störungen:

- Netz-, Tastatur- und Mausverlängerungskabel
- Zu viele Geräte an einer Steckdosenleiste
- Mehrere Steckdosenleisten an einer Steckdose

Druckerprobleme

 **WARNUNG:** Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Wenn Sie technische Unterstützung für den Drucker benötigen, wenden Sie sich an den Hersteller des Druckers.

KONSULTIEREN SIE DAS HANDBUCH ZUM DRUCKER. Informationen zur Einrichtung und Fehlerbehebung finden Sie in der Dokumentation zum Drucker.

STELLEN SIE SICHER, DASS DER DRUCKER EINGESCHALTET IST.

PRÜFEN SIE DIE VERBINDUNGEN DES DRUCKERKABELS.

- Weitere Informationen zu den Kabelverbindungen finden Sie in der Druckerdokumentation.
- Stellen Sie sicher, dass die Druckerkabel korrekt am Drucker und am Computer angeschlossen sind (siehe Seite 13).

PRÜFEN SIE DIE STECKDOSE. Stellen Sie sicher, dass an der Steckdose Spannung anliegt, indem Sie probeweise ein anderes Gerät anschließen, beispielsweise eine Lampe.

PRÜFEN SIE, OB DER DRUCKER VON WINDOWS ERKANNT WIRD.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf **Installierte Drucker bzw. Faxdrucker anzeigen**.
Wenn der Drucker aufgeführt wird, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol.
- 3 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, und wählen Sie dann die Registerkarte **Anschlüsse** aus. Stellen Sie bei einem parallelen Drucker sicher, dass die Einstellung **Anschluss für die Druckausgabe**: auf **LPT1 (Druckeranschluss)** gesetzt ist. Stellen Sie sicher, dass bei USB-Druckern die Option **Anschluss für die Druckausgabe**: auf **USB** gesetzt ist.

INSTALLIEREN SIE DEN DRUCKERTREIBER NEU. Anleitungen finden Sie in der Dokumentation des Druckers.

Scannerprobleme



WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Wenn Sie Unterstützung zu Ihrem Scanner benötigen, wenden Sie sich an den Hersteller des Scanners.

KONSULTIEREN SIE DAS HANDBUCH ZUM SCANNER. Informationen zur Einrichtung und zur Fehlerbehebung finden Sie in der Dokumentation zum Scanner.

ENTRIEGELN SIE DEN SCANNER. Stellen Sie sicher, dass der Scanner entriegelt ist, falls er mit einer Verriegelungslasche oder -taste ausgestattet ist.

STARTEN SIE DEN COMPUTER NEU, UND VERSUCHEN SIE ERNEUT, MIT DEM SCANNER ZU ARBEITEN.

PRÜFEN SIE DIE KABELVERBINDUNGEN.

- Weitere Informationen zu den Kabelverbindungen finden Sie in der Scannerdokumentation.
- Vergewissern Sie sich, dass die Scannerkabel richtig am Scanner und am Computer angeschlossen sind.

PRÜFEN SIE, OB DER SCANNER VON MICROSOFT WINDOWS ERKANNT WIRD.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, anschließend auf **Systemsteuerung** und auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf **Scanner und Kameras**.
Wenn der Scanner aufgeführt ist, hat Windows den Scanner erkannt.

INSTALLIEREN SIE DEN SCANNERTREIBER NEU. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation des Scanners.

Probleme mit Klangwiedergabe und Lautsprechern



WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Die Lautsprecher geben keinen Klang wieder



ANMERKUNG: Der Lautstärkeregler bei bestimmten MP3-Wiedergabeprogrammen setzt die unter Windows eingestellte Lautstärke außer Kraft. Stellen Sie beim Anhören von MP3-Titeln sicher, dass die Lautstärke im Wiedergabeprogramm nicht verringert oder ganz ausgeschaltet wurde.



ANMERKUNG: Bei Verwendung einer PCI-Soundkarte ist der interne Lautsprecher deaktiviert.

PRÜFEN SIE DIE VERBINDUNGEN DES LAUTSPRECHERKABELS. Stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher entsprechend den im Lieferumfang enthaltenen Setup-Zeichnungen angeschlossen sind. Wenn Sie eine neue Soundkarte eingesetzt haben, vergewissern Sie sich, dass die Lautsprecher an der Karte angeschlossen sind.

STELLEN SIE SICHER, DASS DER SUBWOOFER UND DIE LAUTSPRECHER EINGESCHALTET SIND.

Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist. Wenn die Lautsprecher Regler besitzen, stellen Sie die Lautstärke-, Bass- oder Höhenregler ein, um Verzerrungen zu beseitigen.

STELLEN SIE DEN LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EIN. Klicken oder doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

ZIEHEN SIE DEN KOPFHÖRER AUS DEM KOPFHÖRERANSCHLUSS. Die Klangwiedergabe der Lautsprecher wird automatisch deaktiviert, wenn Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse am vorderen Bedienfeld des Computers angeschlossen werden.

PRÜFEN SIE DIE STECKDOSE — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

BESEITIGEN SIE MÖGLICHE STÖRUNGEN. Schalten Sie Lüfter, Leuchtstoff- oder Halogenlampen in der näheren Umgebung aus, um festzustellen, ob diese Störungen verursachen.

FÜHREN SIE DIE LAUTSPRECHERDIAGNOSE AUS.

INSTALLIEREN SIE DIE SOUNDTREIBER NEU. Siehe Seite 50.

FÜHREN SIE DEN HARDWARE-RATGEBER AUS. Siehe Seite 57.

Die Kopfhörer geben keinen Klang wieder

ÜBERPRÜFEN SIE DEN ANSCHLUSS DES KOPFHÖRERKABELS. Vergewissern Sie sich, dass das Kopfhörerkabel ordnungsgemäß am entsprechenden Anschluss eingesteckt ist (siehe Seite 61).

STELLEN SIE DEN LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EIN. Klicken oder doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

Darstellungs- und Monitorprobleme

 **WARNUNG:** Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

 **ANMERKUNG:** Weitere Informationen zur Problembehandlung finden Sie in der Dokumentation für Ihren Monitor.

Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint

ÜBERPRÜFEN SIE DEN ANSCHLUSS DES MONITORKABELS.

- Stellen Sie sicher, dass das Grafikkabel angeschlossen ist, wie im Setup-Diagramm für den Computer dargestellt.
- Wenn Sie ein Grafikverlängerungskabel verwenden und das Problem sich durch Entfernen des Kabels beheben lässt, ist das Kabel defekt.
- Vertauschen Sie die Netzkabel des Computers und des Monitors, um festzustellen, ob das Netzkabel defekt ist.
- Prüfen Sie den Stecker auf verbogene oder abgebrochene Kontaktstifte. (In der Regel fehlen bei den meisten Monitorkabelverbindungen einige Kontaktstifte.)

ÜBERPRÜFEN SIE DIE BETRIEBSANZEIGE DES MONITORS. Wenn die Betriebsanzeige nicht leuchtet, drücken Sie fest auf die Taste, um sicherzustellen, dass der Monitor eingeschaltet ist. Wenn die Betriebsanzeige leuchtet oder blinkt, wird der Monitor mit Strom versorgt. Wenn die Betriebsanzeige blinkt, drücken Sie eine Taste auf der Tastatur oder bewegen die Maus.

PRÜFEN SIE DIE STECKDOSE. Stellen Sie sicher, dass an der Steckdose Spannung anliegt, indem Sie probeweise ein anderes Gerät anschließen, beispielsweise eine Lampe.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE DIAGNOSEANZEIGEN. Siehe Seite 43.

FÜHREN SIE DELL DIAGNOSTICS AUS. Siehe Seite 48.

Wenn die Bildschirmdarstellung schlecht lesbar ist

ÜBERPRÜFEN SIE DIE MONITOREINSTELLUNGEN. Anleitungen zur Einstellung von Kontrast und Helligkeit des Monitors, zum Entmagnetisieren (Degauss) des Monitors und zur Durchführung des Monitorselbsttests finden Sie in der Monitordokumentation.

RÜCKEN SIE DEN SUBWOOFER VOM MONITOR AB. Falls das Lautsprechersystem mit einem Subwoofer ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieser mindestens 60 Zentimeter vom Bildschirm entfernt aufgestellt wird.

VERGRÖßERN SIE DEN ABSTAND ZWISCHEN MONITOR UND EXTERNEN STROMQUELLEN. Lüfter, Leuchtstoffröhren oder Halogenlampen in der Nähe des Monitors können sich störend, z. B. durch Flackern des Bildes, auf die Bildschirmdarstellung auswirken. Schalten Sie derartige in der Nähe befindliche Geräte aus, um festzustellen, ob diese die Störung verursachen.

DREHEN SIE DEN MONITOR, UM BLENDEDES SONNENLICHT UND MÖGLICHE INTERFERENZEN ZU VERMEIDEN.

PASSEN SIE DIE WINDOWS-ANZEIGEEINSTELLUNGEN AN.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Systemsteuerung**, und klicken Sie dann auf **Darstellung und Designs**.
- 2 Klicken Sie auf **Anzeige** und auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 3 Probieren Sie verschiedene Einstellungen für **Bildschirmauflösung** und **Farbqualität** aus.

Erweiterte Problembehandlung

Diagnoseanzeigen

⚠️ WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Um Ihnen die Fehlerbeseitigung zu erleichtern, befinden sich an der Rückseite des Computers vier Anzeigen, die mit „A“, „B“, „C“ und „D“ gekennzeichnet sind (siehe Seite 63). Es kann sich dabei um gelbe oder grüne Anzeigen handeln. Wenn der Computer ohne Probleme startet, blinken die Anzeigen. Nach dem Start des Computers leuchten alle Anzeigen stetig grün. Störungen des Computerbetriebs lassen sich anhand der Farbe und Anzeigereihenfolge feststellen.

Anzeigemuster	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
 A B C D	Der Computer befindet sich in einem normalen Aus-Zustand, oder es ist möglicherweise ein Fehler vor der BIOS-Aktivierung aufgetreten.	Schließen Sie den Computer an eine funktionierende Steckdose an, und drücken Sie den Netzschalter.

 = gelb

 = grün

 = Aus

Anzeigemuster	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
 <p>A B C D</p>	<p>Speichermodule werden erkannt; es ist jedoch ein Speicherfehler aufgetreten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Speichermodul installiert ist, installieren Sie dieses neu (siehe Seite 69), und starten Sie dann den Computer neu. • Wenn zwei oder mehr Speichermodule installiert sind, entfernen Sie die Module, installieren Sie ein Modul neu (siehe Seite 69), und starten Sie dann den Computer neu. Wenn sich der Computer problemlos starten lässt, installieren Sie ein zusätzliches Modul neu. Fahren Sie fort, bis Sie ein fehlerhaftes Modul festgestellt oder alle Module ohne Fehler neu installiert haben. • Installieren Sie gegebenenfalls ordnungsgemäß funktionierende Speichermodule des gleichen Typs im Computer (siehe Seite 69). • Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung, wenn das Problem weiterhin besteht (siehe Seite 114).
 <p>A B C D</p>	<p>Möglicherweise ist ein Fehler bei der Grafikkarte aufgetreten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Computer mit einer Grafikkarte ausgestattet ist, entfernen Sie die Karte, installieren Sie sie neu (siehe Seite 72), und starten Sie dann den Computer neu. • Wenn das Problem weiterhin besteht, installieren Sie eine Grafikkarte, von der Sie wissen, dass sie funktioniert, und starten Sie den Computer neu. • Wenn das Problem weiterhin besteht oder der Computer mit einer integrierten Grafikkarte ausgestattet ist, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 114).

-  = gelb
-  = grün
-  = Aus

Anzeigemuster	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
 A B C D	Möglicherweise ist ein Fehler beim Diskettenlaufwerk oder beim Festplattenlaufwerk aufgetreten.	Schließen Sie alle Strom- und Datenkabel neu an, und starten Sie den Computer neu.
 A B C D	Möglicherweise ist ein USB-Fehler aufgetreten.	Installieren Sie alle USB-Geräte neu, prüfen Sie die Kabelverbindungen, und starten Sie dann den Computer neu.
 A B C D	Speichermodule werden erfasst; es ist jedoch ein Fehler bei der Speicherkonfiguration bzw. ein Kompatibilitätsfehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass keine besonderen Anforderungen hinsichtlich der Anordnung der Speichermodule/Speicheranschlüsse bestehen (siehe Seite 69). • Überprüfen Sie, ob die von Ihnen installierten Speichermodule mit dem Computer kompatibel sind (siehe Seite 69). • Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 114).

-  = gelb
-  = grün
-  = Aus

Anzeigemuster	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
 A B C D	Möglicherweise ist ein Fehler bei einer Erweiterungskarte aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Überprüfen Sie, ob ein Konflikt besteht, indem Sie eine Karte (keine Grafikkarte) entfernen (siehe Seite 72) und den Computer anschließend neu starten. 2 Besteht das Problem weiterhin, setzen Sie die entfernte Karte wieder ein, entfernen Sie eine andere Karte, und starten Sie den Computer erneut. 3 Wiederholen Sie diesen Vorgang nacheinander mit jeder Karte. Wenn der Computer wieder normal startet, überprüfen Sie die zuletzt aus dem Computer entfernte Karte auf Ressourcenkonflikte (siehe „Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten“ auf Seite 57.) 4 Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung, wenn das Problem weiterhin besteht (siehe Seite 114).

-  = gelb
-  = grün
-  = Aus

Anzeigemuster	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
 A B C D	Ein anderes Problem ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass die Kabel vom Festplattenlaufwerk, CD-Laufwerk und DVD-Laufwerk richtig an der Systemplatine angeschlossen sind (siehe Seite 68). • Wenn auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung zu einem Problem mit einem Gerät angezeigt wird, z. B. mit dem Diskettenlaufwerk oder der Festplatte, überprüfen Sie, ob das Gerät fehlerfrei arbeitet. • Das Betriebssystem versucht, von einem Gerät zu starten, z. B. vom Diskettenlaufwerk oder von der Festplatte. Überprüfen Sie im System-Setup-Programm (siehe Seite 99), ob die Startreihenfolge für die auf dem Computer installierten Geräte richtig ist. • Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 114).

 A B C D	Der Computer befindet sich nach dem POST im normalen Betriebszustand.	Keine Aktion erforderlich.
--	---	----------------------------

 = gelb

 = grün

 = Aus

Dell Diagnostics

 **WARNUNG:** Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Wenn Probleme mit dem Computer auftreten, führen Sie die unter „Beheben von Problemen“ auf Seite 25 aufgeführten Maßnahmen durch, und führen Sie Dell Diagnostics aus, bevor Sie von Dell technische Unterstützung anfordern.

 **VORSICHT:** Das Programm Dell Diagnostics kann nur auf Dell™ Computern eingesetzt werden.

- 1 Schalten Sie den Computer ein, oder führen Sie einen Neustart durch.
- 2 Wenn das DELL™ Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>. Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft® Windows® angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter (siehe Seite 59), und machen Sie einen neuen Versuch.
- 3 Wenn die Liste der Startgeräte erscheint, markieren Sie die Option **Boot to Utility Partition** (In Dienstprogrammpartition starten), und drücken Sie die <Eingabetaste>.
- 4 Wenn das **Main Menu** (Hauptmenü) von Dell Diagnostics erscheint, wählen Sie den gewünschten Test aus (siehe Seite 48).

Hauptmenü von Dell Diagnostics

- 1 Wenn nach dem Laden von Dell Diagnostics das **Main Menu** (Hauptmenü) angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche für die gewünschte Option.

Option	Funktion
Express Test (Schnelltest)	Es wird ein Schnelltest der Geräte durchgeführt. Dieser Test dauert normalerweise etwa 10 bis 20 Minuten. Es ist keine Benutzeraktion erforderlich. Führen Sie zuerst den Schnelltest durch, um die Ursache des Problems möglicherweise schnell zu erkennen.
Extended Test (Erweiterter Test)	Es wird ein ausführlicher Test der Geräte durchgeführt. Dieser Test nimmt normalerweise mindestens eine Stunde in Anspruch. Dabei muss der Benutzer in regelmäßigen Abständen Informationen eingeben.
Custom Test (Benutzerdefinierter Test)	Es wird ein bestimmtes Gerät geprüft. Die auszuführenden Tests können vom Benutzer angepasst werden.
Symptom Tree (Problemübersicht)	Es werden die am häufigsten auftretenden Probleme aufgeführt. Vom Benutzer kann der entsprechende Test für das jeweils aufgetretene Problem ausgewählt werden.

- 2 Tritt während eines Tests ein Problem auf, werden in einer Meldung der Fehlercode und eine Beschreibung des Problems angezeigt. Notieren Sie den Fehlercode und die Problembeschreibung, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Kann das Problem nicht gelöst werden, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 114).



ANMERKUNG: Die Service-Kennnummer des Computers finden Sie im oberen Bereich der einzelnen Testanzeigen. Wenn Sie bei Dell anrufen, fragt Sie der Technische Support nach der Service-Kennnummer.

- 3 Wenn Sie einen Test der Kategorie **Custom Test** (Benutzerdefinierter Test) oder **Symptom Tree** (Problemübersicht) durchführen, klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte, um weitere Informationen zu erhalten. Die Registerkarten sind in der folgenden Tabelle beschrieben.

Registerkarte	Funktion
Results (Ergebnisse)	Es werden die Testergebnisse und möglicherweise gefundene Probleme angezeigt.
Errors (Fehler)	Es werden die gefundenen Fehler, die Fehlercodes und eine Beschreibung des Problems angezeigt.
Help (Hilfe)	Beschreibt den Test und verweist auf mögliche Voraussetzungen für die Durchführung des Tests.
Configuration (Konfiguration)	Die Hardwarekonfiguration der ausgewählten Geräte wird angezeigt. Dell Diagnostics erhält Konfigurationsinformationen für alle Geräte aus dem System-Setup, dem Speicher und verschiedenen internen Überprüfungen. Diese Informationen werden in der Geräteliste auf der linken Seite angezeigt. In der Geräteliste werden möglicherweise nicht alle Namen von Geräten angezeigt, die im Computer installiert oder daran angeschlossen sind.
Parameters (Parameter)	Der Test kann durch Änderungen an den Einstellungen an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

- 4 Schließen Sie das Testfenster, um zum **Main Menu** (Hauptmenü) zurückzukehren. Um Dell Diagnostics zu beenden und den Computer neu zu starten, schließen Sie das Fenster **Main Menu** (Hauptmenü).

Treiber

Kurze Erläuterung

Ein Treiber ist ein Programm, das ein Gerät steuert, beispielsweise einen Drucker, eine Maus oder eine Tastatur. Alle Geräte benötigen ein Treiberprogramm.

Ein Treiber funktioniert wie ein Übersetzer zwischen dem Gerät und den Programmen, die das Gerät nutzen. Zu jedem Gerät gibt es einen eigenen Satz spezieller Befehle, die nur vom entsprechenden Treiber erkannt werden.

Auf dem Computer wurden von Dell bereits alle erforderlichen Treiber vorinstalliert. Es sind keine weiteren Installations- und Konfigurationsschritte erforderlich.

Viele Treiber, z. B. der Tastaturtreiber, sind bereits im Betriebssystem Microsoft® Windows® enthalten. In Fällen muss eventuell ein Treiber installiert werden:

- Upgrade des Betriebssystems
- Neuinstallation des Betriebssystems
- Anschließen oder Installieren eines neuen Gerätes.

Identifizieren der Treiber

Wenn Probleme mit einem Gerät auftreten, überprüfen Sie, ob das Problem vom Treiber verursacht wird, und aktualisieren Sie gegebenenfalls den Treiber.

- 1 Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie unter **Wählen Sie eine Kategorie** auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Fenster **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Überprüfen Sie, ob ein Gerät in der Liste mit einem Ausrufezeichen (gelber Punkt mit [!]) am Gerätesymbol gekennzeichnet ist.

Wenn neben dem Gerätenamen ein Ausrufezeichen steht, müssen Sie den Treiber möglicherweise neu installieren oder einen neuen Treiber installieren.

Neuinstallation von Treibern



VORSICHT: Auf der Support-Website von Dell unter support.dell.com finden Sie die zugelassenen Treiber für Dell™ Computer. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Verwenden der Rücksetzfunktion für Gerätetreiber von Windows XP

Wenn ein Problem mit dem Computer auftritt, nachdem Sie einen Treiber installiert oder aktualisiert haben, verwenden Sie die Rücksetzfunktion für Gerätetreiber von Windows XP, um den Treiber durch die zuvor installierte Version zu ersetzen.

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2** Klicken Sie unter **Wählen Sie eine Kategorie** auf **Leistung und Wartung**.
- 3** Klicken Sie auf **System**.
- 4** Klicken Sie im Fenster **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5** Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät, für das der neue Treiber installiert wurde, und dann auf **Eigenschaften**.
- 7** Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
- 8** Klicken Sie auf die Option **Installierter Treiber**.

Wenn sich mit der Rücksetzfunktion für Gerätetreiber das Problem nicht beheben lässt, verwenden Sie die Systemwiederherstellung, um den Computer in den Betriebszustand vor der Installation des neuen Treibers zurückzusetzen.

Manuelle Neuinstallation von Treibern

- 1** Nachdem die erforderlichen Treiberdateien auf die Festplatte kopiert wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz**.
- 2** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 3** Klicken Sie auf der Registerkarte **Hardware** auf **Geräte-Manager**.
- 4** Doppelklicken Sie auf den Gerätetyp, für den der Treiber installiert werden soll.
- 5** Doppelklicken Sie auf den Namen des Gerätes, für das der Treiber installiert werden soll.
- 6** Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber** und dann auf **Treiber aktualisieren**.
- 7** Klicken Sie auf **Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)** und dann auf **Weiter**.
- 8** Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um zu dem Verzeichnis zu wechseln, in dem zuvor die Treiberdateien abgelegt wurden.
- 9** Wenn der Name des entsprechenden Treibers angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.
- 10** Klicken Sie auf **Fertig stellen**, und starten Sie den Computer neu.

Wiederherstellen des Betriebssystems

Das Betriebssystem kann auf folgende Weise wiederhergestellt werden:

- Die Systemwiederherstellung von Microsoft® Windows® XP setzt den Computer in einen früheren Betriebszustand zurück, ohne die Arbeitsdateien zu beeinträchtigen. Versuchen Sie grundsätzlich zuerst, Ihr Betriebssystem über die Systemwiederherstellung zu reparieren, damit Ihre Daten erhalten bleiben.
- Dell PC Restore von Symantec setzt das Festplattenlaufwerk in den Betriebszustand zurück, in dem es sich beim Erwerb des Computers befand. Dell PC Restore löscht dauerhaft alle Daten auf dem Festplattenlaufwerk und entfernt alle Anwendungen, die Sie nach Erhalt des Computers installiert haben. Verwenden Sie PC Restore nur, wenn das Problem mit Ihrem Betriebssystem nicht mit der Systemwiederherstellung von Windows XP behoben werden konnte.

Falls Sie bei Erwerb Ihres Computers eine *Betriebssystem-CD* erhalten haben, können Sie auch diese zur Wiederherstellung des Betriebssystems verwenden. Beim Verwenden der *Betriebssystem-CD* werden jedoch gleichfalls alle Daten auf der Festplatte gelöscht. Verwenden Sie die CD *nur*, wenn das Problem mit Ihrem Betriebssystem nicht mit der Systemwiederherstellung von Windows XP behoben werden konnte.

Verwenden der Systemwiederherstellung unter Microsoft Windows XP

Das Betriebssystem Microsoft Windows XP bietet die Möglichkeit der Systemwiederherstellung, damit Sie Ihren Computer nach Änderungen an der Hardware und Software oder sonstiger Systemeinstellungen wieder in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen können (ohne dabei die Arbeitsdateien zu beeinträchtigen), wenn die vorgenommenen Änderungen nicht den gewünschten Erfolg zeigten oder zu Fehlfunktionen führten. Informationen zur Systemwiederherstellung finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows. Hinweise zum Aufrufen des Hilfe- und Supportcenter unter Windows finden Sie unter [Hilfe- und Supportcenter unter Windows](#).



VORSICHT: Erstellen Sie regelmäßig Sicherheitskopien Ihrer Arbeitsdateien. Die Systemwiederherstellung überwacht keine Arbeitsdateien und kann diese Dateien nicht wiederherstellen.



ANMERKUNG: Die in diesem Dokument beschriebenen Schritte gelten für die Standardansicht von Windows. Wenn Sie auf dem Dell™ Computer die klassische Windows-Ansicht eingestellt haben, lassen sie sich möglicherweise nicht nachvollziehen.

Erstellen eines Wiederherstellungspunktes

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Systemwiederherstellung**.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Zurücksetzen des Computers in einen früheren Betriebszustand

Verwenden Sie die Rücksetzfunktion (siehe Seite 51), um Probleme zu lösen, die nach dem Installieren eines Gerätetreibers auftreten. Wenn dies zu keinem Ergebnis führt, sollten Sie die Systemwiederherstellung verwenden.



VORSICHT: Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie den Computer in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** → **Zubehör** → **Systemprogramme** und klicken Sie dann auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Stellen Sie sicher, dass die Option **Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen** ausgewählt ist, und klicken Sie auf **Weiter**.

- 3 Klicken Sie auf das Kalenderdatum, für das der Computer wiederhergestellt werden soll.

Im Bildschirm **Einen Wiederherstellungspunkt wählen** können Sie in einem Kalender Wiederherstellungspunkte anzeigen und auswählen. Alle Kalenderdaten, für die Wiederherstellungspunkte vorhanden sind, werden fett formatiert dargestellt.

- 4 Wählen Sie einen Wiederherstellungspunkt aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn für das Kalenderdatum nur ein einziger Wiederherstellungspunkt existiert, wird dieser automatisch ausgewählt. Wenn zwei oder mehr Wiederherstellungspunkte angeboten werden, klicken Sie auf den gewünschten Wiederherstellungspunkt.

- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.

Nachdem die Systemwiederherstellung alle Daten zusammengestellt hat, wird das Fenster **Wiederherstellung abgeschlossen** angezeigt und der Computer startet automatisch neu.

- 6 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Um den Wiederherstellungspunkt zu ändern, können Sie entweder die Schritte mit einem anderen Wiederherstellungspunkt wiederholen oder die Wiederherstellung rückgängig machen.

Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung



VORSICHT: Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** → **Zubehör** → **Systemprogramme**, und klicken Sie dann auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und anschließend auf **Weiter**.

Aktivieren der Systemwiederherstellung

Wenn Sie Windows XP bei weniger als 200 MB freiem Festplattenspeicherplatz installieren, wird die Systemwiederherstellung automatisch deaktiviert. So überprüfen Sie, ob die Systemwiederherstellung aktiviert ist:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Systemwiederherstellung**.

Stellen Sie sicher, dass die Option **Systemwiederherstellung deaktivieren** nicht markiert ist.

Verwenden von Dell PC Restore by Symantec

 **VORSICHT:** Dell PC Restore löscht dauerhaft alle Daten auf dem Festplattenlaufwerk und entfernt alle Anwendungen oder Treiber, die Sie nach Erhalt des Computers installiert haben. Sichern Sie die Dateien möglichst, bevor Sie PC Restore anwenden. Verwenden Sie PC Restore nur, wenn das Problem mit Ihrem Betriebssystem nicht mit der Systemwiederherstellung von Windows XP behoben werden konnte.

 **ANMERKUNG:** Dell PC Restore by Symantec ist nicht in allen Ländern erhältlich und nicht für alle Computersysteme verfügbar.

Verwenden Sie Dell PC Restore von Symantec nur als letzte Option, um das Betriebssystem wiederherzustellen.

PC Restore setzt das Festplattenlaufwerk in den Betriebszustand zurück, in dem es sich bei Kauf des Computers befand. Alle Programme oder Dateien, die Sie seit Erhalt des Computers hinzugefügt haben – einschließlich Arbeitsdateien – werden dauerhaft vom Festplattenlaufwerk gelöscht. Arbeitsdateien sind beispielsweise Dokumente, Tabellenkalkulationen, E-Mail-Nachrichten, digitale Fotos, Musikdateien usw. Sichern Sie möglichst alle Dateien, bevor Sie PC Restore anwenden.

So wenden Sie PC Restore an:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.

Während des Startprozesses wird ein blauer Balken mit www.dell.com im oberen Bereich des Bildschirms angezeigt.

- 2 Sobald der blaue Balken sichtbar ist, drücken Sie sofort <Strg><F11>.

Wenn <Strg><F11> nicht rechtzeitig gedrückt wurde, warten Sie, bis der Computer den Startvorgang beendet hat und starten Sie ihn dann neu.

 **VORSICHT:** Falls Sie mit PC Restore nicht fortfahren möchten, klicken Sie im folgenden Schritt auf **Reboot** (Neu starten).

- 3 Klicken Sie auf dem folgenden Bildschirm auf **Restore** (Wiederherstellen).
- 4 Klicken Sie auf dem nächsten Bildschirm auf **Confirm** (Bestätigen).
Der Wiederherstellungsvorgang dauert ca. 6 bis 10 Minuten.
- 5 Klicken Sie bei entsprechender Aufforderung auf **Fertig stellen**, um den Computer neu zu starten.
 **ANMERKUNG:** Fahren Sie den Computer nicht manuell herunter. Klicken Sie auf **Fertig stellen** und lassen Sie den Computer komplett neu starten.
- 6 Klicken Sie nach entsprechender Aufforderung auf **Ja**.
Der Computer wird neu gestartet. Da der Computer in den Original-Betriebszustand zurückversetzt wird, wird derselbe Bildschirm, beispielsweise die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung, angezeigt wie beim erstmaligen Einschalten des Computers.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm **System Restore** (Systemwiederherstellung) wird angezeigt. Anschließend startet der Computer neu.
- 8 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Entfernen von Dell PC Restore

-  **VORSICHT:** Wenn Dell PC Restore dauerhaft von der Festplatte entfernt wird, ist es auf dem Computer nicht mehr verfügbar. Dies bedeutet, dass Sie Dell PC Restore nicht mehr zur Wiederherstellung des Betriebssystems einsetzen können.

Dell PC Restore ermöglicht Ihnen, das Festplattenlaufwerk in den Betriebszustand zurückzusetzen, in dem es sich bei Kauf des Computers befand. Es wird empfohlen, Dell PC Restore *nicht* vom Computer zu entfernen. Dies gilt auch dann, wenn mehr Speicherplatz auf der Festplatte benötigt wird. Wenn Sie Dell PC Restore einmal von der Festplatte gelöscht haben, kann es nie wieder installiert werden, und Sie können es nicht verwenden, um das Betriebssystem Ihres Computers in den Ausgangszustand zu versetzen.

So entfernen Sie PC Restore:

- 1 Melden Sie sich als lokaler Administrator an Ihrem Computer an.
- 2 Navigieren Sie in Windows Explorer zum Verzeichnis `c:\dell\utilities\DSR`.
- 3 Doppelklicken Sie auf den Dateinamen `DSRIRRemv2.exe`.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie sich nicht als lokaler Administrator angemeldet haben, werden Sie durch einen entsprechenden Hinweis dazu aufgefordert. Klicken Sie in diesem Fall auf **Quit** (Beenden) und melden Sie sich als lokaler Administrator an.

 **ANMERKUNG:** Falls sich auf dem Festplattenlaufwerk Ihres Computers keine PC Restore-Partition befindet, wird gemeldet, dass die Partition nicht gefunden wurde. Klicken Sie in diesem Fall auf **Quit** (Beenden), da keine zu löschende Partition vorhanden ist.

- 4 Klicken Sie auf **OK**, um die PC Restore-Partition auf dem Festplattenlaufwerk zu löschen.
- 5 Wenn die Bestätigungsaufforderung erscheint, klicken Sie auf **Yes** (Ja).
Die PC Restore-Partition wird gelöscht, und der gewonnene Festplattenspeicherplatz wird dem freien Festplattenspeicher zugewiesen.
- 6 Klicken Sie in Windows Explorer mit der rechten Maustaste auf **Lokaler Datenträger (C)** und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Eigenschaften**. Vergewissern Sie sich, dass der unter **Freier Speicher** angegebene Wert um den zusätzlichen Festplattenspeicherplatz erhöht wurde.
- 7 Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um das Fenster **PC Restore Removal** zu schließen.
- 8 Starten Sie den Computer neu.

Verwenden der Betriebssystem-CD

Vorbereitungen

Wenn Sie das Betriebssystem Windows XP neu installieren möchten, um ein Problem mit einem neu installierten Treiber zu beheben, probieren Sie zunächst die Rücksetzfunktion von Windows XP (siehe [Verwenden der Rücksetzfunktion für Gerätetreiber von Windows XP](#)). Wenn das Problem weiterhin besteht, verwenden Sie die Systemwiederherstellung, um das Betriebssystem in den Betriebszustand vor der Installation des neuen Gerätetreibers zurückzusetzen (siehe [Verwenden der Systemwiederherstellung unter Microsoft Windows XP](#)).

 **VORSICHT:** Erstellen Sie vor der Installation zunächst eine Sicherungskopie der Daten, die sich auf dem primären Festplattenlaufwerk befinden. Das primäre Festplattenlaufwerk ist bei konventionellen Festplattenlaufwerk-konfigurationen das zuerst vom Computer erkannte Laufwerk.

Um Windows XP erneut zu installieren benötigen Sie Folgendes:

- Dell™-Betriebssystem-CD
- Dell-ResourceCD

 **ANMERKUNG:** Die Dell-ResourceCD enthält Treiber, die bei der Fertigung des Computers ab Werk installiert wurden. Verwenden Sie die ResourceCD, um alle erforderlichen Treiber zu laden. Die *Drivers and Utilities-CD* und die *Betriebssystem-CD* sind eventuell nicht in allen Regionen im Lieferumfang des Computers enthalten bzw. müssen gegebenenfalls gesondert angefordert werden.

Neuinstallieren von Windows XP

Die Neuinstallation kann ein bis zwei Stunden dauern. Nach der Neuinstallation des Betriebssystems müssen Sie die Gerätetreiber, das Virenschutzprogramm sowie weitere Software ebenfalls neu installieren.



VORSICHT: Die *Betriebssystem-CD* bietet Optionen zur Neuinstallation von Windows XP. Durch diese Optionen können Dateien überschrieben werden. Das kann zu Problemen bei auf der Festplatte installierten Programmen führen. Installieren Sie deshalb Windows XP nur dann neu, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen Supports von Dell dazu angewiesen wurden.

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Legen Sie die *Betriebssystem-CD* ein. Wenn die Meldung `Install Windows XP` (Windows XP installieren) angezeigt wird, klicken Sie auf **Exit** (Beenden).
- 3 Starten Sie den Computer neu.
- 4 Wenn das **DELL™**-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort die Taste `<F12>`.
Wenn das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter, und starten Sie ihn erneut.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten

Wenn ein Gerät während der Einrichtung des Betriebssystems nicht erkannt oder zwar erkannt, jedoch inkorrekt konfiguriert wird, können Sie die Inkompatibilität mithilfe des Hardware-Ratgebers beheben.

So beheben Sie Inkompatibilitäten mithilfe des Hardware-Ratgebers:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Hilfe und Support**.
- 2 Geben Sie im Feld **Suchen Hardware-Ratgeber** ein, und klicken Sie anschließend auf den Pfeil, um mit der Suche zu beginnen.
- 3 Klicken Sie in der Liste **Suchergebnisse** auf **Hardware-Ratgeber**.
- 4 Klicken Sie in der Liste **Hardware-Ratgeber** auf **Ein Hardwarekonflikt auf dem Computer muss gelöst werden** und anschließend auf **Weiter**.

Entfernen und Installieren von Komponenten

Vorbereitungen

In diesem Kapitel wird das Aus- und Einbauen von Komponenten des Computers beschrieben. Sofern nichts anderes angegeben ist, wird davon ausgegangen, dass folgende Bedingungen gegeben sind:

- Sie haben die Schritte unter „Ausschalten des Computers“ und „Vor dem Arbeiten im Inneren des Computers“ ausgeführt.
- Sie haben die Sicherheitshinweise im Dell™ *Produktinformationshandbuch* gelesen.
- Eine Komponente kann ausgewechselt oder – falls separat erworben – installiert werden, indem die Schritte zum Ausbauen der Komponente in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt werden.

Empfohlene Werkzeuge

Für die in diesem Dokument aufgeführten Arbeitsschritte sind folgende Werkzeuge erforderlich:

- Kleiner Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher

Ausschalten des Computers

 **VORSICHT:** Um Datenverlust zu vermeiden, speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden alle aktiven Programme, bevor Sie den Computer ausschalten.

- 1 Fahren Sie das Betriebssystem herunter:
 - a Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Computer ausschalten**.
 - b Klicken Sie im Fenster **Computer ausschalten** auf die Schaltfläche **Ausschalten**.
Nachdem das Betriebssystem heruntergefahren wurde, schaltet sich der Computer automatisch ab.
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Computer und alle angeschlossenen Geräte ausgeschaltet sind. Wenn der Computer und die angeschlossenen Peripheriegeräte beim Herunterfahren nicht automatisch ausgeschaltet werden, schalten Sie sie von Hand aus, indem Sie den Netzschalter 4 Sekunden lang drücken.

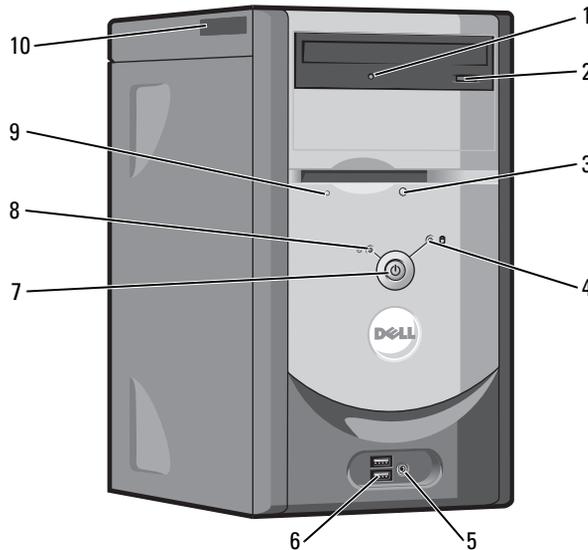
Vor dem Arbeiten im Inneren des Computers

Die folgenden Sicherheitshinweise schützen den Computer vor möglichen Schäden und dienen der persönlichen Sicherheit des Benutzers.

-  **WARNUNG:** Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.
-  **WARNUNG:** Gehen Sie mit Komponenten und Erweiterungskarten vorsichtig um. Berühren Sie keine Komponenten oder Kontakte auf der Karte. Halten Sie die Karte möglichst an ihren Kanten oder dem Montageblech. Halten Sie Komponenten wie einen Prozessorchip an den Kanten und nicht an den Kontaktstiften.
-  **VORSICHT:** Reparaturen am Computer dürfen nur von einem zertifizierten Servicetechniker ausgeführt werden. Schäden durch Reparaturarbeiten, die nicht von Dell autorisiert wurden, werden nicht von der Garantie abgedeckt.
-  **VORSICHT:** Ziehen Sie beim Trennen eines Kabels vom Gerät nur am Stecker oder an der Zugentlastung und nicht am Kabel selbst. Manche Kabel besitzen einen Stecker mit Sicherungsklammern. Wenn Sie ein solches Kabel abziehen, drücken Sie vor dem Herausziehen des Steckers die Sicherungsklammern nach innen. Achten Sie darauf, dass die Stecker unverkantet abgezogen werden, um ein Verbiegen der Kontaktstifte zu vermeiden. Vor dem Anschließen eines Kabels achten Sie darauf, dass der Stecker geradlinig ohne Verkanten in die Buchse eingeführt werden kann.
-  **VORSICHT:** Um Schäden am Computer zu vermeiden, führen Sie folgende Schritte aus, bevor die Arbeiten im Inneren des Computers begonnen werden.
 - 1 Schalten Sie den Computer aus (siehe Seite 59).
-  **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann von der Wandbuchse ab.
 - 2 Trennen Sie alle Telefon- und Datenübertragungskabel vom System.
 - 3 Trennen Sie den Computer und alle angeschlossenen Geräte von der Steckdose, und drücken Sie dann den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.
-  **WARNUNG:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.
 - 4 Öffnen Sie die Systemabdeckung (siehe Seite 66).
-  **VORSICHT:** Vor dem Berühren einer Komponente im Inneren des Computers müssen Sie erst eine nicht lackierte Metallfläche berühren, z. B. das Metall auf der Rückseite des Computers, um sich zu erden. Wiederholen Sie diese Erdung während der Arbeit am System regelmäßig, um statische Elektrizität abzuleiten, die interne Bauteile beschädigen könnte.

Ansicht der Vorder- und Rückseite des Computers

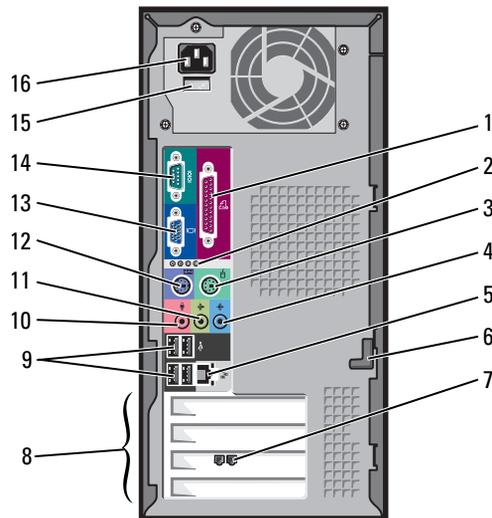
Vorderseite



1	Aktivitätsanzeige für CD- bzw. DVD-Laufwerk	Die Anzeige des Laufwerks leuchtet, wenn der Computer Daten vom CD-/DVD-Laufwerk liest.
2	Auswurf-taste für CD- oder DVD-Laufwerk	Drücken Sie diese Taste, um einen Datenträger aus dem CD- oder DVD-Laufwerk auszuwerfen.
3	Auswurf-taste für Diskettenlaufwerk	Drücken Sie diese Taste, um eine Diskette aus dem Diskettenlaufwerk auszugeben. (Bei Computern mit einem optionalen Diskettenlaufwerk.)
4	Aktivitätsanzeige für Festplattenlaufwerk	Die Anzeige leuchtet, wenn der Computer auf das Festplattenlaufwerk zugreift. Sie leuchtet eventuell auch, wenn gerade auf ein Gerät wie einen CD-Player zugegriffen wird.
5	Kopfhöreranschluss	Am Kopfhöreranschluss können Kopfhörer sowie die meisten im Handel erhältlichen Lautsprecher angeschlossen werden.
6	USB 2.0-Anschlüsse (2)	Schließen Sie nur gelegentlich genutzte Geräte, beispielsweise einen Joystick oder eine Kamera, oder startfähige USB-Geräte an den USB-Frontanschlüssen an (weitere Informationen zum Starten von einem USB-Gerät finden Sie unter „System-Setup-Programm“ auf Seite 99). Für Geräte, die in der Regel ständig angeschlossen sind, beispielsweise Drucker und Tastaturen, sollten Sie die rückseitigen USB-Anschlüsse verwenden.

7	Netzschalter	Drücken Sie den Netzschalter, um den Computer zu starten.
		 VORSICHT: Schalten Sie den Computer nicht über den Netzschalter aus, um Datenverlust zu verhindern. Fahren Sie stattdessen das Betriebssystem herunter.
8	Betriebsanzeige	<p>Die Betriebsanzeige zeigt die verschiedenen Zustände durch Blinken oder stetiges Leuchten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus – Der Computer ist ausgeschaltet. • Stetig grün – Der Computer befindet sich im normalen Betriebszustand. • Grün blinkend – Der Computer befindet sich in einem Energiesparzustand. • Stetig gelb oder gelb blinkend – Siehe „Probleme mit der Stromversorgung“ auf Seite 36.
9	Aktivitätsanzeige für Diskettenlaufwerk	<p>Die Anzeige leuchtet, wenn der Computer auf das Diskettenlaufwerk zugreift. Entnehmen Sie die Diskette erst aus dem Laufwerk, wenn diese Anzeige erloschen ist.</p> <p>(Bei Computern mit einem optionalen Diskettenlaufwerk.)</p>
10	Service-Kennnummer	Dient der Identifikation Ihres Computers, wenn Sie die Dell Support-Website aufrufen oder sich telefonisch mit dem technischen Kundendienst von Dell in Verbindung setzen.

Rückseite



1	Paralleler Anschluss	Ein paralleles Gerät wie einen Drucker können Sie an den parallelen Anschluss anschließen. Ein USB-Drucker wird an einem USB-Anschluss angeschlossen.
2	Diagnoseanzeigen (4)	Die Diagnosecodes der Anzeigen erleichtern die Fehlersuche bei Computerproblemen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Diagnoseanzeigen“ auf Seite 43.
3	Mausanschluss	Eine Standardmaus wird am grünen Mausanschluss angeschlossen. Schalten Sie den Computer und die angeschlossenen Geräte vor dem Anschließen einer Maus an den Computer aus. Eine USB-Maus wird an einem USB-Anschluss angeschlossen.
4	Leitungseingangsanschluss	Am blauen Eingangsanschluss können Sie ein Aufnahme-/Wiedergabegerät anschließen, beispielsweise einen Kassettenrecorder, einen CD-Player oder einen Videorecorder. Bei Computern mit einer Soundkarte muss der Anschluss auf der Karte verwendet werden.

5	Netzwerkanschluss	<p>Um den Computer an ein Netzwerk oder Breitbandgerät anzuschließen, müssen Sie ein Ende des Netzkabels entweder an eine Netzbuchse, eine Netzwerkkomponente oder an ein Breitbandgerät anschließen. Schließen Sie das andere Ende des Netzkabels an den Netzwerkanschluss des Computers an. Ein Klicken zeigt an, dass das Netzkabel sicher angeschlossen ist.</p> <p>ANMERKUNG: Schließen Sie kein Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.</p> <p>Verwenden Sie bei Computern mit einer Netzwerkkarte den Anschluss auf der Karte.</p> <p>Es wird empfohlen, dass Sie Verkabelungen und Anschlüsse der Kategorie 5 für Ihr Netzwerk verwenden. Wenn Kabel der Kategorie 3 verwendet werden müssen, erzwingen Sie eine Netzwerkgeschwindigkeit von 10 Mbit/s, um zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten.</p>
6	Abdeckungsklinke	Löst die Verriegelung der Systemabdeckung. Siehe „Entfernen der Systemabdeckung“ auf Seite 66.
7	Modemanschluss	<p>(Optional) Wenn Sie ein Modem besitzen, schließen Sie an einem der Modemanschlüsse ein Telefonkabel an. Schließen Sie das Telefonkabel nicht an den Netzwerkanschluss an.</p> <p>ANMERKUNG: Nicht alle Modems haben zwei Anschlüsse.</p>
8	Kartensteckplätze	Anschlusszugänge für installierte PCI-Karten (drei Steckplätze).
9	USB 2.0-Anschlüsse (4)	<p>Für Geräte, die in der Regel ständig angeschlossen sind, beispielsweise Drucker und Tastaturen, sollten Sie die rückseitigen USB-Anschlüsse verwenden.</p> <p>Schließen Sie nur gelegentlich genutzte Geräte, beispielsweise einen Joystick oder eine Kamera, oder startfähige USB-Geräte möglichst an den USB-Frontanschlüssen an.</p>
10	Mikrofonanschluss	<p>Verwenden Sie den rosafarbenen Mikrofonanschluss, um ein PC-Mikrofon für Stimm- oder Musikeingabe für ein Sound- oder Telefonieprogramm anzuschließen.</p> <p>Bei Computern mit einer Soundkarte befindet sich der Mikrofonanschluss auf der Karte.</p>
11	Leitungsausgangsanschluss	<p>Verwenden Sie den grünen Ausgangsanschluss, um Kopfhörer und handelsübliche Lautsprecher mit eingebautem Verstärker anzuschließen.</p> <p>Bei Computern mit einer Soundkarte muss der Anschluss auf der Karte verwendet werden.</p>

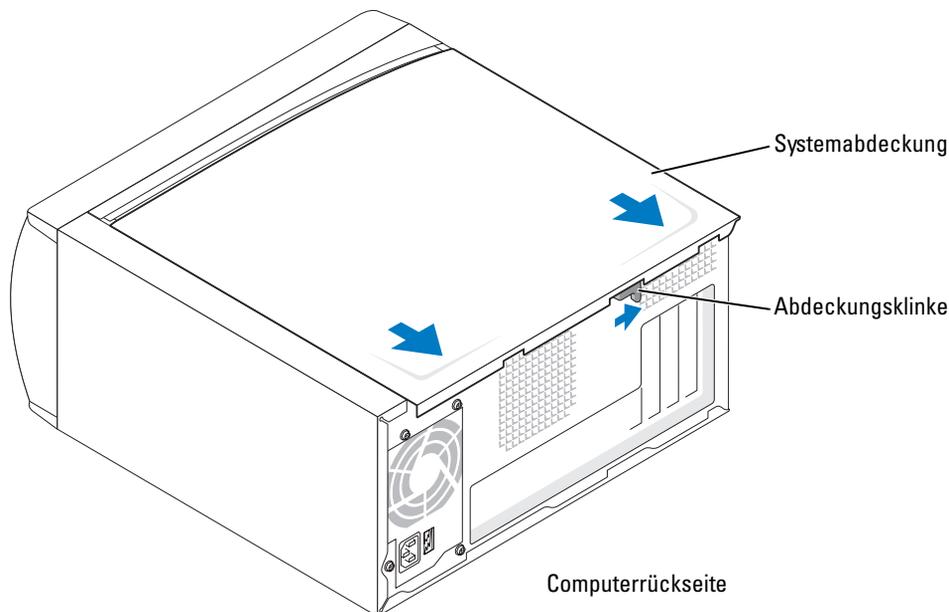
12	Tastaturanschluss	Eine Standardtastatur wird in den Tastaturanschluss eingesteckt. Eine USB-Tastatur wird in den USB-Anschluss eingesteckt.
13	Integrierter Monitoranschluss	Befindet sich auf diesem Anschluss eine Schutzkappe, ist im Computer die optionale Grafikkarte installiert. Wenn sich keine Schutzkappe auf dem Anschluss befindet, stecken Sie das Kabel des Monitors in den blauen Anschluss.
14	Serieller Anschluss	Serielle Geräte, z. B. Handheld-Computer, werden an den seriellen Anschluss angeschlossen.
15	Spannungswahlschalter	Weitere Informationen finden Sie bei den Sicherheitshinweisen im <i>Produktinformationshandbuch</i> .
16	Netzstromanschluss	Schließen Sie hier das Netzkabel an.

Entfernen der Systemabdeckung

! **WARNUNG:** Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

! **WARNUNG:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

- 1 Gehen Sie vor wie unter „Vorbereitungen“ auf Seite 59 beschrieben.
- 2 Legen Sie den Computer auf die Seite, so dass die Systemabdeckung nach oben weist.
- 3 Wenn die Systemabdeckung über eine Abdeckungsklinke verfügt, schieben Sie die Klinke zur Seite, und halten Sie sie fest.
- 4 Greifen Sie in die Vertiefungen in der Systemabdeckung, und ziehen Sie die Abdeckung zur Rückseite des Computers.

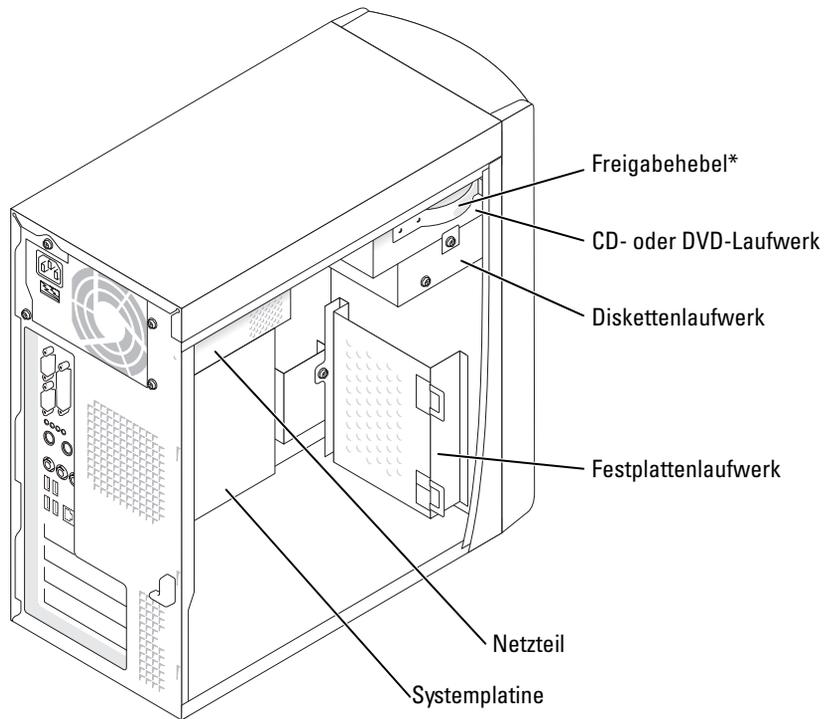


- 5 Legen Sie die Abdeckung auf eine ebene Oberfläche.

Innenansicht des Computers

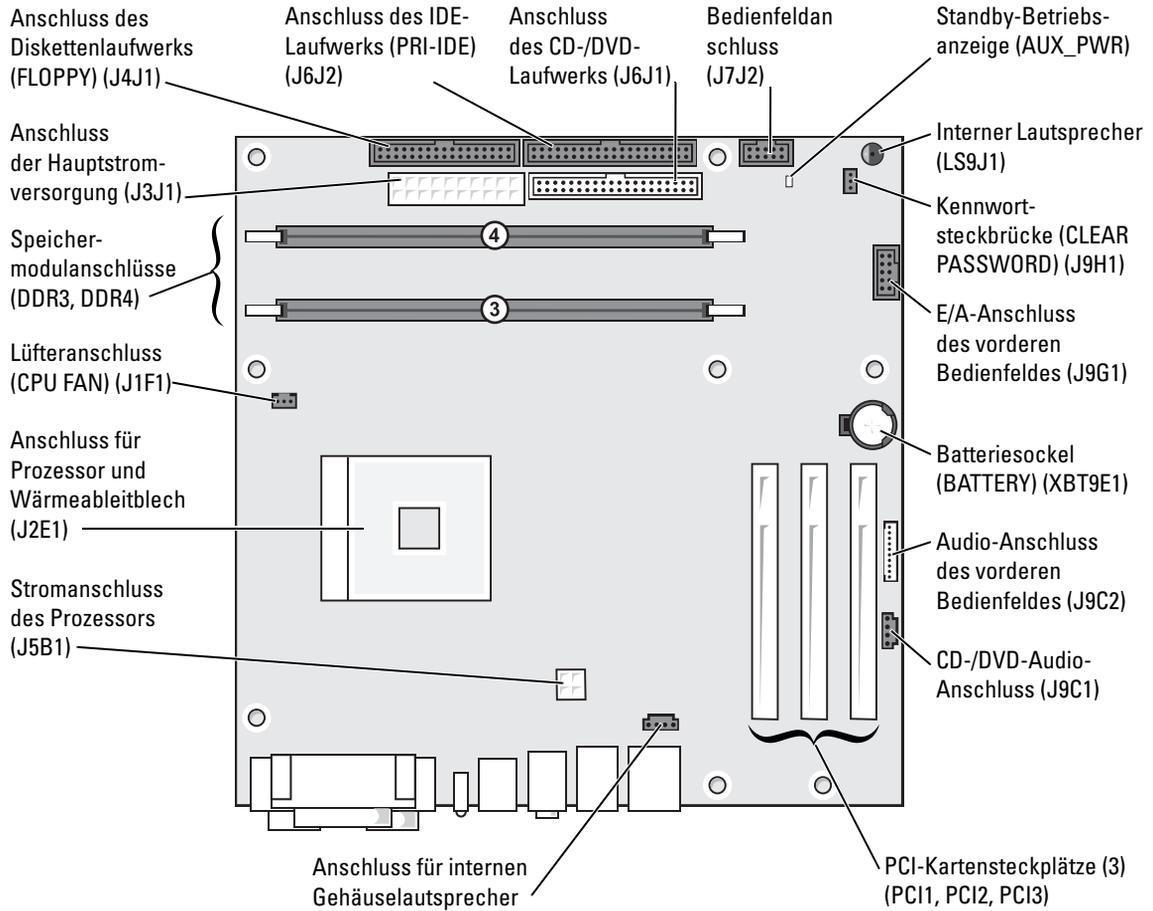
! **WARNUNG:** Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

! **WARNUNG:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.



* Nicht bei allen Computern.

Komponenten der Systemplatine



Speicher

Der Systemspeicher lässt sich durch die Installation von Speichermodulen auf der Systemplatine vergrößern. Informationen zu den vom Computer unterstützten Speichertypen finden Sie unter „Speicher“ auf Seite 95.

 **ANMERKUNG:** Bei Verwendung mit einem 800-MHz-Frontside-Bus wird der DDR 333-Speicher mit 320 MHz betrieben.

DDR-Speicher – Übersicht

DDR-Speichermodule müssen *paarweise mit identischer Speicherkapazität* installiert werden. Wenn also in Ihrem Computer 128 MB Speicher installiert sind und Sie den Speicher um 128 MB erweitern möchten, müssen Sie den Speicher im entsprechenden Anschluss installieren. Wenn die DDR-Speichermodule nicht in identischen Paaren installiert werden, funktioniert der Computer zwar noch, seine Leistung wird jedoch etwas beeinträchtigt.

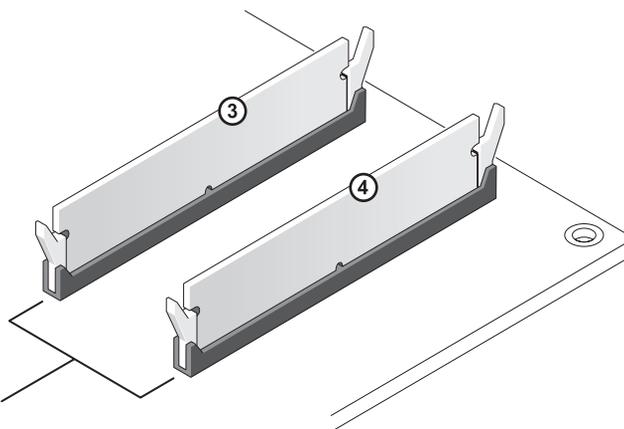
 **ANMERKUNG:** Installieren Sie DDR-Speichermodule immer in der Reihenfolge, die auf der Systemplatine angezeigt ist.

 **ANMERKUNG:** Der Computer verfügt über zwei Speichersteckplätze mit den Bezeichnungen DIMM3 und DIMM4.

Folgende Speicherkonfigurationen werden empfohlen:

- Installieren Sie ein Paar identischer Speichermodule in den Anschlüssen DIMM3 und DIMM4.
- Installieren Sie keine ECC-Speichermodule.
- Wenn Sie gemischte Paare aus PC2700- (DDR 333 MHz) und PC3200-Speicher (DDR 400 MHz) installieren, arbeiten die Module in der Geschwindigkeit des langsamsten Moduls.
- Installieren Sie erst ein einzelnes Speichermodul in DIMM3 bzw. dem Anschluss, der sich am nächsten beim Prozessor befindet. Anschließend können Sie Module in dem anderen Anschluss installieren.

Richtlinien für die Speicherinstallation



Ein Paar identischer Speichermodule
in den Anschlüssen DIMM3 und DIMM4

➡ **VORSICHT:** Wenn Sie bei einem Speicher-Upgrade die Originalspeichermodule aus dem Computer entfernen, bewahren Sie diese getrennt von anderen Modulen auf, selbst wenn diese anderen Module von Dell stammen. Die neuen Speichermodule müssen in den Anschlüssen DIMM3 und DIMM4 installiert werden. Sie sollten möglichst *kein* Originalspeichermodul mit einem neuen Speichermodul kombinieren. Andernfalls könnte der Computer nicht mit optimaler Leistung arbeiten.

✍ **ANMERKUNG:** Die Computergarantie erstreckt sich auch auf von Dell erworbenen Speicher.

Installieren von Speichermodulen

⚠ **WARNUNG:** Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

- 1 Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter (siehe Seite 59).
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Computer und alle angeschlossenen Geräte ausgeschaltet sind. Wenn der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren des Betriebssystems nicht automatisch ausgeschaltet wurden, schalten Sie sie jetzt aus.

➡ **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann von der Wandbuchse ab.

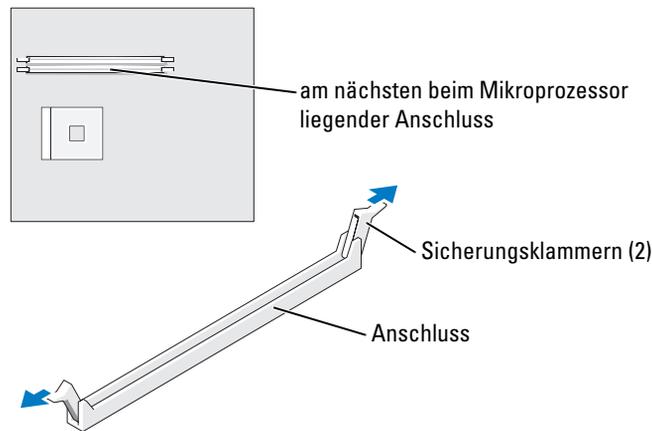
- 3 Trennen Sie alle Telefon- und Datenübertragungskabel vom System.
- 4 Trennen Sie den Computer und alle angeschlossenen Geräte von der Stromversorgung, und drücken Sie dann den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.

⚠ **WARNUNG:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

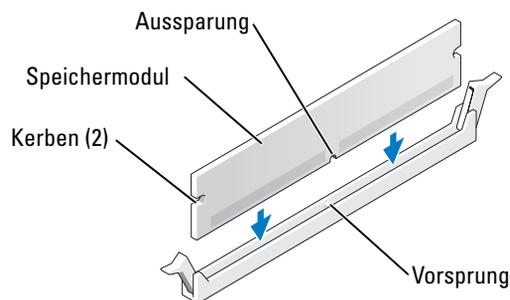
- 5 Entfernen Sie die Systemabdeckung (siehe Seite 66).

- 6 Legen Sie den Computer auf die Seite, so dass sich die Systemplatine im Innenraum des Computers unten befindet.
- 7 Entfernen Sie gegebenenfalls ein Speichermodul:
 - a Drücken Sie die Sicherungsklammern an beiden Enden des Speichermodulanschlusses nach außen.
 - b Ziehen Sie das Modul nach oben.

Falls sich das Modul nur schwer entnehmen lässt, bewegen Sie es leicht hin und her, um es aus dem Anschluss zu lösen.
- 8 Drücken Sie zum Einsetzen eines Moduls die Sicherungsklammern an beiden Enden des Speichermodulanschlusses nach außen.



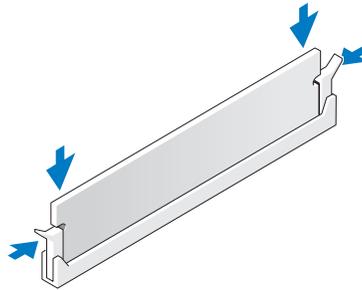
- 9 Richten Sie die Aussparung an der Modulunterseite am Vorsprung im Anschluss aus.



⚠ VORSICHT: Um ein Brechen des Speichermoduls zu vermeiden, sollten Sie nicht auf die Mitte des Moduls drücken.

- 10** Setzen Sie das Modul gerade nach unten in den Anschluss ein, und stellen Sie sicher, dass es in die vertikalen Führungen an beiden Enden des Anschlusses passt. Drücken Sie fest auf die Enden des Moduls, bis es einrastet.

Wenn das Modul richtig eingesetzt wurde, rasten die Sicherungsklammern in den Kerben an beiden Modulenden ein.



- 11** Bringen Sie die Systemabdeckung wieder an (siehe Seite 94).
- ➔ VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, verbinden Sie das Kabel erst mit der Wandbuche und dann mit dem Computer.
- 12** Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung an, und schalten Sie sie ein.
- 13** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie mit der rechten Maustaste **Arbeitsplatz** und anschließend **Eigenschaften**.
- 14** Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**.
- 15** Prüfen Sie die angegebene RAM-Speichergröße, um sich zu vergewissern, dass das Speichermodul korrekt installiert wurde.

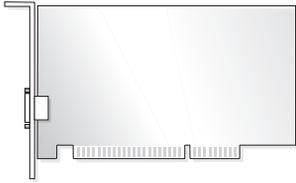
Karten

⚠️ WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

➔ VORSICHT: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

Ihr Dell™ Computer ist mit drei Steckplätzen für PCI-Karten ausgestattet.

PCI-Karten

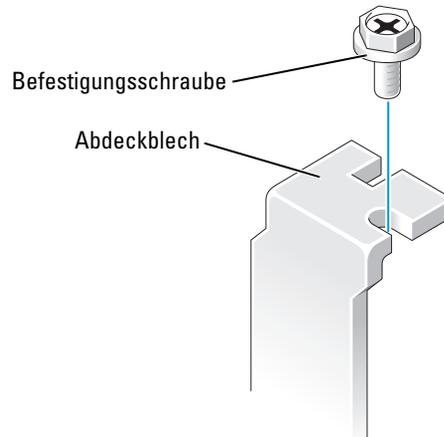


Führen Sie beim Ein- oder Ausbauen einer Karte die im folgenden Abschnitt beschriebenen Schritte aus. Wenn Sie eine Karte entfernen und nicht durch eine andere ersetzen, lesen Sie den Abschnitt „Entfernen einer PCI-Karte“ auf Seite 75.

Wenn Sie eine Karte auswechseln, entfernen Sie den aktuellen Treiber der Karte aus dem Betriebssystem.

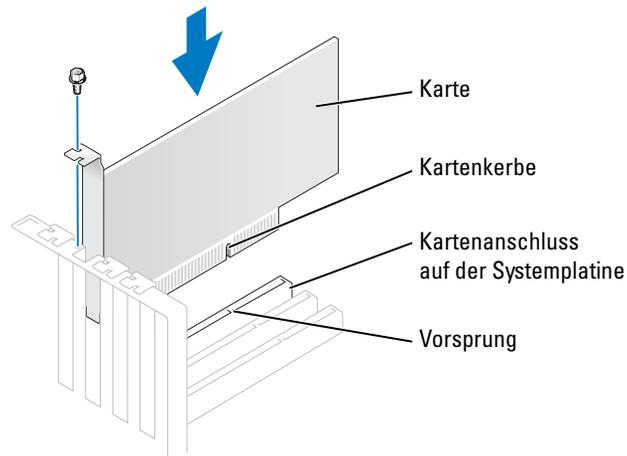
Installieren einer PCI-Karte

- 1 Gehen Sie vor wie in „Vorbereitungen“ auf Seite 59 beschrieben.
- 2 Schrauben Sie das Abdeckblech vom gewünschten Kartensteckplatz ab, und entfernen Sie es.

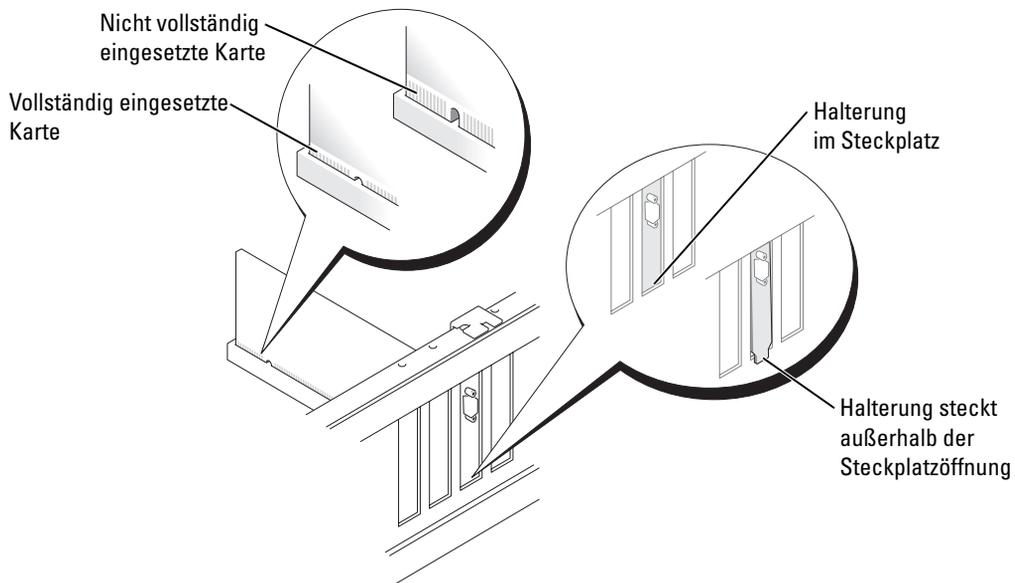


WARNUNG: Einige Netzwerkadapter sorgen beim Anschließen an ein Netzwerk dafür, dass der Computer automatisch gestartet wird. Um einen Stromschlag zu vermeiden, stellen Sie vor der Installation von Karten sicher, dass die Stromzufuhr zum Computer unterbrochen ist.

- 3** Richten Sie die Kerbe an der Kartenunterseite am Vorsprung im Systemplattenanschluss aus. Bewegen Sie die Karte vorsichtig hin und her, bis sie fest sitzt.



Stellen Sie sicher, dass die Karte vollständig eingesetzt ist und dass die Halterung im Kartensteckplatz steckt.



- 4** Sichern Sie die Kartenhalterung mit der in Schritt 2 entfernten Schraube.
- 5** Schließen Sie alle ggf. benötigten Kabel an die Karte an.
Die Kabelverbindungen werden in der mitgelieferten Dokumentation zur Karte beschrieben.

-  **VORSICHT:** Führen Sie die Kartenkabel nicht über oder hinter den Karten entlang. Andernfalls kann dies zu Schäden an den Computerkomponenten führen.
- 6 Wenn Sie eine Soundkarte installiert haben:
 - a Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe Seite 99), wählen Sie die Option **Audio-Controller**, und setzen Sie die Einstellung dann auf **Aus**.
 - b Schließen Sie externe Audiogeräte an den Anschlüssen der Soundkarte an. Externe Audiogeräte dürfen nicht an die Mikrofon-, Lautsprecher-/Kopfhörer- oder Leitungseingangsanschlüsse an der angeschlossen werden.
 - 7 Wenn Sie einen zusätzlichen Netzwerkadapter installiert haben und den integrierten deaktivieren möchten:
 - a Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe Seite 99), wählen Sie die Option **Netzwerk-Controller**, und setzen Sie die Einstellung dann auf **Aus**.
 - b Schließen Sie das Netzkabel an den Anschlüssen des Netzwerkadapters an. Verbinden Sie Netzkabel nicht mit dem integrierten Anschluss an der Rückseite.
 - 8 Installieren Sie alle Treiber wie in der Dokumentation der Karte beschrieben.

Entfernen einer PCI-Karte

- 1 Gehen Sie vor wie unter „Vorbereitungen“ auf Seite 59 beschrieben.
- 2 Lösen Sie gegebenenfalls vorhandene Kabelverbindungen zur Karte.
- 3 Entfernen Sie die Befestigungsschraube an der Kartenhalterung.
- 4 Fassen Sie die Karte an den oberen Ecken an, und ziehen Sie sie aus dem Steckplatz.
- 5 Wenn die Karte dauerhaft entfernt werden soll, setzen Sie ein Abdeckblech in die Öffnung des leeren Steckplatzes ein.

Wenn Sie ein Abdeckblech benötigen, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 114).

 **ANMERKUNG:** Das Anbringen eines Abdeckblechs über leeren Steckplatzöffnungen ist erforderlich, um die FCC-Bestimmungen einzuhalten. Außerdem wird durch ein solches Blech das Eindringen von Staub und Schmutz in den Computer verhindert.

 **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, verbinden Sie das Kabel erst mit der Wandbuchse und dann mit dem Computer.

- 6 Schließen Sie die Systemabdeckung, schließen Sie den Computer und die Geräte wieder an das Stromnetz an, und schalten Sie sie ein.
- 7 Entfernen Sie den Treiber der Karte aus dem Betriebssystem.
- 8 Wenn Sie eine Soundkarte entfernt haben:
 - a Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe Seite 99), wählen Sie die Option **Audio-Controller**, und setzen Sie die Einstellung dann auf **Ein**.
 - b Schließen Sie externe Audiogeräte an die Audioanschlüsse an der Rückseite des Computers an.
- 9 Wenn Sie einen zusätzlichen Netzwerkadapter entfernt haben:
 - a Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe Seite 99), wählen Sie die Option **Netzwerk-Controller**, und setzen Sie die Einstellung dann auf **Ein**.
 - b Schließen Sie das Netzkabel an den integrierten Anschluss an der Rückseite des Computers an.

Frontblende



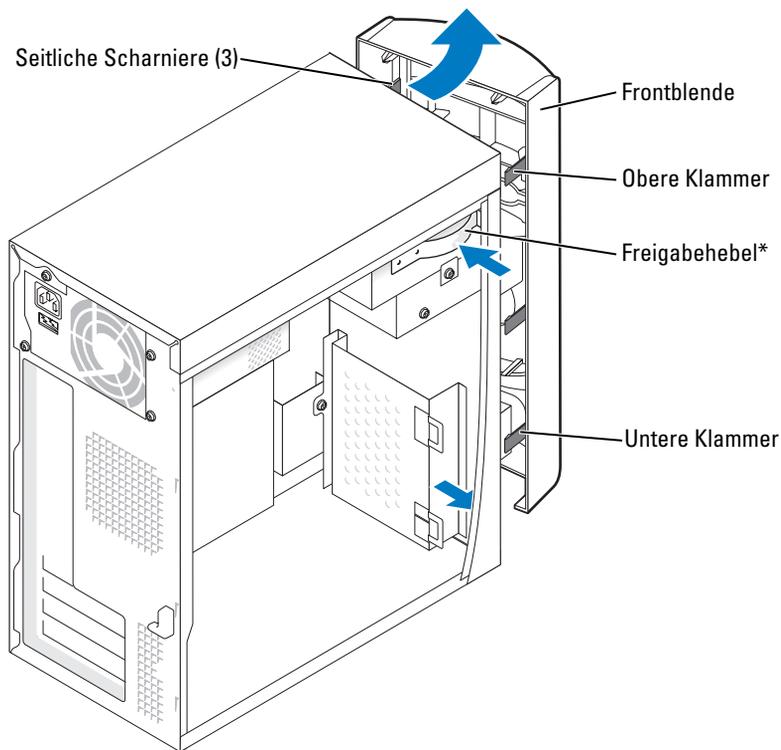
WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



WARNUNG: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

Entfernen der Frontblende

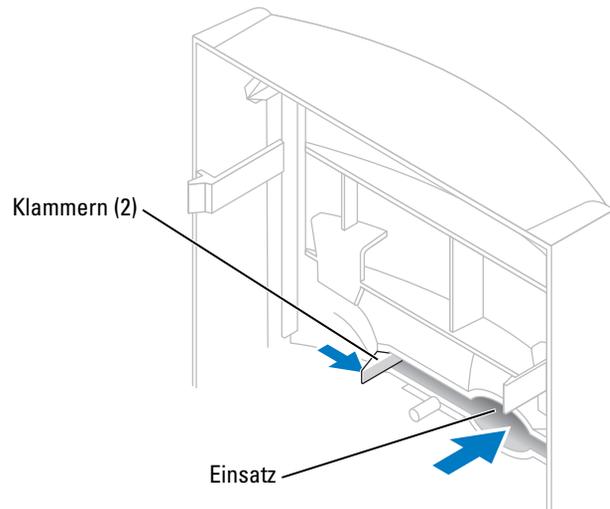
- 1 Gehen Sie vor wie unter „Vorbereitungen“ auf Seite 59 beschrieben.
- 2 Entfernen Sie die Systemabdeckung (siehe Seite 66).
- 3 Lösen und entfernen Sie die Frontblende:
 - a Wenn der Computer über einen Freigabehebel verfügt, drücken Sie den Hebel, um die obere Klammer freizugeben.
 - b Fassen Sie in den Computer, und drücken Sie die obere und untere Klammer in Ihre Richtung, um sie zu lösen.
 - c Drehen Sie die Frontblende, um sie von den seitlichen Scharnieren zu lösen.



* Nicht bei allen Computern.

Entfernen des Frontblendeneinsatzes

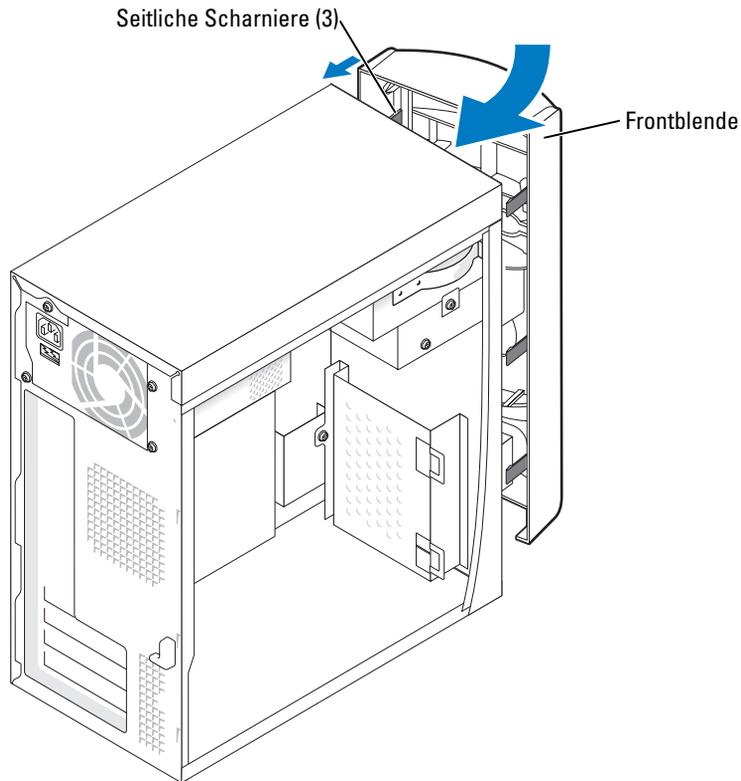
- 1 Drücken Sie die beiden Klammern am Blendeneinsatz nach innen.



- 2 Drücken Sie den Einsatz nach vorne aus der Frontblende heraus.

Anbringen der Frontblende

- 1 Bringen Sie die Frontblende wieder an den seitlichen Scharnieren an.



- 2 Drehen Sie die Frontblende, bis sie an der Vorderseite des Computers einrastet.

Drives (Laufwerke)

Der Computer unterstützt eine Kombination der folgenden Geräte:

- Ein Festplattenlaufwerk
- Ein Diskettenlaufwerk (optional)
- Bis zu zwei CD- oder DVD-Laufwerke

Allgemeine Richtlinien zur Installation

Schließen Sie das IDE-Festplattenlaufwerk am Anschluss „PRI IDE“ auf der Systemplatine an. Schließen Sie CD-/DVD-Laufwerke am Anschluss „J6J1“ an.

Wenn Sie zwei IDE-Laufwerke an ein einzelnes IDE-Schnittstellenkabel anschließen und für die Einstellung **Cable Select** (Kabelwahl) konfigurieren, ist das Gerät am letzten Anschluss des Schnittstellenkabels das primäre oder Startgerät (Laufwerk 0), das Gerät am mittleren Anschluss des Schnittstellenkabels ist das sekundäre Gerät (Laufwerk 1). Weitere Informationen zum Konfigurieren von Geräten für die Kabelwahleinstellung finden Sie in der Dokumentation des Laufwerks im Aufrüstsatz.

Anschließen der Laufwerkabel

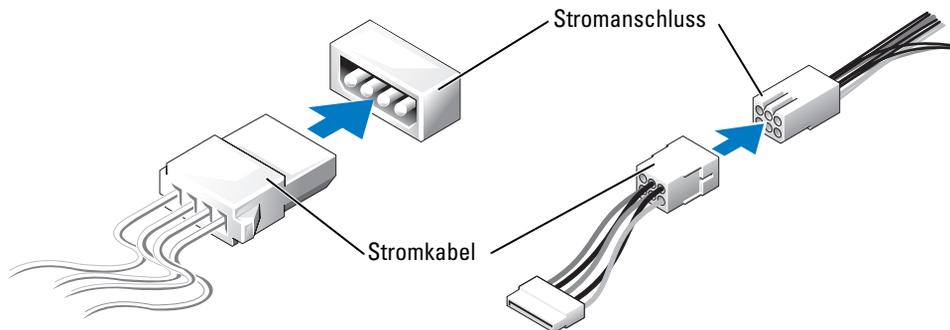
Beim Installieren eines Laufwerks schließen Sie zwei Kabel – ein Gleichstromkabel und ein Datenkabel – an der Rückseite des Laufwerks und an der Systemplatine an. Einige Laufwerke sind außerdem mit einem Audioanschluss ausgestattet. Schließen Sie ein Ende des Audiokabels an den Laufwerkanschluss und das andere an die Systemplatine an.

Laufwerkschnittstellenanschlüsse

Die meisten Schnittstellenanschlüsse sind kodiert, um ein falsches Anschließen zu vermeiden. Diese Kodierung kann eine Kerbe oder ein fehlender Stift auf der einen Seite und eine Nut oder ein gefülltes Stiftloch auf der anderen Seite sein.

Wenn Sie ein IDE-Kabel anschließen, achten Sie darauf, dass der farbige Streifen an Stift 1 des Anschlusses ausgerichtet ist. Zum Trennen eines IDE-Kabels fassen Sie das Kabel an der farbigen Auszuglasche und ziehen, bis sich der Anschluss löst.

Stromversorgungsanschluss



Festplattenlaufwerk



WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



WARNUNG: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

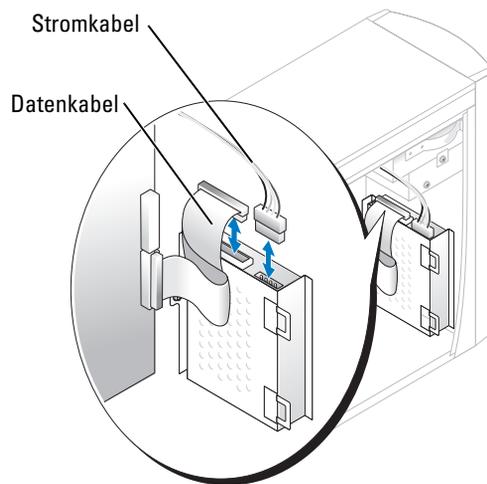


VORSICHT: Legen Sie das Laufwerk nicht auf eine harte Fläche, da es sonst beschädigt werden kann. Legen Sie das Laufwerk stattdessen auf eine ausreichend gepolsterte Oberfläche, beispielsweise auf ein Schaumstoffkissen.

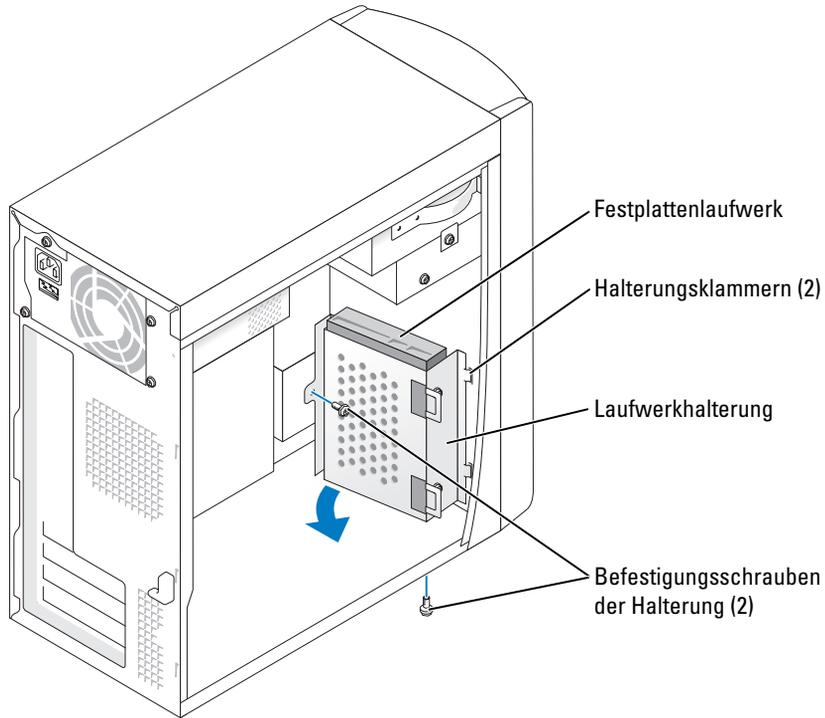
- 1 Wenn Sie ein Festplattenlaufwerk austauschen möchten, auf dem Daten gespeichert sind, legen Sie zuvor Sicherungsdateien vom Inhalt der Festplatte an.
- 2 Gehen Sie vor wie unter „Vorbereitungen“ auf Seite 59 beschrieben.
- 3 Entfernen Sie die Systemabdeckung (siehe Seite 66).

Entfernen eines Festplattenlaufwerks

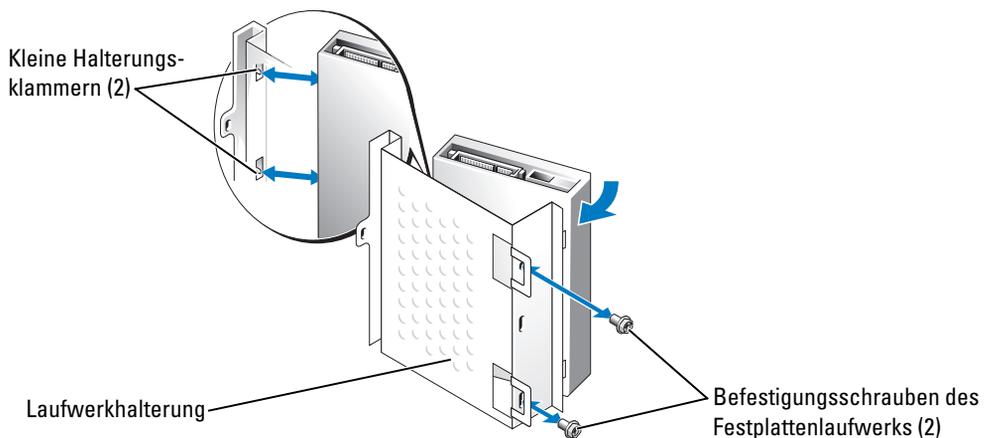
- 1 Ziehen Sie das Stromkabel und das Datenkabel vom Laufwerk und von der Systemplatine ab.



- 2 Entfernen Sie die Festplattenlaufwerkhalterung aus dem Computer:
 - a Entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Halterung am Computer befestigt ist.
 - b Schwenken Sie die Halterung, bis die Halterungsklammern aus dem Computer gelöst werden können.
 - c Entfernen Sie die Halterung mit dem Festplattenlaufwerk aus dem Computer.

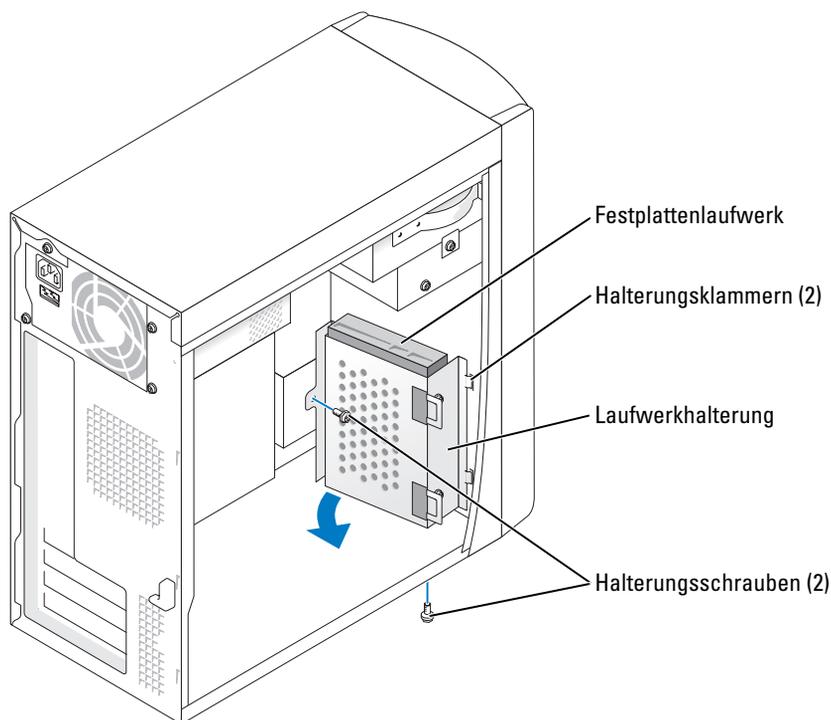


- 3** Falls das Festplattenlaufwerk ausgetauscht werden soll, entfernen Sie das Laufwerk aus der Halterung:
- a** Entfernen Sie die Befestigungsschrauben des Festplattenlaufwerks.
 - b** Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk aus der Halterung.



Installieren eines Festplattenlaufwerks

- 1 Packen Sie das neue Festplattenlaufwerk aus, und bereiten Sie es für die Installation vor.
- 2 Überprüfen Sie anhand der Dokumentation, ob das Laufwerk für den Computer konfiguriert ist.
- 3 Entfernen Sie die Festplattenlaufwerkhalterung (siehe Seite 81).
- 4 Befestigen Sie das Festplattenlaufwerk an der Laufwerkhalterung:
 - a Setzen Sie die kleinen Halterungsklammern in die Schraublöcher an der einen Seite des Laufwerks ein.
 - b Schwenken Sie das Laufwerk vorsichtig in Richtung der Halterung, und richten Sie die beiden Schraublöcher an der anderen Seite des Laufwerks mit den Schraublöchern an der Halterung aus.
 - c Setzen Sie die beiden Schrauben wieder ein, mit denen das Festplattenlaufwerk an der Halterung befestigt wird, und ziehen Sie sie fest.
- 5 Installieren Sie die Laufwerkhalterung mit dem Festplattenlaufwerk:
 - a Setzen Sie die beiden Halterungsklammern in die zwei Sicherungsschlitze im Inneren des Computers ein.
 - b Schwenken Sie die Halterung in Richtung der Frontblende, und richten Sie das Schraubloch an der Halterung mit dem Schraubloch im Gehäuse aus.
 - c Bringen Sie die beiden Schrauben wieder an, mit denen die Halterung am Computer befestigt wird.



- 6 Schließen Sie ein Stromkabel am Laufwerk an.
- 7 Schließen Sie das Datenkabel am Laufwerk und an der Systemplatine an (siehe Seite 68).
- 8 Schließen Sie die Systemabdeckung (siehe Seite 94).
-  **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, verbinden Sie das Kabel erst mit der Wandbuchse und dann mit dem Computer.
- 9 Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung an, und schalten Sie sie ein.
Beachten Sie in der Dokumentation des Laufwerks die Anweisungen zum Installieren von Software für den Laufwerkbetrieb.
- 10 Wurde gerade ein primäres Laufwerk eingebaut, legen Sie eine startfähige Diskette in Laufwerk A ein.
- 11 Schalten Sie den Computer ein.
- 12 Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe Seite 99), und aktualisieren Sie die entsprechende Option unter **Drive** (Laufwerk).
- 13 Beenden Sie das System-Setup-Programm, und starten Sie den Computer neu.
- 14 Das Laufwerk partitionieren und logisch formatieren, bevor mit dem nächsten Schritt fortgefahren wird.
Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- 15 Testen Sie die Festplatte mit dem Programm Dell Diagnostics (siehe Seite 48).
- 16 Wurde gerade ein primäres Festplattenlaufwerk eingebaut, installieren Sie das Betriebssystem auf dem Festplattenlaufwerk.

Diskettenlaufwerk

! **WARNUNG:** Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

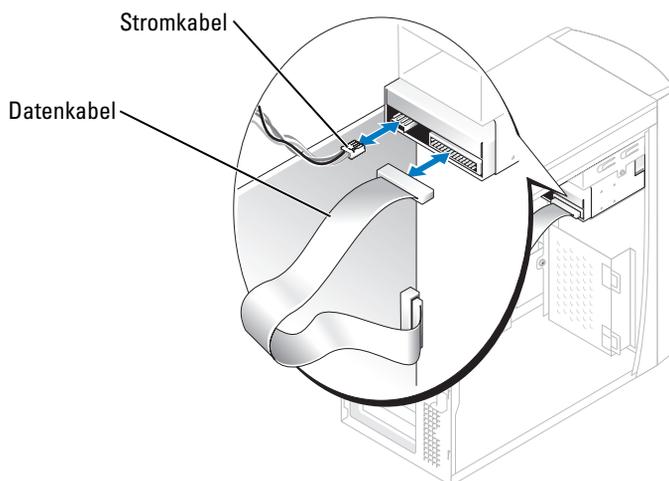
! **WARNUNG:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

- 1 Gehen Sie vor wie unter „Vorbereitungen“ auf Seite 59 beschrieben.
- 2 Lösen und entfernen Sie die Frontblende (siehe Seite 77).

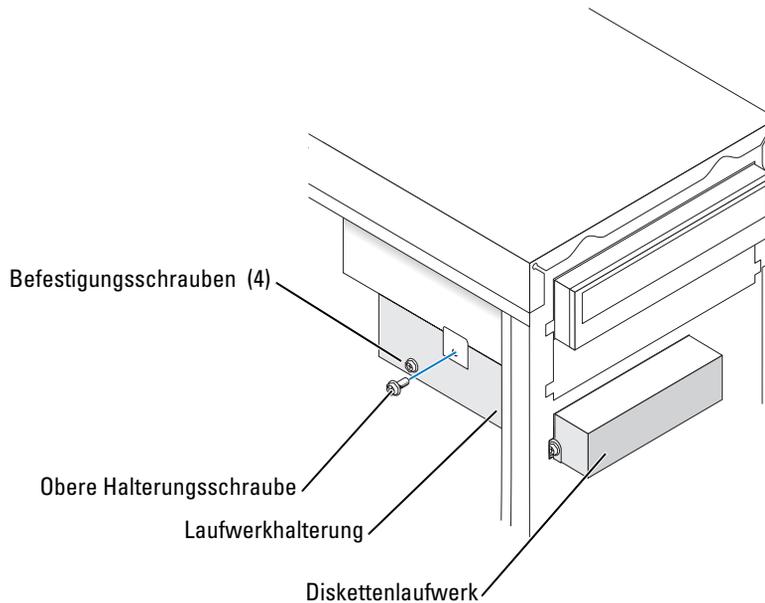
✎ ANMERKUNG: Wenn Sie ein Diskettenlaufwerk hinzufügen, lesen Sie „Installieren eines Diskettenlaufwerks“ auf Seite 86.

Entfernen eines Diskettenlaufwerks

- 1 Ziehen Sie das Stromkabel und das Datenkabel von der Rückseite des Diskettenlaufwerks und von der Systemplatine ab (siehe Seite 68).



- 2** Entfernen Sie die Diskettenlaufwerkhalterung aus dem Computer:
 - a** Entfernen Sie die Befestigungsschraube an der Halterung des Diskettenlaufwerks.
 - b** Entfernen Sie Halterung des Diskettenlaufwerks aus dem Computer.



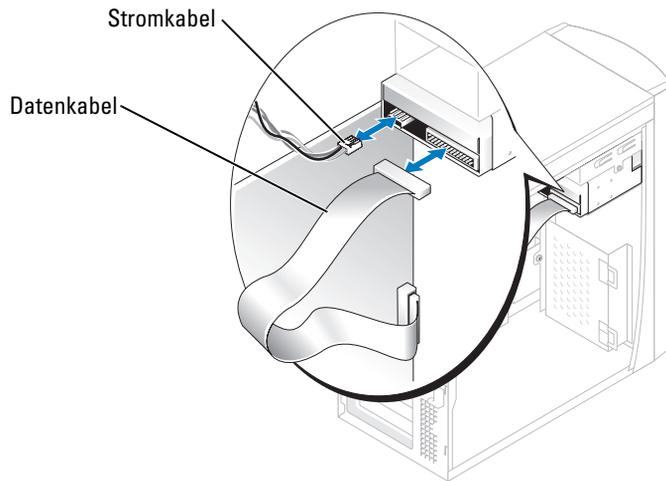
- 3** Entfernen Sie das Diskettenlaufwerk aus der Halterung:
 - a** Entfernen Sie die vier Befestigungsschrauben des Laufwerks (zwei auf jeder Seite).
 - b** Entfernen Sie das Diskettenlaufwerk aus der Halterung.

Installieren eines Diskettenlaufwerks

- 1** Entfernen Sie die Diskettenlaufwerkhalterung aus dem Computer (siehe Seite 86).
- 2** Falls das Diskettenlaufwerk ausgetauscht werden soll, entfernen Sie das Laufwerk aus der Halterung (siehe Seite 86).
- 3** Befestigen Sie die Diskettenlaufwerkhalterung am Diskettenlaufwerk:
 - a** Richten Sie die Schraublöcher am Laufwerk mit den Schraublöchern an der Halterung aus.
 - b** Setzen Sie die vier Befestigungsschrauben des Laufwerks (zwei auf jeder Seite) wieder ein, und ziehen Sie sie fest.
- 4** Richten Sie die Oberseite der Diskettenlaufwerkhalterung so aus, dass sie bündig mit der Unterseite des oberen Laufwerksschachts abschließt. Schieben Sie anschließend die Halterung nach vorne, bis sie korrekt sitzt.

ANMERKUNG: An der Oberseite der Diskettenlaufwerkhalterung befinden sich zwei Aussparungen, die genau zu den beiden Klammern an der Unterseite des oberen Laufwerkschachts passen. Ist die Halterung ordnungsgemäß eingesetzt, sitzt sie auch ohne Unterstützung sicher.

- 5 Befestigen Sie die Diskettenlaufwerkhalterung mit der oberen Halterungsschraube, die mit dem Laufwerk geliefert wurde.
- 6 Bringen Sie die Frontblende wieder an (siehe Seite 79).
- 7 Schließen Sie das Datenkabel an die Rückseite des Laufwerks und an den Diskettenlaufwerkanschluss auf der Systemplatine an (siehe Seite 68).



VORSICHT: Richten Sie die farbige Ader des Kabels an Stift 1 am Laufwerk aus (Stift 1 ist mit „1“ markiert).

- 8 Bringen Sie die Frontblende wieder an (siehe Seite 79).
- 9 Bringen Sie die Systemabdeckung wieder an (siehe Seite 94).

VORSICHT: Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Wandbuchse und dann am Computer ein.

10 Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung an, und schalten Sie sie ein.

Beachten Sie in der Dokumentation des Laufwerks die Anweisungen zum Installieren von Software für den Laufwerkbetrieb.

- 11 Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe Seite 99), und aktualisieren Sie die entsprechende Option unter **Diskette Drive** (Diskettenlaufwerk).
- 12 Überzeugen Sie sich, dass der Computer einwandfrei arbeitet, indem Sie das Programm Dell Diagnostics ausführen (siehe Seite 48).

CD-/DVD-Laufwerk

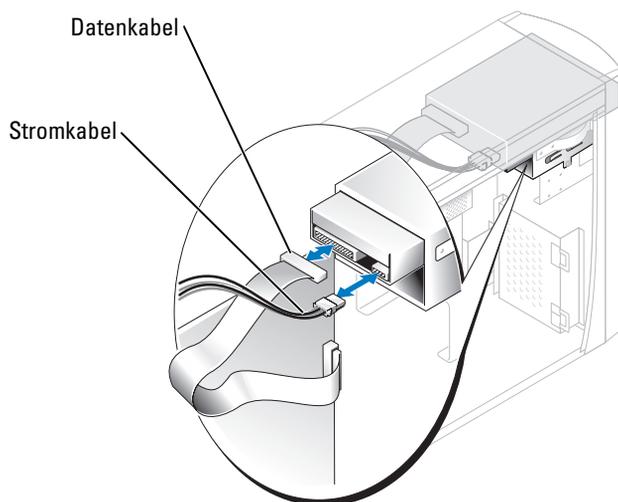
! **WARNUNG:** Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

! **WARNUNG:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

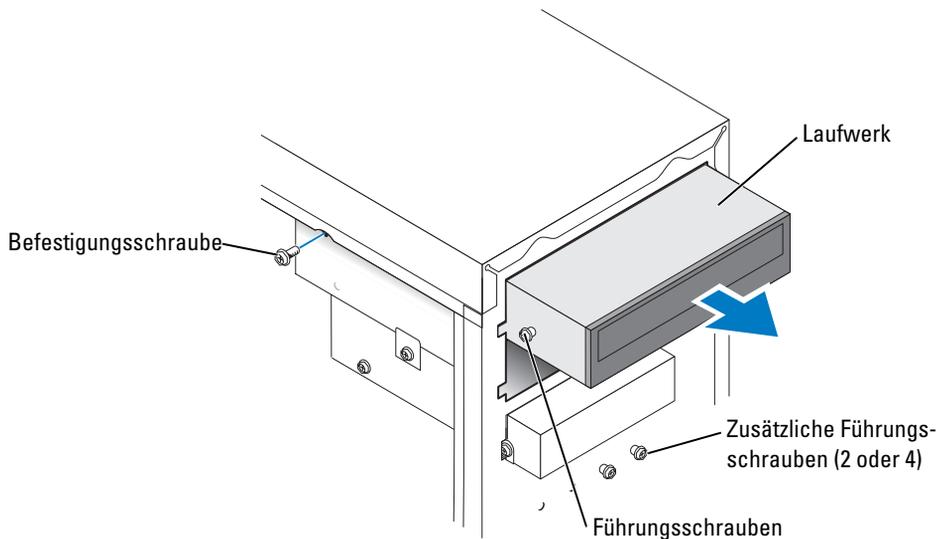
- 1 Gehen Sie vor wie unter „Vorbereitungen“ auf Seite 59 beschrieben.
- 2 Entfernen Sie die Systemabdeckung (siehe Seite 66).
- 3 Lösen und entfernen Sie die Frontblende (siehe Seite 77).

Entfernen eines CD-/DVD-Laufwerks

- 1 Ziehen Sie das Strom-, Audio- und CD-/DVD-Laufwerkkabel von der Rückseite des Laufwerks und von der Systemplatine ab.



- 2 Entfernen Sie die Befestigungsschraube des CD-/DVD-Laufwerks.
- 3 Schieben Sie das Laufwerk nach vorne, und entfernen Sie es aus dem Laufwerkschacht.



Installieren eines CD-/DVD-Laufwerks

- 1 Wenn Sie ein neues Laufwerk einbauen, müssen Sie dieses erst auspacken und auf die Installation vorbereiten.

Überprüfen Sie anhand der mit dem Laufwerk gelieferten Dokumentation, ob das Laufwerk für den Computer konfiguriert ist. Wenn Sie ein IDE-Laufwerk installieren, konfigurieren Sie das Laufwerk für Kabelauswahl.

- 2 Falls ein Laufwerk ausgetauscht werden soll, entfernen Sie zunächst das vorhandene Laufwerk (siehe Seite 88).
- 3 Schieben Sie das neue Laufwerk vorsichtig in den Laufwerkschacht.
- 4 Sobald das Laufwerk an der entsprechenden Position sitzt, üben Sie etwas Druck auf das Laufwerk aus, bis es ordnungsgemäß sitzt.
- 5 Befestigen Sie das Laufwerk mit der Befestigungsschraube, die mit dem Laufwerk geliefert wurde, am Computer.

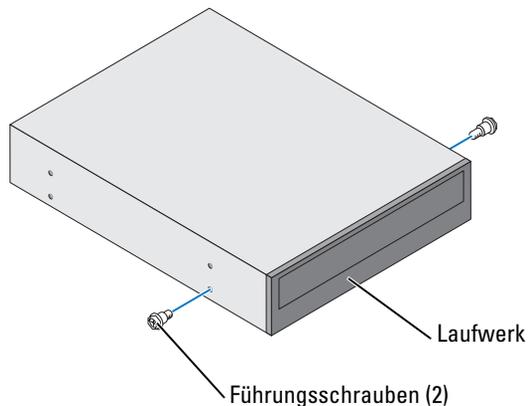
➔ VORSICHT: Richten Sie die farbige Ader des Kabels an Stift 1 am Laufwerk aus (Stift 1 ist mit „1“ markiert).

- 6 Verbinden Sie das Stromkabel mit der Systemplatine (siehe Seite 68).
- 7 Schließen Sie das Stromkabel am Laufwerk und das CD-/DVD-Laufwerkkabel am Laufwerk und an der Systemplatine an (siehe Seite 68).
- 8 Setzen Sie beim Installieren eines Laufwerks mit eigener Controllerkarte die Controllerkarte in einen Steckplatz ein.
- 9 Bringen Sie die Frontblende wieder an (siehe Seite 79).

- 10 Bringen Sie die Systemabdeckung wieder an (siehe Seite 94).
- ➡ **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, verbinden Sie das Kabel erst mit der Wandbuchse und dann mit dem Computer.
- 11 Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung an, und schalten Sie sie ein.
Beachten Sie in der Dokumentation des Laufwerks die Anweisungen zum Installieren von Software für den Laufwerkbetrieb.
- 12 Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe Seite 99), und wählen Sie die entsprechende Option für **Drive** (Laufwerk).
- 13 Überzeugen Sie sich, dass der Computer einwandfrei arbeitet, indem Sie das Programm Dell Diagnostics ausführen (siehe Seite 48).

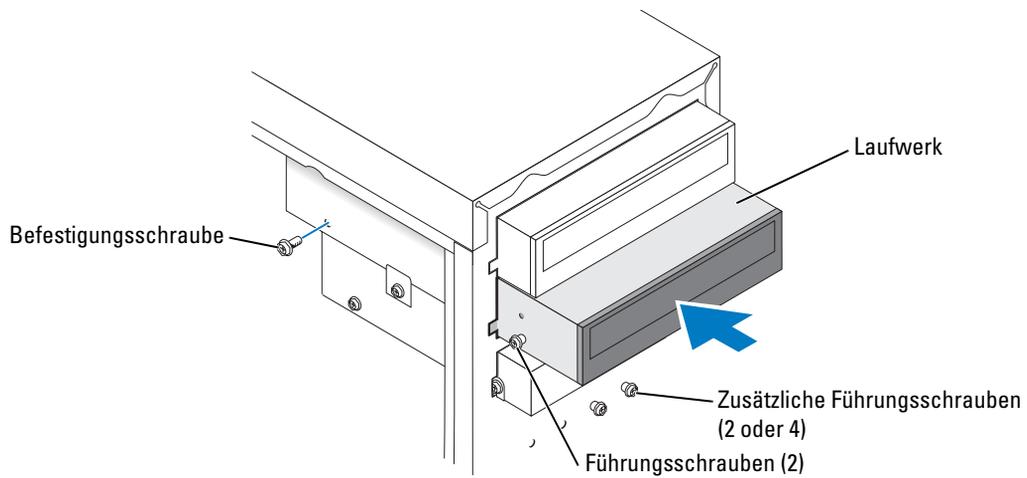
Hinzufügen eines zweiten CD- oder DVD-Laufwerks

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Steckbrückeneinstellung des neuen Laufwerks auf „Cable Select“ (Kabelwahl) eingestellt ist. (Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Laufwerk.)
- 2 Entfernen Sie die beiden zusätzlichen Führungsschrauben auf der Vorderseite des Computers (siehe die Abbildung auf Seite 90), und setzen Sie sie in das Laufwerk ein.



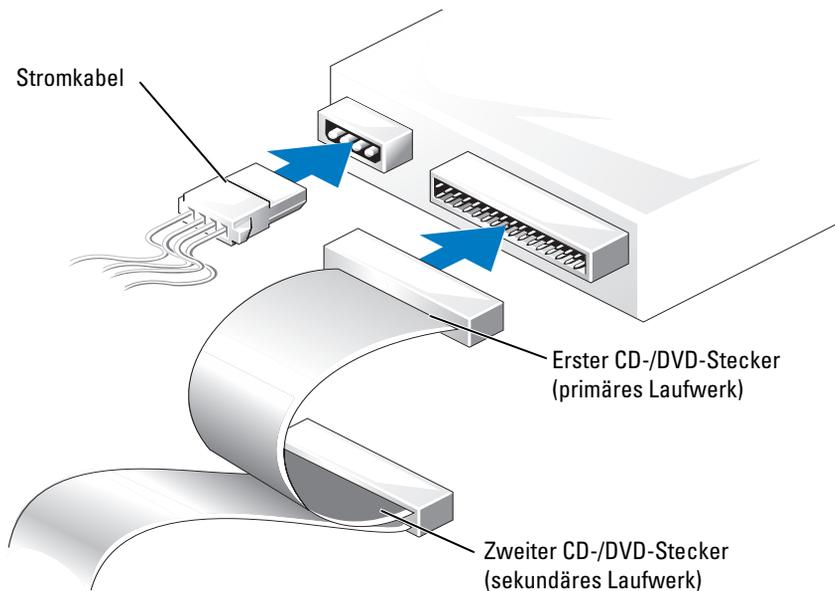
ANMERKUNG: Einige Computer sind mit zwei zusätzlichen Führungsschrauben ausgestattet, andere mit vier. Für diesen Vorgang sind nur zwei Schrauben erforderlich.

- 3 Schieben Sie das neue Laufwerk vorsichtig in den Laufwerkschacht.



- 4 Sobald das Laufwerk an der entsprechenden Position sitzt, üben Sie etwas Druck auf das Laufwerk aus, bis es ordnungsgemäß sitzt.
 - 5 Befestigen Sie das Laufwerk mit der Befestigungsschraube, die mit dem Laufwerk geliefert wurde, am Computer.
- ➔ **VORSICHT:** Richten Sie die farbige Ader des Kabels an Stift 1 am Laufwerk aus (Stift 1 ist mit „1“ markiert).

- 6 Verbinden Sie das Stromkabel mit der Systemplatine (siehe Seite 68).
- 7 Suchen Sie das Datenkabel des CD- oder DVD-Laufwerks im oberen Laufwerkschacht, und schließen Sie den mittleren Datenstecker an das neue Laufwerk an.



- 8 Bringen Sie die Frontblende wieder an (siehe Seite 79).
- 9 Bringen Sie die Systemabdeckung wieder an (siehe Seite 94).
- ➔ **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, verbinden Sie das Kabel erst mit der Wandbuchse und dann mit dem Computer.
- 10 Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung an, und schalten Sie sie ein.
- 11 Beachten Sie in der Dokumentation des Laufwerks die Anweisungen zum Installieren von Software für den Laufwerkbetrieb.

Batterie



WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



VORSICHT: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

Eine Knopfzellenbatterie speichert die Computerkonfiguration sowie das Datum und die Uhrzeit. Die Lebensdauer der Batterie beträgt mehrere Jahre.

Wenn Datum und Uhrzeit wiederholt nach dem Start des Computers neu eingegeben werden müssen, muss die Batterie ausgetauscht werden.



WARNUNG: Eine falsch eingesetzte neue Batterie kann explodieren. Tauschen Sie die Batterie nur gegen eine andere Batterie desselben oder gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Typs aus. Leere Batterien sind den Herstelleranweisungen entsprechend zu entsorgen.

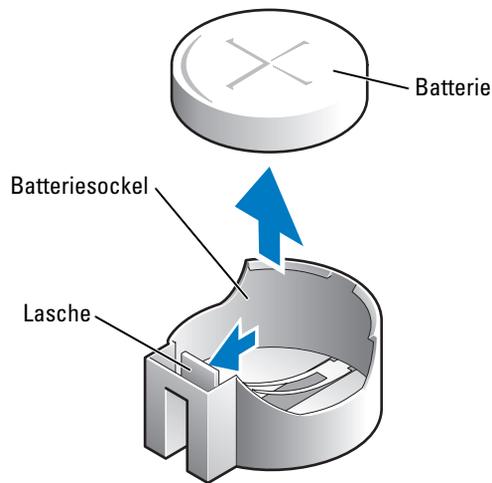
So tauschen Sie die Batterie aus:

- 1 Notieren Sie die Einstellungen auf allen Bildschirmen des System-Setup-Programms (siehe Seite 99), damit in Schritt 8 die richtigen Einstellungen wiederhergestellt werden können.
- 2 Gehen Sie vor wie unter „Vorbereitungen“ auf Seite 59 beschrieben.
- 3 Machen Sie den Batteriesockel ausfindig (siehe „Komponenten der Systemplatine“ auf Seite 68).



VORSICHT: Achten Sie beim Heraushebeln der Batterie aus dem Sockel mit einem stumpfen Gegenstand darauf, dass die Systemplatine nicht berührt wird. Bevor Sie versuchen, die Batterie herauszuheben, überzeugen Sie sich, dass der Hebelgegenstand genau zwischen Batterie und Sockel angesetzt ist. Andernfalls könnte die Systemplatine durch Abheben des Sockels oder Unterbrechen der Leiterbahnen beschädigt werden.

- 4 Heben Sie die Batterie mit den Fingern oder einem stumpfen, nicht leitenden Gegenstand (z. B. einem Plastikschraubendreher) aus dem Sockel.
- 5 Setzen Sie die neue Batterie in den Sockel ein, und achten Sie darauf, dass die mit „+“ beschriftete Seite nach oben weist und die Batterie richtig sitzt.



6 Bringen Sie die Systemabdeckung wieder an (siehe Seite 94).

➔ **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, verbinden Sie das Kabel erst mit dem Netzwerkgerät und dann mit dem Computer.

7 Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung an, und schalten Sie sie ein.

8 Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe Seite 99), und stellen Sie die in Schritt 1 notierten Einstellungen wieder her.

9 Entsorgen Sie die alte Batterie sachgerecht (siehe den Abschnitt „Entsorgen von Batterien“ im *Produktinformationshandbuch*).

Aufsetzen der Systemabdeckung



WARNUNG: Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

1 Stellen Sie sicher, dass alle Kabel angeschlossen sind und nicht das Schließen der Abdeckung behindern.

Ziehen Sie die Stromversorgungskabel vorsichtig zu sich hin, damit sie nicht unter den Laufwerken eingeklemmt werden.

2 Achten Sie darauf, dass keine Werkzeuge oder andere Teile im Inneren zurückbleiben.

3 Setzen Sie die Abdeckung auf den Computer auf.

4 Schieben Sie die Abdeckung zur Vorderseite des Computers, bis sie ordnungsgemäß sitzt.

➔ **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, verbinden Sie das Kabel erst mit der Wandbuchse und dann mit dem Computer.

5 Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung an, und schalten Sie sie ein.

Anhang

Technische Daten

Prozessor

Prozessortyp	Intel® Pentium® 4 mit HT-Technologie und Intel Celeron® ANMERKUNG: Nicht alle Pentium 4-Prozessoren unterstützen die Hyper-Threading-Technologie.
L1-Cache-Speicher	8 KB
L2-Cache-Speicher	Achtfach assoziativer Writeback-SRAM mit Pipeline-Burst (128 KB oder 512 KB, abhängig von der Systemkonfiguration)

Speicher

Typ	333 MHz- und 400 MHz-DDR SDRAM ANMERKUNG: Der DDR333- und der DDR400-Speicher werden mit 266 MHz betrieben, wenn sie mit Celeron-Prozessoren mit 400 FSB konfiguriert sind. ANMERKUNG: Der DDR333-Speicher wird mit 320 MHz betrieben, wenn er mit einem Pentium 4-Prozessor mit 800 MHz FSB konfiguriert ist.
Speicheranschlüsse	Zwei
Speicherkapazität	128 MB, 256 MB, 512 MB oder 1 GB (nicht ECC-fähig)
Speicher (Mindestwert)	128 MB ANMERKUNG: In Abhängigkeit von der Speicherkapazität und anderen Faktoren können 1 bis 64 MB des Systemspeichers der Grafikerunterstützung zugewiesen werden.
Speicher (Höchstwert)	2 GB
BIOS-Adresse	F0000h

Informationen zum Computer

Chipsatz	Intel 865 GV
DMA-Kanäle	Sieben
Interrupt-Ebenen	24

Informationen zum Computer (Fortsetzung)

BIOS-Chip (NVRAM)	4 Mbit
NSC	Integrierte Netzwerkschnittstelle für 10/100-Kommunikation
Taktrate	Intel Pentium 4: 800 MHz Intel Celeron: 533 MHz

Video (Grafik)

Typ	Intel Extreme Graphics 2 integriert
-----	-------------------------------------

Audio

Typ	AC97, Sound Blaster-Emulation, ADI 1980 Audio-Controller mit 2.1-Implementierung
-----	--

Erweiterungsbus

Bustyp	PCI
Bustaktrate	33 MHz

PCI

Anschlüsse	Drei
Anschlussformat	120-polig
Anschluss-Datenbreite (max.)	32 Bit

Laufwerke

Extern zugänglich:

Ein Schacht für ein Diskettenlaufwerk, zwei Schächte für CD-/DVD-Laufwerke

Verfügbare Geräte

Diskettenlaufwerk, USB-Speichergeräte, CD-Laufwerk, CD-RW-Laufwerk, DVD-Laufwerk, DVD-RW-Laufwerk und DVD- und CD-RW-Combo-Laufwerk

Intern zugänglich:

Ein Schacht für ein 1 Zoll hohes IDE-Festplattenlaufwerk

Anschlüsse

Externe Anschlüsse:

Seriell	9-poliger Anschluss, 16550C-kompatibel
Parallel	25-poliger Anschluss (bidirektional)

Anschlüsse (Fortsetzung)

Video (Grafik)	15-poliger Anschluss
Netzwerkadapter	RJ-45-Anschluss
PS/2 (Tastatur und Mausanschluss)	6-poliger Mini-DIN-Anschluss
USB	Zwei vorderseitige und vier rückseitige USB 2.0-kompatible Anschlüsse
Audio	Drei Anschlüsse für Leitungseingang, Leitungsausgang und Mikrofon; ein vorderseitiger Anschluss für Kopfhörer
Systemplatinenanschlüsse:	
Primäres IDE-Laufwerk	40-poliger Anschluss an PCI Local Bus
Sekundäres IDE-Laufwerk	40-poliger Anschluss an PCI Local Bus
Diskettenlaufwerk	34-poliger Anschluss
CD-Audio	4-poliger Anschluss
Lüfter	3-poliger Anschluss

Bedienelemente und Anzeigen

Netzschalter	Taste
Festplattenzugriffsanzeige	Grün
Verbindungsintegritätsanzeige (auf dem integrierten Netzwerkadapter)	Keine Anzeige für 10-Mbit-Betrieb; grüne Anzeige für 100-Mbit-Betrieb
Aktivitätsanzeige (auf dem integrierten Netzwerkadapter)	Gelb blinkende LED
Diagnoseanzeigen	Vier Anzeigen an der Rückseite

Stromversorgung

Gleichstromnetzteil:

Leistung	250 W
Wärmeabgabe	853 BTU/hr ANMERKUNG: Die Wärmeabgabe wird auf Grundlage der Netzteil-Nennleistung kalkuliert.
Spannung (Wichtige Informationen zur Spannungseinstellung finden Sie unter den Sicherheitshinweisen im <i>Produktinformationshandbuch</i> .)	Netzteile mit manueller Spannungswahl - 90 bis 135 V und 180 bis 265 V bei 50/60Hz
Pufferbatterie	3-V-Lithium-Knopfzelle (CR2032)

Maße und Gewicht

Höhe x Breite x Tiefe 36,8 x 18,4 x 42,6 cm

Gewicht 10,4 kg

Umgebungsbedingungen

Temperatur:

Während des Betriebs 10° bis 30 °C

ANMERKUNG: Bei 30 °C ist die maximale Betriebshöhe 914 m.

Bei Lagerung -40 bis 65 °C

Relative Luftfeuchtigkeit 20 bis 80 % (nicht kondensierend)

Maximale Erschütterung:

Während des Betriebs 0,25 G bei 3 bis 200 Hz und 0,5 Oktave/min

Bei Lagerung 2,20 G bei 10 bis 500 Hz und 1 Oktave/min

Maximale Stoßeinwirkung:

Während des Betriebs 105 G, 2 ms

Bei Lagerung 32 G mit einer Geschwindigkeitsänderung von 596,9 cm/s

Höhe:

Während des Betriebs -15,2 bis 3.048 m

ANMERKUNG: Bei 30 °C ist die maximale Betriebshöhe 914 m.

Bei Lagerung -15,2 bis 10.670 m

System-Setup-Programm

Übersicht

Das System-Setup-Programm wird für folgende Zwecke verwendet:

- Zum Ändern der Systemkonfigurationsdaten, nachdem Sie beliebige Hardwarekomponenten zu Ihrem Computer hinzugefügt, im System geändert bzw. aus dem System entfernt haben
- Zum Einstellen benutzerdefinierter Optionen, wie das Festlegen bzw. Ändern des Benutzerkennwortes
- Zum Abfragen der aktuellen Speichergröße oder des installierten Festplattenlaufwerktyps

Vor der Verwendung des System-Setup-Programms wird empfohlen, die Einstellungen des System-Setups zu notieren, um gegebenenfalls später darauf zurückgreifen zu können.



VORSICHT: Die Einstellungen für dieses Programm sollten nur von erfahrenen Computeranwendern geändert werden. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

Aufrufen des System-Setup-Programms

- 1 Schalten Sie den Computer ein, oder führen Sie einen Neustart durch.
- 2 Wenn das DELL™ Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F2>.

Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft® Windows® angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter (siehe Seite 59), und machen Sie einen neuen Versuch.

Fenster des System-Setup-Programms

Auf den Bildschirmen des System-Setup-Programms werden die aktuellen bzw. einstellbaren Setup-Konfigurationsinformationen des Computers angezeigt. Der Bildschirm gliedert sich in drei Bereiche: Optionsliste, Feld mit aktiven Optionen und Tastenfunktionen.

<p>Options List (Optionsliste) – Dieses Feld wird auf der linken Seite des System-Setup-Fensters angezeigt. Es handelt sich um eine Liste mit Bildlauf-funktion, in der die Konfiguration des Computers definiert ist, darunter installierte Hardware, Energie-verwaltungs- und Sicherheitsfunktionen.</p>	<p>Option Field (Optionsfeld) – Dieses Feld enthält Angaben zu den einzelnen Optionen. In diesem Feld können die aktuellen Einstellungen angezeigt und Änderungen daran vorgenommen werden.</p> <p>Mit den Tasten Pfeil-nach-oben und Pfeil-nach-unten kann eine Option markiert werden. Durch Drücken der <Eingabetaste> wird die markierte Option aktiviert.</p>
<p>Blättern Sie mit den Tasten Pfeil-nach-oben und Pfeil-nach-unten durch die Liste. Wenn eine Option markiert ist, werden im Option Field (Optionsfeld) weitere Angaben zu dieser Option und zu den aktuellen und verfügbaren Einstellungen für die Option angezeigt.</p> <p>Um die Haupt-optionsfelder zu erweitern oder zu reduzieren, drücken Sie die <Eingabetaste>.</p>	<p>Key Functions (Tastenfunktionen) – Dieses Feld wird unter dem Option Field (Optionsfeld) angezeigt und enthält die Tasten und deren Funktionen im aktiven System-Setup-Feld.</p>

Optionen des System-Setup-Programms

 **ANMERKUNG:** Je nach Computer und installierten Geräten werden die Elemente in diesem Abschnitt evtl. nicht angezeigt oder zumindest nicht genau so wie aufgeführt.

System	
System Time	Liest die Zeit der Systemuhr aus und zeigt sie im gewählten Format an.
System Date	Zeigt das Datum im folgenden Format an: Wochentag Monat
Drive Configuration (Laufwerkskonfiguration)	
Diskette Drive	Identifiziert und definiert das Diskettenlaufwerk am FLOPPY-Anschluss auf der Systemplatine als Off , USB , Internal oder Read Only .
Primary Master Drive	Gibt das an die PRI IDE-Anschlüsse auf der Systemplatine angeschlossene Laufwerk an und zeigt die Kapazität einer Festplatte an.
Primary Slave Drive	Identifiziert und definiert das Slave-Laufwerk für das primäre Master-Laufwerk am Anschluss PRI IDE. Das Feld kann auf den Wert Off oder Auto (zur Erkennung des Laufwerks) gesetzt werden und gibt die Kapazität des Laufwerks (sofern vorhanden) an.
Secondary Master Drive	Gibt das an die SEC IDE-Anschlüsse auf der Systemplatine angeschlossene Laufwerk an und zeigt die Kapazität einer Festplatte an (bei optischen Geräten wie CD-/DVD-Laufwerken erscheint der Eintrag n/a (nicht zutreffend)).
Secondary Slave Drive	Identifiziert und definiert das Slave-Laufwerk für das sekundäre Master-Laufwerk am Anschluss SEC IDE. Das Feld kann auf den Wert Off oder Auto (zur Erkennung des Laufwerks) gesetzt werden und gibt die Kapazität der Laufwerke (sofern vorhanden) an (bei optischen Geräten wie CD-/DVD-Laufwerken erscheint der Eintrag n/a (nicht zutreffend)).
IDE Drive UDMA	Gibt an, ob UDMA (Ultra Direct Memory Access) für die Massenspeichergeräte-Schnittstelle aktiviert ist.

Hard-Disk Drive Sequence (Reihenfolge der Festplattenlaufwerke)

Gibt die Gerätetypen an, die beim Starten des Systems erste bzw. zweite Priorität besitzen.

- System BIOS devices – Geräte wie Festplattenlaufwerke und CD-/DVD-ROM-Laufwerke, die im Bereich **Boot Sequence** (Startreihenfolge) des System-Setup-Programms aufgeführt sind
- USB device – ein Gerät wie ein externes Festplattenlaufwerk oder ein USB-Speicherkey

In der Standardeinstellung wird zuerst **System BIOS boot devices** angezeigt (Position 1), gefolgt von **USB device**. Um die Reihenfolge zu ändern, wählen Sie eine Option aus, und drücken Sie die Taste „+“ bzw. „-“, um die ausgewählte Option nach oben bzw. unten zu verschieben.

ANMERKUNG: Wenn Sie ein Startgerät einsetzen und den Computer neu starten, wird diese Option im Menü des System-Setup-Programms angezeigt. Um von einem USB-Speichergerät aus zu starten, wählen Sie das USB-Gerät aus und verschieben es an die erste Stelle in der Liste.

Boot Sequence (Startreihenfolge)

Gibt die Reihenfolge der Laufwerke an, von denen der Computer startet.

- Floppy device – Identifiziert und definiert das Diskettenlaufwerk am FLOPPY-Anschluss auf der Systemplatine. Wenn kein Laufwerk installiert ist, wird der Eintrag **Floppy device (not installed)** angezeigt.
- Hard-Disk Drive – Gibt das Festplattenlaufwerk an. Das Laufwerk wird durch den zugehörigen Laufwerkbuchstaben gekennzeichnet (z. B. **Hard Disk Drive C:**).
- IDE – Identifiziert und definiert das optische Laufwerk am IDE-Anschluss auf der Systemplatine. Wenn kein Laufwerk installiert ist, wird der Eintrag **IDE CD-ROM Device (not installed)** angezeigt.

Die in der Startreihenfolge zu berücksichtigenden Geräte sind in der Liste mit einem Häkchen markiert. Um ein Gerät aus der Startreihenfolge zu entfernen, drücken Sie die Leertaste, um das Häkchen zu deaktivieren. Um die Startreihenfolge zu ändern, verschieben Sie die gewünschten Geräte mit der Taste „+“ bzw. „-“ in der Liste nach oben bzw. unten.

Memory Information (Speicherinformation)

Installed System Memory	Identifiziert und gibt die Größe des erkannten Speichers an.
System Memory Speed	Identifiziert und gibt die Geschwindigkeit des erkannten Speichers in Megahertz (MHz) an. Informationen zu den unterstützten Speichertypen finden Sie unter „Speicher“ auf Seite 95.
System Channel Mode	Identifiziert und gibt den Kanalmodus (Dual oder Single) des installierten Speichers an. Informationen zu den unterstützten Speichertypen finden Sie unter „Speicher“ auf Seite 95.
AGP Aperture	Identifiziert und gibt die Größe des Speichers an, der für grafikbezogene Aufgaben reserviert ist. Die Werte hängen von der Kapazität des installierten Speichers ab.

CPU Information (CPU-Informationen)

Hyperthreading	Wenn der Computerprozessor Hyper-Threading unterstützt, erscheinen in diesem Bereich die folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none">• Disabled – Hyper-Threading ist deaktiviert.• Enabled – Hyper-Threading ist aktiviert.
CPU Speed	Zeigt als Einstellungen für die Prozessortaktrate die Optionen Normal oder Compatible (Kompatibel) an. VORSICHT: Es wird empfohlen, die Prozessortaktrate nicht zu ändern, da hierdurch die Lebensdauer des Prozessors verkürzt werden kann und unter Umständen die Garantie erlischt.
Bus Speed	Gibt Geschwindigkeit der Datenübertragung zwischen Prozessor und Speicher in Megahertz (MHz) an.
Processor ID	Zeigt Informationen zum Prozessor an: Clock Speed (Taktrate) und L2 Cache Size (Größe des L2-Cache).

Integrated Devices (Integrierte Geräte)	
Sound	Aktiviert bzw. deaktiviert den integrierten Audio-Controller.
Network Interface Controller	Sie können den NIC auf On (Standardeinstellung), Off oder On w/ PXE (Ein mit PXE) setzen. Wenn die Einstellung On w/ PXE aktiviert ist (nur für zukünftige Startvorgänge verfügbar), erscheint eine Aufforderung zum Drücken von <Strg> <Alt> . Durch diese Tastenkombination wird ein Menü angezeigt, in dem Sie eine Möglichkeit zum Starten von einem Netzwerk-Server wählen können. Wenn keine Startroutine vom Netzwerk-server verfügbar ist, versucht der Computer, vom nächsten Gerät in der Liste der Startreihenfolge aus zu starten.
Mouse Port	Aktiviert bzw. deaktiviert den integrierten PS/2-kompatiblen Maus-Controller.
USB Emulation	Sollte auf On (Standardeinstellung) gesetzt sein, damit USB-Geräte erkannt und vom Betriebssystem unterstützt werden. Die Option No Boot (Kein Start) schränkt den externen Zugriff auf Laufwerkdaten ein. Durch Verwendung dieser Option verhindern Sie, dass Benutzer den Computer von einem externen USB-Gerät starten können.
USB Controller	Sollte auf On (Standardeinstellung) gesetzt sein, damit mehrere USB-Geräte ohne Beeinträchtigung der Übertragungsgeschwindigkeit an einen Computer angeschlossen werden können. Bei der Einstellung Off teilen sich alle verbundenen Anschlüsse eine festgelegte Übertragungsgeschwindigkeit, die der Geschwindigkeit eines einzelnen Anschlusses entspricht.
Serial Port #1	Identifiziert und definiert die Einstellungen für die serielle Schnittstelle. Auto (Automatisch) , die Standardeinstellung, konfiguriert automatisch einen Anschluss für ein bestimmtes Ziel (COM1 oder COM3).
Parallel Port Mode	Identifiziert und definiert die Einstellungen für die parallele Schnittstelle. Die parallele Schnittstelle kann auf Off (Aus) , AT , PS/2 , EPP oder ECP gesetzt werden.
Parallel Port I/O Address	Gibt die Adresse der parallelen Schnittstelle an.
Diskette Interface	Identifiziert und definiert die Schnittstelle des Diskettenlaufwerks. Die Einstellung der Schnittstelle kann auf Auto (Automatisch), Read Only (Schreibgeschützt) oder Off (Aus) gesetzt werden.
Primary Video Controller	Mit dieser Einstellung wird festgelegt, welcher Grafikcontroller bei zwei installierten Grafikcontrollern Vorrang hat.
Onboard Video Buffer	Legt den für den integrierten Grafikcontroller zu reservierenden Systempeicher fest.

Power Management (Energieverwaltung)	
Suspend Mode	Die verfügbaren Optionen sind S1 , ein Ruhezustand, in dem sich der Computer in einem Energiesparmodus befindet, und S3 , ein Standby-zustand, in dem die Stromversorgung für die meisten Komponenten reduziert oder ausgeschaltet ist, der Systemspeicher jedoch aktiv bleibt.
AC Power Recovery	Bestimmt die Reaktion, wenn die Netzstromversorgung zum Computer wiederhergestellt ist.
Low Power Mode	Wenn die Option Low Power Mode (Energiesparmodus) aktiviert ist, führen Remote-Wakeup-Ereignisse nicht mehr aus dem Ruhezustand oder dem ausgeschalteten Zustand zu einem Systemstart.
System Security (Systemsicherheit)	
	In diesem Abschnitt werden die verfügbaren Systemsicherheitsoptionen angezeigt.
Password Status	Mit dieser Option wird das Systemkennwort-Feld mit dem Setup-Kennwort gesperrt. Wenn das Feld gesperrt ist, kann die Kennwortsicherheit nicht mehr durch Drücken von <Strg><Eingabetaste> beim Starten des Computers deaktiviert werden.
System Password	Zeigt den aktuellen Status der Kennwort-Sicherheitsfunktion des Systems an. Mögliche Einstellungen sind Enabled (Aktiviert) oder Disabled (Deaktiviert).
Setup Password	Zeigt den aktuellen Status der Kennwort-Sicherheitsfunktion des Systems an und ermöglicht die Zuweisung und Überprüfung eines neuen Systemkennworts.
PXE BIS Default Policy	Wird verwendet, um für die NIC-Funktion On w/PXE die Einstellung Deny (Verweigern), Accept (Akzeptieren) oder Reset (Zurücksetzen) festzulegen. Siehe „Network Interface Controller“ auf Seite 104.
Keyboard Numlock	Legt als Einstellung für die Zehnertastatur die Option On (Ein) oder Off (Aus) fest. Diese Option setzt die Einstellung außer Kraft, die über die Tastatur vorgenommen wird.
Report Keyboard Errors	Legt für die Anzeige von Warnmeldungen bei Tastaturfehlern die Einstellung On (Ein) oder Off (Aus) fest.
Auto Power On	Zeigt an, welche Einstellung für das automatische Einschalten festgelegt ist: Disabled (Deaktiviert) oder Enabled (Aktiviert).
Fast Boot	Wenn diese Option auf On (Standardeinstellung) gesetzt ist, startet der Computer schneller, da bestimmte Konfigurationen und Tests übersprungen werden.
OS Install Mode	Über diese Einstellung wird die Option OS Install Mode (Betriebssystem-Installationsmodus) auf On oder auf Off (Standardeinstellung) gesetzt.

System Security (Systemsicherheit) (Fortsetzung)	In diesem Abschnitt werden die verfügbaren Systemsicherheitsoptionen angezeigt.
IDE Hard Drive Acoustics Mode (Akustikmodus des IDE-Festplattenlaufwerks)	<p>Quiet (Leise) (Standardeinstellung) – Das Festplattenlaufwerk wird so leise wie möglich betrieben.</p> <p>Performance (Leistung) – Das Festplattenlaufwerk arbeitet mit maximaler Geschwindigkeit.</p> <p>Bypass (Überspringen) – Die derzeitige Einstellung für den Akustikmodus wird nicht geprüft oder geändert.</p> <p>Suggested (Empfohlen) – Das Festplattenlaufwerk wird wie vom Hersteller empfohlenen betrieben.</p> <p>ANMERKUNG: Durch das Umschalten in den Leistungsmodus kann das Laufwerk lauter werden, die Leistung wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.</p> <p>Eine Änderung der Akustikeinstellung hat keine Auswirkungen auf das Image des Festplattenlaufwerks.</p>
System Event Log	Zeigt das Systemereignisprotokoll an.
Asset Tag	Zeigt die eindeutige Systemkennnummer des Computers an.
POST Behavior (POST-Verhalten)	
Fastboot	Wenn diese Option auf On (Standardeinstellung) gesetzt ist, startet der Computer schneller, da bestimmte Konfigurationen und Tests übersprungen werden.
Numlock Key	Mit dieser Option wird die numerische Tastatur ganz rechts auf der Tastatur aktiviert. Wenn diese Option auf On (Standardeinstellung) gesetzt ist, werden die oben auf den Tasten angegebenen numerischen und mathematischen Funktionen aktiviert. Wenn diese Option auf Off gesetzt ist, werden die unten auf den Tasten angegebenen Funktionen zur Cursorsteuerung aktiviert.
OS Install	Über diese Einstellung wird die Option OS Install Mode (Betriebssystem-Installationsmodus) auf On oder auf Off (Standardeinstellung) gesetzt.
POST Hotkeys	Mit dieser Option können die Funktionstasten festgelegt werden, die beim Starten des Computers angezeigt werden sollen. Mit F2 wird das System-Setup-Programm aufgerufen, mit F12 das Startmenü.
Keyboard Errors	Mit dieser Option wird die Tastaturfehlermeldung beim Starten des Computers deaktiviert bzw. aktiviert.

Boot Sequence (Startreihenfolge)

Mit dieser Funktion können Sie die Startreihenfolge für das System ändern.

Optionseinstellungen

- **Diskette Drive** (Diskettenlaufwerk) – Der Computer versucht, vom Diskettenlaufwerk zu starten. Es wird eine Fehlermeldung ausgegeben, wenn die Diskette im Laufwerk keine Startdiskette ist, wenn sich keine Diskette im Laufwerk befindet oder wenn auf dem Computer kein Diskettenlaufwerk installiert ist.
- **Hard Drive** (Festplattenlaufwerk) – Der Computer versucht, vom primären Festplattenlaufwerk zu starten. Wenn auf dem Laufwerk kein Betriebssystem installiert ist, erzeugt der Computer eine Fehlermeldung.
- **CD Drive** (CD-Laufwerk) – Der Computer versucht, vom CD-Laufwerk zu starten. Wenn sich keine CD im Laufwerk befindet oder sich auf der CD kein Betriebssystem befindet, erzeugt der Computer eine Fehlermeldung.
- **USB Flash Device** (USB-Flash-Gerät) – Verbinden Sie das Speichergerät mit einem USB-Anschluss, und starten Sie den Computer neu. Wenn **F12 = Boot Menu** in der rechten oberen Ecke des Bildschirms angezeigt wird, drücken Sie die Taste **<F12>**. Das BIOS-Programm erkennt das Gerät und fügt die USB-Flash-Option zum Systemstartmenü hinzu.



ANMERKUNG: Um von einem USB-Gerät zu starten, muss das Gerät startfähig sein. Um sicherzustellen, dass das Gerät startfähig ist, lesen Sie die Informationen in der Dokumentation des Gerätes.

Ändern der Startreihenfolge für den aktuellen Startvorgang

Sie können den Computer mit dieser Funktion beispielsweise von einem USB-Gerät neu starten, etwa einem Diskettenlaufwerk, einem Speicherkey oder einem CD-RW-Laufwerk.



ANMERKUNG: Wenn Sie von einem USB-Diskettenlaufwerk starten, müssen Sie das Diskettenlaufwerk im System-Setup-Programm zuerst auf **OFF (Aus)** setzen (siehe Seite 99).

- 1 Wenn Sie von einem USB-Gerät starten, verbinden Sie das USB-Gerät mit einem USB-Anschluss (siehe Seite 68).
- 2 Schalten Sie den Computer ein, oder führen Sie einen Neustart durch.

- 3 Wenn F2 = Setup, F12 = Boot Menu (F2 = Setup, F12 = Boot Menu) in der oberen rechten Ecke des Bildschirms angezeigt wird, drücken Sie <F12>.

Falls zu lange gewartet wurde und bereits das Logo des Betriebssystems erscheint, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft Windows angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter (siehe Seite 59), und machen Sie einen neuen Versuch.

Das Menü **Boot Device** (Startgerät) wird angezeigt. Darin sind alle verfügbaren Startgeräte aufgeführt. Neben jedem Gerät steht eine Nummer.

- 4 Geben Sie unten im Menü die Nummer des Gerätes ein, das nur für den derzeitigen Start verwendet werden soll.

Wenn Sie beispielsweise von einem USB-Speicherkey starten, markieren Sie den Eintrag **USB Flash Device (USB-Flash-Gerät)**, und drücken Sie die <Eingabetaste>.

 **ANMERKUNG:** Um von einem USB-Gerät zu starten, muss das Gerät startfähig sein. Um sicherzustellen, dass das Gerät startfähig ist, lesen Sie die Informationen in der Dokumentation des Gerätes.

Ändern der Startreihenfolge für künftige Startvorgänge

- 1 Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe Seite 99).
- 2 Markieren Sie mit den Pfeiltasten die Menüoption **Boot Sequence (Startreihenfolge)**, und drücken Sie die <Eingabetaste>, um das Menü zu öffnen.

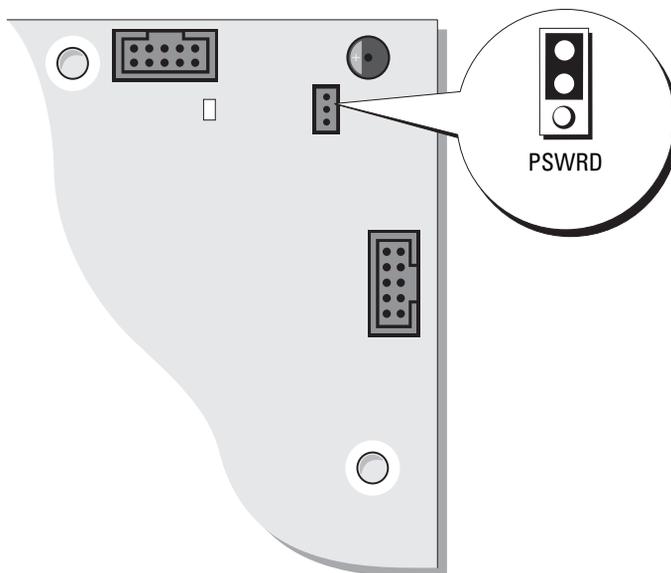
 **ANMERKUNG:** Notieren Sie die aktuelle Startreihenfolge, falls Sie diese später wiederherstellen möchten.

- 3 Blättern Sie mit den Tasten Pfeil-nach-oben und Pfeil-nach-unten durch die Geräteliste.
- 4 Um ein Gerät zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie die Leertaste (aktivierte Geräte sind mit einem Häkchen versehen).
- 5 Um die Position eines ausgewählten Gerätes in der Liste nach oben oder unten zu verschieben, drücken Sie Plus (+) bzw. Minus (-).

Löschen vergessener Passwörter

! **WARNUNG:** Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

- 1 Gehen Sie vor wie unter „Vorbereitungen“ auf Seite 59 beschrieben.



- 2 Machen Sie die 3-polige Passwortsteckbrücke (PSWRD) (siehe Seite 68) auf der Systemplatine ausfindig. Stecken Sie anschließend die Steckbrücke auf die Stifte 2 und 3, um das Passwort zu löschen.

✎ ANMERKUNG: Bei Auslieferung des Computers sitzt der Steckbrückenblock auf den Stiften 1 und 2.

- 3 Schließen Sie die Systemabdeckung (siehe Seite 94).
- 4 Schließen Sie den Computer und den zugehörigen Monitor an die Stromversorgung an, und schalten Sie sie ein.
- 5 Wenn der Desktop von Microsoft® Windows® angezeigt wird, fahren Sie den Computer herunter (siehe Seite 59).
- 6 Schalten Sie den Monitor aus und trennen Sie ihn von der Steckdose.
- 7 Ziehen Sie das Netzkabel des Computers aus der Steckdose, und drücken Sie den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.
- 8 Öffnen Sie die Systemabdeckung (siehe Seite 66).
- 9 Machen Sie die 3-polige Passwortsteckbrücke (siehe Seite 68) auf der Systemplatine ausfindig. Stecken Sie anschließend die Steckbrücke auf die Stifte 1 und 2, um die Passwortfunktion zu reaktivieren.

- 10 Bringen Sie die Systemabdeckung wieder an (siehe Seite 94).
-  **VORSICHT:** Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, verbinden Sie das Kabel erst mit der Wandbuchse und dann mit dem Computer.
- 11 Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung an, und schalten Sie sie ein.

Reinigen des Computers

 **WARNUNG:** Bevor Sie mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Vorgängen beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Computer, Tastatur und Bildschirm

 **WARNUNG:** Trennen Sie den Computer vor der Reinigung vom Stromnetz. Reinigen Sie den Computer mit einem weichen Tuch, das mit Wasser befeuchtet wurde. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprühreiniger, die eventuell entflammable Stoffe enthalten.

- Entfernen Sie mithilfe eines Staubsaugers mit Bürstenaufsatz vorsichtig den Staub aus den Öffnungen und Vertiefungen des Computers sowie zwischen den Tasten der Tastatur.

 **VORSICHT:** Wischen Sie den Bildschirm nicht mit Seife oder einer alkoholischen Lösung ab. Dies könnte die Entspiegelungsbeschichtung beschädigen.

- Um den Bildschirm zu reinigen, befeuchten Sie ein weiches, sauberes Tuch mit Wasser. Verwenden Sie nach Möglichkeit ein spezielles Bildschirmreinigungstuch oder eine Lösung, die für die antistatische Beschichtung des Monitors geeignet ist.
- Wischen Sie die Tastatur, den Computer und die Kunststoffteile des Bildschirms mit einem weichen Reinigungstuch ab, das mit einer Lösung aus drei Teilen Wasser und einem Teil Spülmittel angefeuchtet ist.

Das Tuch darf lediglich angefeuchtet werden. Unter keinen Umständen darf Wasser in den Computer oder in die Tastatur tropfen.

Maus

Wenn sich der Mauszeiger auf dem Bildschirm nur ruckartig oder ungewöhnlich bewegt, müssen Sie die Maus reinigen. So reinigen Sie eine Maus (nicht optisch):

- 1 Drehen Sie den Haltering auf der Unterseite der Maus gegen den Uhrzeigersinn, und nehmen Sie die Mauskugel heraus.
- 2 Wischen Sie die Kugel mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab.
- 3 Blasen Sie vorsichtig in die Öffnung auf der Mausunterseite, um Staub und Fusseln zu entfernen.
- 4 Wenn sich an den Rollen im Kugelgehäuse Schmutz angesammelt hat, reinigen Sie die Rollen mit Hilfe eines Wattestäbchens, das leicht mit Reinigungsalkohol angefeuchtet wurde.

- 5 Richten Sie die Rollen wieder ordnungsgemäß aus, wenn die Justierung verändert wurde. Stellen Sie sicher, dass keine Fasern von Wattestäbchen zurückgeblieben sind.
- 6 Setzen Sie die Kugel und den Haltering wieder ein, und drehen Sie den Haltering im Uhrzeigersinn, bis er mit einem Klicken einrastet.

Diskettenlaufwerk

- ➡ **VORSICHT:** Versuchen Sie nicht, die Laufwerkköpfe mit einem Wattestäbchen zu reinigen. Das verändert die Justierung der Köpfe, und das Laufwerk ist damit nicht mehr verwendbar.

Reinigen Sie das Diskettenlaufwerk mit einem handelsüblichen Reinigungskit. Diese Kits enthalten vorbehandelte Disketten, mit denen Schmutz entfernt wird, der sich während des Betriebs angesammelt hat.

CDs und DVDs

- ➡ **VORSICHT:** Reinigen Sie die Linse im CD-/DVD-Laufwerk nur mit Druckluft. Befolgen Sie dabei die Anweisungen zur Anwendung des Druckluftgerätes. Berühren Sie niemals die Linse im Laufwerk.

Wenn Probleme auftreten, z. B. Unregelmäßigkeiten bei der Wiedergabequalität der CDs oder DVDs, können die Discs auf folgende Weise gereinigt werden:

- 1 Fassen Sie die Disc immer nur am Rand an. Sie können auch den inneren Rand in der Mitte fassen.

- ➡ **VORSICHT:** Reinigen Sie die Disc keinesfalls in kreisförmigen Bewegungen, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.

- 2 Reinigen Sie die Unterseite der Disc (die unbeschriftete Seite) vorsichtig mit einem weichen und fusselfreien Tuch in gerader Linie von der Mitte zum Rand hin.

Bei hartnäckigem Schmutz können Sie Wasser oder eine schwache Lösung aus Wasser und milder Seife verwenden. Sie können auch handelsübliche Produkte zum Reinigen von Discs erwerben, die Schutz gegen Staub, Fingerabdrücke und Kratzer bieten. Reinigungsprodukte für CDs eignen sich in der Regel auch für DVDs.

Bedingungen des technischen Supports von Dell (nur USA)

Wenn persönlicher technischer Support durch unsere Techniker geleistet werden soll, ist die Mitarbeit des Kunden bei der Fehlerbeseitigung erforderlich. Der technische Support umfasst die Wiederherstellung der bei der Auslieferung von Dell eingestellten ursprünglichen Standardkonfiguration des Betriebssystems, der Softwareprogramme und von Hardwaretreibern sowie die Funktionsprüfung des Computers und sämtlicher Hardware, die von Dell installiert wurde. Neben dem persönlichen technischen Support durch unsere Mitarbeiter steht unter support.dell.com auch technischer Online-Support zur Verfügung. Es können möglicherweise noch weitere technische Supportoptionen erworben werden.

Dell bietet eingeschränkten technischen Support für den Computer sowie sämtliche Software und Peripheriegeräte, die von Dell installiert wurden¹. Der Support für Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern, darunter auch solche, die über Dell Software and Peripherals, Readyware und Custom Factory Integration erworben und/oder installiert wurden, erfolgt über den Originalhersteller².

- ¹ Reparaturdienstleistungen werden gemäß den Bedingungen der eingeschränkten Garantie und des optionalen Support-Servicevertrages erbracht, den Sie zusammen mit dem Computer erworben haben.
- ² Alle standardmäßigen Dell-Komponenten, die in einem Custom Factory Integration (CFI)-Projekt enthalten sind, werden durch die eingeschränkte Dell Standardgarantie für den Computer abgedeckt. Dell bietet jedoch auch ein erweitertes Ersatzteilprogramm an, damit alle nicht dem Standard entsprechenden Hardwarekomponenten von Fremdherstellern, die über CFI integriert wurden, für die Dauer des Servicevertrags für den Computer abgedeckt sind.

Definition für Software und Peripheriegeräte, die von Dell installiert wurden

Zu den von Dell installierten Programmen gehören das Betriebssystem und einige Softwareprogramme, die während der Fertigung auf dem Computer installiert wurden (z. B. Microsoft[®] Office, Norton Antivirus usw.).

Zu den von Dell installierten Peripheriegeräten gehören interne Erweiterungskarten, ein Modulschacht der Marke Dell oder PC-Kartenzubehör. Außerdem gehören alle Monitore, Tastaturen, Mäuse, Lautsprecher, Mikrofone für Telefonmodems, Docking-Stationen/Port Replicatoren sowie Netzwerkprodukte mit allen zugehörigen Kabeln der Marke Dell dazu.

Definition für Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern

Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern umfassen sämtliche Peripheriegeräte, Zubehörteile oder Softwareprogramme, die von Dell unter einer fremden Marke vertrieben werden (Drucker, Scanner, Kameras, Spiele usw.). Support für alle Programme und Peripheriegeräte von Fremdherstellern bietet der Originalhersteller des Produktes.

FCC-Hinweise (nur USA)

Die meisten Computersysteme von Dell sind von der Federal Communications Commission (FCC, US-Behörde für das Fernmeldewesen) als digitale Geräte der Klasse B klassifiziert. Sehen Sie auf den FCC-Hinweisetiketten auf der Unter- bzw. Rückseite des Computers, auf den Montageblechen oder auf den Karten selbst nach, um herauszufinden, welcher Klasse Ihr Computer zugerechnet wird. Findet sich auf einem der Schilder die Bezeichnung Klasse A, gilt das gesamte System als digitales Gerät der Klasse A. Wenn *alle* Schilder die FCC-Klasse B nachweisen, was entweder aus der FCC-ID oder dem FCC-Logo (**FC**) hervorgeht, gilt das System als digitales Gerät der Klasse B.

Wenn Sie die FCC-Klassifizierung Ihres Systems ermittelt haben, lesen Sie bitte die entsprechende FCC-Mitteilung. Beachten Sie, dass Ihnen nach den FCC-Bestimmungen bei nicht ausdrücklich von Dell zugelassenen Änderungen oder Modifikationen die Betriebserlaubnis für das Gerät entzogen werden kann. Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine gefährdenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss jede empfangene Störung akzeptieren, einschließlich einer Störung, die zu unerwünschtem Betrieb führen könnte.

Klasse A

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den in Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse A festgelegten Grenzwerten. Diese Werte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen in einer gewerblichen Umgebung gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird das Gerät nicht entsprechend der Bedienungsanleitung des Herstellers installiert und verwendet, kann es Fernmeldeeinrichtungen stören. Beim Betrieb des Gerätes in Wohngebieten können Störungen auftreten. In diesem Fall müssen Sie die Störungen auf eigene Kosten beseitigen.

Klasse B

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den in Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B festgelegten Grenzwerten. Die in diesen Bestimmungen festgelegten Grenzwerte sollen in Wohngebieten einen weitgehend störungsfreien Betrieb gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird das Gerät nicht entsprechend der Bedienungsanleitung des Herstellers installiert und verwendet, kann es Fernmeldeeinrichtungen stören. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation nicht doch Störungen auftreten. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes feststellen lässt, sollten Sie versuchen, die Störungen mit Hilfe einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose eines anderen Stromkreises als das Empfangsgerät an.
- Holen Sie Rat bei einem Händler oder erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker ein.

Informationen zur FCC-Identifikation

Auf den im vorliegenden Dokument beschriebenen Geräten finden Sie entsprechend den FCC-Bestimmungen die folgenden Informationen:

- Modellnummer: DMC
- Hersteller:

Dell Inc.
One Dell Way
Round Rock, Texas 78682, USA
512-338-4400

Kontaktaufnahme mit Dell

Um sich per Internet an Dell zu wenden, können Sie folgende Websites nutzen:

- www.dell.com
- support.dell.com (Technischer Support)
- premiersupport.dell.com (Technischer Support für Kunden in Behörden, im Bildungs- und Gesundheitswesen sowie für mittlere und große Betriebe, einschließlich Premier-, Platin- und Gold-Kunden)

Die Adressen der Websites Ihres Landes finden Sie im entsprechenden Abschnitt der folgenden Tabelle.

ANMERKUNG: Die gebührenfreien Nummern gelten in den entsprechend aufgeführten Ländern.

Wenn Sie sich mit Dell in Verbindung setzen möchten, können Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Telefonnummern, Codes und elektronischen Adressen verwenden. Im Zweifelsfall ist Ihnen die nationale oder internationale Auskunft gerne behilflich.

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Anguilla	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-335-0031
Antigua und Barbuda	Support (allgemein)	1-800-805-5924
Argentinien (Buenos Aires)	Website: www.dell.com.ar	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: us_latin_services@dell.com	
Nationale Vorwahl: 54	E-Mail-Support für Desktopcomputer und tragbare Computer: la-techsupport@dell.com	
Ortsvorwahl: 11	E-Mail für Server und EMV: la_enterprise@dell.com	
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 0-800-444-0730
	Technischer Support	gebührenfrei: 0-800-444-0733
	Technischer Support-Service	gebührenfrei: 0-800-444-0724
	Vertrieb	0-810-444-3355
Aruba	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-1578
Australien (Sydney)	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com	
Internationale Vorwahl: 0011	E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 61	Privatkunden und Kleinbetriebe	1-300-65-55-33
Ortsvorwahl: 2	Behörden und Unternehmen	gebührenfrei: 1-800-633-559
	Abteilung Premium Accounts (PAD)	gebührenfrei: 1-800-060-889
	Server und Storage-Geräte	gebührenfrei: 1-800-505-095
	Desktop-Computer und tragbare Computer	gebührenfrei: 1-800-733-314
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 1-800-819-339
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1-800-808-385
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1-800-808-312
	Fax	gebührenfrei: 1-800-818-341
Bahamas	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6818
Barbados	Support (allgemein)	1-800-534-3066

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Belgien (Brüssel) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 32 Ortsvorwahl: 2	Website: support.euro.dell.com E-Mail für französischsprachige Kunden: support.euro.dell.com/be/fr/emaildell/ Technischer Support Technischer Support per Fax Kundenbetreuung Vertrieb Firmenkunden Fax Zentrale	02 481 92 88 02 481 92 95 02 713 15 65 02 481 91 00 02 481 92 99 02 481 91 00
Bermudas	Support (allgemein)	1-800-342-0671
Bolivien	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-10-0238
Brasilien Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 55 Ortsvorwahl: 51	Website: www.dell.com/br Kundenbetreuung, Technischer Support Technischer Support per Fax Kundenbetreuung per Fax Vertrieb	0800 90 3355 51 481 5470 51 481 5480 0800 90 3390
Brunei Nationale Vorwahl: 673	Technischer Support für Kunden (Penang, Malaysia) Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein) (Penang, Malaysia)	604 633 4966 604 633 4949 604 633 4955
Cayman-Inseln	Support (allgemein)	1-800-805-7541
Chile (Santiago) Nationale Vorwahl: 56 Ortsvorwahl: 2	Vertrieb, Kundenunterstützung und technischer Support	gebührenfrei: 1230-020-4823

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
China (Xiamen) Nationale Vorwahl: 86 Ortsvorwahl: 592	Website des Technischen Supports: support.dell.com.cn E-Mail des Technischen Supports: cn_support@dell.com Technischer Support per Fax Technischer Support (Dimension™ und Inspiron™) Technischer Support (OptiPlex™, Latitude™ und Dell Precision™) Technischer Support (Server und Storage-Geräte) Technischer Support (Projektoren, PDAs, Drucker, Switches, Router usw.) Kundenbetreuung Fax für Kundenbetreuung Privatkunden und Kleinbetriebe Abteilung Premium Accounts Großkunden – GCP Großkunden Key Accounts Großkunden Nord Großkunden Nord Behörden und Bildungswesen Großkunden Ost Großkunden Ost Behörden und Bildungswesen Support-Team für Großkunden Großkunden Süd Großkunden West Großkunden – Ersatzteile	818 1350 gebührenfrei: 800 858 2969 gebührenfrei: 800 858 0950 gebührenfrei: 800 858 0960 gebührenfrei: 800 858 2920 gebührenfrei: 800 858 2060 592 818 1308 gebührenfrei: 800 858 2222 gebührenfrei: 800 858 2557 gebührenfrei: 800 858 2055 gebührenfrei: 800 858 2628 gebührenfrei: 800 858 2999 gebührenfrei: 800 858 2955 gebührenfrei: 800 858 2020 gebührenfrei: 800 858 2669 gebührenfrei: 800 858 2572 gebührenfrei: 800 858 2355 gebührenfrei: 800 858 2811 gebührenfrei: 800 858 2621
Costa Rica	Support (allgemein)	0800-012-0435

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Dänemark (Kopenhagen) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 45	Website: support.euro.dell.com E-Mail-Support (tragbare Computer): den_nbk_support@dell.com E-Mail-Support (Desktop-Computer): den_support@dell.com E-Mail-Support (Server): Nordic_server_support@dell.com	
	Technischer Support	7023 0182
	Kundenbetreuung (relational)	7023 0184
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	3287 5505
	Zentrale (relational)	3287 1200
	Fax-Zentrale (relational)	3287 1201
	Zentrale (Privatkunden/Kleinbetriebe)	3287 5000
	Fax-Zentrale (Privatkunden/Kleinbetriebe)	3287 5001
Deutschland (Langen) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 49 Ortsvorwahl: 6103	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com	
	Technischer Support	06103 766-7200
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	0180-5-224400
	Globale Kundenbetreuung	06103 766-9570
	Kundenbetreuung Premium Accounts	06103 766-9420
	Kundenbetreuung Großkunden	06103 766-9560
	Kundenbetreuung Kunden der öffentlichen Hand	06103 766-9555
	Zentrale	06103 766-7000
Dominica	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6821
Dominikanische Republik	Support (allgemein)	1-800-148-0530
Ecuador	Support (allgemein)	gebührenfrei: 999-119
El Salvador	Support (allgemein)	01-899-753-0777

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Finnland (Helsinki) Internationale Vorwahl: 990 Nationale Vorwahl: 358 Ortsvorwahl: 9	Website: support.euro.dell.com E-Mail: fin_support@dell.com E-Mail-Support (Server): Nordic_support@dell.com	
	Technischer Support	09 253 313 60
	Technischer Support per Fax	09 253 313 81
	Relationale Kundenbetreuung	09 253 313 38
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	09 693 791 94
	Fax	09 253 313 99
	Zentrale	09 253 313 00
Frankreich (Paris, Montpellier) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 33 Ortsvorwahlnummern: (1) (4)	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/fr/fr/emailldell/ Privatkunden und Kleinbetriebe Technischer Support Kundenbetreuung Zentrale Zentrale (Anrufe von außerhalb nach Frankreich) Vertrieb Fax Fax (Anrufe von außerhalb nach Frankreich)	
		0825 387 270
		0825 823 833
		0825 004 700
		04 99 75 40 00
		0825 004 700
		0825 004 701
		04 99 75 40 01
	Firmenkunden Technischer Support Kundenbetreuung Zentrale Vertrieb Fax	
		0825 004 719
		0825 338 339
		01 55 94 71 00
		01 55 94 71 00
		01 55 94 71 01
Grenada	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Griechenland	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/gr/en/emailldell/	
Nationale Vorwahl: 30	Technischer Support	00800-44 14 95 18
	Technischer Support Gold-Service	00800-44 14 00 83
	Zentrale	2108129810
	Zentrale Gold-Service	2108129811
	Vertrieb	2108129800
	Fax	2108129812
Großbritannien (Bracknell)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	Website für Kundenbetreuung: support.euro.dell.com/uk/en/ECare/Form/Home.asp	
Nationale Vorwahl: 44	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
Ortsvorwahl: 1344	Technischer Support (Firmenkunden/Premium Accounts/PAD [mehr als 1000 Mitarbeiter])	0870 908 0500
	Technischer Support (direkt/PAD und allgemein)	0870 908 0800
	Globale Kundenbetreuung	01344 373 186
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Firmenkunden	01344 373 185
	Kundenbetreuung Premium Accounts (500 bis 5000 Mitarbeiter)	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Bundesbehörden	01344 373 193
	Kundenbetreuung Bezirksbehörden und Bildungswesen	01344 373 199
	Kundenbetreuung Gesundheitswesen	01344 373 194
	Vertrieb Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4000
	Vertrieb Firmen/Staatliche Einrichtungen	01344 860 456
	Fax Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4006
Guatemala	Support (allgemein)	1-800-999-0136
Guyana	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Hongkong	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	E-Mail: apsupport@dell.com	
Nationale Vorwahl: 852	Technischer Support (Dimension™ und Inspiron™)	2969 3188
	Technischer Support (OptiPlex™, Latitude™ und Dell Precision™)	2969 3191
	Technischer Support (PowerApp™, PowerEdge™, PowerConnect™ und PowerVault™)	2969 3196
	Gold Queue EEC-Hotline	2969 3187
	Kundenbetreuung	3416 0910
	Großkunden	3416 0907
	Globale Kundenprogramme	3416 0908
	Mittelständische Unternehmen	3416 0912
	Privatkunden und Kleinbetriebe	2969 3155
Indien	Technischer Support	1600 33 8045
	Vertrieb	1600 33 8044
Irland (Cherrywood)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 16	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 353	Technischer Support	1850 543 543
Ortsvorwahl: 1	Technischer Support in Großbritannien (nur innerhalb von GB)	0870 908 0800
	Kundenbetreuung Privatkunden	01 204 4014
	Kundenbetreuung Kleinbetriebe	01 204 4014
	Kundenbetreuung in Großbritannien (nur innerhalb von GB)	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Firmenkunden	1850 200 982
	Kundenbetreuung Firmenkunden (nur innerhalb von GB)	0870 907 4499
	Vertrieb für Irland	01 204 4444
	Vertrieb in Großbritannien (nur innerhalb von GB)	0870 907 4000
	Fax/Vertrieb per Fax	01 204 0103
	Zentrale	01 204 4444

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Italien (Mailand)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/it/it/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 39	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahl: 02	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 696 821 14
	Fax	02 696 821 13
	Zentrale	02 696 821 12
	Firmenkunden	
	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 577 825 55
	Fax	02 575 035 30
	Zentrale	02 577 821
Jamaika	Allgemeiner Support (nur innerhalb von Jamaika)	1-800-682-3639
Japan (Kawasaki)	Website: support.jp.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support (Server)	gebührenfrei: 0120-198-498
Nationale Vorwahl: 81	Technischer Support außerhalb Japans (Server)	81-44-556-4162
Ortsvorwahl: 44	Technischer Support (Dimension™ und Inspiron™)	gebührenfrei: 0120-198-226
	Technischer Support außerhalb Japans (Dimension und Inspiron)	81-44-520-1435
	Technischer Support (Dell Precision™, OptiPlex™ und Latitude™)	gebührenfrei: 0120-198-433
	Technischer Support außerhalb Japans (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	81-44-556-3894
	Technischer Support (PDAs, Projektoren, Drucker, Router)	gebührenfrei: 0120-981-690
	Technischer Support außerhalb Japans (PDAs, Projektoren, Drucker, Router)	81-44-556-3468
	Faxbox-Dienst	044-556-3490
	Automatischer Bestellservice (rund um die Uhr)	044-556-3801

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Japan (Kawasaki) (Fortsetzung)	Kundenbetreuung	044-556-4240
	Vertrieb Geschäftskunden (bis zu 400 Mitarbeiter)	044-556-1465
	Vertrieb Premium Accounts (über 400 Mitarbeiter)	044-556-3433
	Vertrieb Großkunden (über 3500 Mitarbeiter)	044-556-3430
	Vertrieb Öffentliche Einrichtungen (Behörden, Bildungs- und Gesundheitswesen)	044-556-1469
	Japan – Globales Geschäftssegment	044-556-3469
	Einzelanwender	044-556-1760
	Zentrale	044-556-4300
Jungferinseln (Britische)	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6820
Jungferinseln (USA)	Support (allgemein)	1-877-673-3355
Kanada (North York, Ontario)	Online-Bestellstatus: www.dell.ca/ostatus	
Internationale Vorwahl: 011	AutoTech (Automatischer technischer Support)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
	Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Kundenbetreuung (mittelständische Betriebe/Großkunden, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-326-9463
	Technischer Support (Privatkunden/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Technischer Support (mittlere/große Betriebe, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-387-5757
	Vertrieb (Privatkunden/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-387-5752
	Vertrieb (mittelständische Betriebe/Großkunden, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-387-5755
	Ersatzteilvertrieb/Erweiterter Service	1 866 440 3355
Kolumbien	Support (allgemein)	980-9-15-3978
Korea (Seoul)	Technischer Support	gebührenfrei: 080-200-3800
Internationale Vorwahl: 001	Vertrieb	gebührenfrei: 080-200-3600
	Nationale Vorwahl: 82	Kundendienst (Seoul, Korea)
Ortsvorwahl: 2	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Fax	2194-6202
	Zentrale	2194-6000

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Lateinamerika	Technischer Support für Kunden (Austin, Texas, USA)	512 728-4093
	Kundendienst (Austin, Texas, USA)	512 728-3619
	Fax (Technischer Support und Kundendienst) (Austin, Texas, USA)	512 728-3883
	Vertrieb (Austin, Texas, USA)	512 728-4397
	Vertrieb per Fax (Austin, Texas, USA)	512 728-4600 oder 512 728-3772
Luxemburg	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: tech_be@dell.com	
Nationale Vorwahl: 352	Technischer Support (Brüssel, Belgien)	3420808075
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe (Brüssel, Belgien)	gebührenfrei: 080016884
	Vertrieb Firmenkunden (Brüssel, Belgien)	02 481 91 00
	Kundenbetreuung (Brüssel, Belgien)	02 481 91 19
	Fax (Brüssel, Belgien)	02 481 92 99
	Zentrale (Brüssel, Belgien)	02 481 91 00
Macao	Technischer Support	gebührenfrei: 0800 582
Nationale Vorwahl: 853	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 0800 581
Malaysia (Penang)	Technischer Support (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	gebührenfrei: 1 800 88 0193
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support (Dimension und Inspiron)	gebührenfrei: 1 800 88 1306
Nationale Vorwahl: 60	Technischer Support (PowerEdge und PowerVault)	gebührenfrei: 1800 88 1386
Ortsvorwahl: 4	Kundendienst	04 633 4949
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1 800 888 202
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 888 213

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Mexiko Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 52	Technischer Support für Kunden Vertrieb Kundendienst Zentrale	001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355 001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355
Montserrat	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6822
Neuseeland Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 64	E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com Technischer Support (Desktop-Computer und tragbare Computer) Technischer Support (Server und Storage-Geräte) Privatkunden und Kleinbetriebe Behörden und Unternehmen Vertrieb Fax	0800 443 563 0800 505 098 0800 446 255 0800 444 617 0800 441 567 0800 441 566
Nicaragua	Support (allgemein)	001-800-220-1006
Niederlande (Amsterdam) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 31 Ortsvorwahl: 20	Website: support.euro.dell.com Technischer Support Technischer Support per Fax Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe Relationale Kundenbetreuung Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe Relationaler Vertrieb Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe per Fax Relationaler Vertrieb per Fax Zentrale Fax-Zentrale	020 674 45 00 020 674 47 66 020 674 42 00 020 674 4325 020 674 55 00 020 674 50 00 020 674 47 75 020 674 47 50 020 674 50 00 020 674 47 50
Niederländische Antillen	Support (allgemein)	001-800-882-1519

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Norwegen (Lysaker) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 47	Website: support.euro.dell.com E-Mail-Support (tragbare Computer): nor_nbk_support@dell.com E-Mail-Support (Desktop-Computer): nor_support@dell.com E-Mail-Support (Server): nordic_server_support@dell.com	
	Technischer Support	671 16882
	Relationale Kundenbetreuung	671 17514
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	23162298
	Zentrale	671 16800
	Fax-Zentrale	671 16865
Österreich (Wien) Internationale Vorwahl: 900 Nationale Vorwahl: 43 Ortsvorwahl: 1	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com	
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 00
	Fax Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 49
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 14
	Kundenbetreuung Premium Accounts/Firmenkunden	0820 240 530 16
	Technischer Support Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 14
	Technischer Support Premium Accounts/Firmenkunden	0660 8779
	Zentrale	0820 240 530 00
Panama	Support (allgemein)	001-800-507-0962
Peru	Support (allgemein)	0800-50-669

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Polen (Warschau)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 011	E-Mail: pl_support_tech@dell.com	
Nationale Vorwahl: 48	Kundendienst – Telefon	57 95 700
Ortsvorwahl: 22	Kundenbetreuung	57 95 999
	Vertrieb	57 95 999
	Kundendienst-Fax	57 95 806
	Empfang – Fax	57 95 998
	Zentrale	57 95 999
Portugal	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/pt/en/emailldell/	
Nationale Vorwahl: 351	Technischer Support	707200149
	Kundenbetreuung	800 300 413
	Vertrieb	800 300 410 oder 800 300 411 oder 800 300 412 oder 21 422 07 10
	Fax	21 424 01 12
Puerto Rico	Support (allgemein)	1-800-805-7545
Saint Kitts und Nevis	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-441-4731
Santa Lucia	Support (allgemein)	1-800-882-1521
Saint Vincent und die Grenadinen	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Schweden (Upplands Vasby) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 46 Ortsvorwahl: 8	Website: support.euro.dell.com E-Mail: swe_support@dell.com E-Mail-Support für Latitude und Inspiron: Swe-nbk_kats@dell.com E-Mail-Support für OptiPlex: Swe_kats@dell.com E-Mail-Support für Server: Nordic_server_support@dell.com Technischer Support Relationale Kundenbetreuung Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe Support für das Mitarbeiterprogramm (EPP) Technischer Support per Fax Vertrieb	 08 590 05 199 08 590 05 642 08 587 70 527 20 140 14 44 08 590 05 594 08 590 05 185
Schweiz (Genf) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 41 Ortsvorwahl: 22	Website: support.euro.dell.com E-Mail: Tech_support_central_Europe@dell.com E-Mail für französischsprachige Privatkunden/Kleinbetriebe sowie Großkunden: support.euro.dell.com/ch/fr/emailldell/ Technischer Support (Privatkunden/Kleinbetriebe) Technischer Support (Firmenkunden) Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe) Kundenbetreuung (Firmenkunden) Fax Zentrale	 0844 811 411 0844 822 844 0848 802 202 0848 821 721 022 799 01 90 022 799 01 01
Singapur (Singapur) Internationale Vorwahl: 005 Nationale Vorwahl: 65	Technischer Support (Dimension und Inspiron) Technischer Support (OptiPlex, Latitude und Precision) Technischer Support (PowerEdge und PowerVault) Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1800 394 7430 gebührenfrei: 1800 394 7488 gebührenfrei: 1800 394 7478 604 633 4949 gebührenfrei: 800 6011 054 gebührenfrei: 800 6011 053

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Spanien (Madrid) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 34 Ortsvorwahl: 91	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/es/es/emaildell/ Privatkunden und Kleinbetriebe Technischer Support Kundenbetreuung Vertrieb Zentrale Fax Firmenkunden Technischer Support Kundenbetreuung Zentrale Fax	902 100 130 902 118 540 902 118 541 902 118 541 902 118 539 902 100 130 902 115 236 91 722 92 00 91 722 95 83
Südafrika (Johannesburg) Internationale Vorwahl: 09/091 Nationale Vorwahl: 27 Ortsvorwahl: 11	Website: support.euro.dell.com E-Mail: dell_za_support@dell.com Gold-Support Technischer Support Kundenbetreuung Vertrieb Fax Zentrale	011 709 7713 011 709 7710 011 709 7707 011 709 7700 011 706 0495 011 709 7700
Südostasien und Pazifikraum	Technischer Support für Kunden, Kundendienst und Vertrieb (Penang, Malaysia)	604 633 4810
Taiwan Internationale Vorwahl: 002 Nationale Vorwahl: 886	Technischer Support (tragbare Computer und Desktop-Computer) Technischer Support (Server und Storage-Geräte) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 00801 86 1011 gebührenfrei: 00801 60 1256 gebührenfrei: 00801 651 227
Thailand Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 66	Technischer Support (OptiPlex, Latitude und Precision) Technischer Support (PowerEdge und PowerVault) Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb	gebührenfrei: 1800 0060 07 gebührenfrei: 1800 0600 09 604 633 4949 gebührenfrei: 0880 060 09

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Trinidad und Tobago	Support (allgemein)	1-800-805-8035
Tschechische Republik (Prag)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: czech_dell@dell.com	
Nationale Vorwahl: 420	Technischer Support	02 2186 27 27
Ortsvorwahl: 2	Technischer Support per Fax	02 2186 27 28
	Kundenbetreuung	02 2186 27 11
	Kundenbetreuung per Fax	02 2186 27 14
	Zentrale	02 2186 27 11
Turks- und Caicosinseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355
Uruguay	Support (allgemein)	gebührenfrei: 000-413-598-2521
USA (Austin, Texas)	Automatisches Auftragsauskunftssystem	gebührenfrei: 1-800-433-9014
Internationale Vorwahl: 011	AutoTech (Laptop- und Desktopcomputer)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
Nationale Vorwahl: 1	Kunden (Home und Home Office)	
	Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-624-9896
	Kundendienst	gebührenfrei: 1-800-624-9897
	DellNet™ Service und Support	gebührenfrei: 1-877-Dellnet (1-877-335-5638)
	Mitarbeiterprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Website der Finanzierungsdienste: www.dellfinancialservices.com	
	Finanzierungsdienste (Leasing/Darlehen)	gebührenfrei: 1-877-577-3355
	Finanzierungsdienste (Dell Premium Accounts [DPA])	gebührenfrei: 1-800-283-2210
	Firmenkunden	
	Kundendienst und technische Unterstützung	gebührenfrei: 1-800-822-8965
	Mitarbeiterprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Technischer Support – Printer und Projektoren	gebührenfrei: 1-877-459-7298

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
USA (Austin, Texas) (Fortsetzung)	Öffentliche Einrichtungen (Behörden, Bildungs- und Gesundheitswesen)	
	Kundendienst und technische Unterstützung	gebührenfrei: 1-800-456-3355
	Mitarbeiterprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-234-1490
	Dell-Vertrieb	gebührenfrei: 1-800-289-3355 oder gebührenfrei: 1-800-879-3355
	Dell Outlet-Verkauf (von Dell erneuerte Computer)	gebührenfrei: 1-888-798-7561
	Vertrieb von Software und Peripheriegeräten	gebührenfrei: 1-800-671-3355
	Ersatzteilvertrieb	gebührenfrei: 1-800-357-3355
	Erweiterter Service und Garantie	gebührenfrei: 1-800-247-4618
	Fax	gebührenfrei: 1-800-727-8320
	Dell-Dienste für Gehörlose, Schwerhörige oder Sprachbehinderte	gebührenfrei: 1-877-DELLTY (1-877-335-5889)
Venezuela	Support (allgemein)	8001-3605

Index

A

Abdeckung

- Abdeckungsklinke, 64
- Aufsetzen, 94
- Entfernen, 66

Anschlüsse

- Ausgang, 64
- Eingang, 63
- Grafik, 65
- Kopfhörer, 61
- Maus, 63
- Mikrofon, 64
- Modem, 64
- Netzwerkadapter, 64
- Parallel, 63
- Seriell, 65
- Sound, 63-64
- Stromversorgung, 65
- Tastatur, 65
- USB, 61, 64

Anzeige. Siehe *Monitor*

Anzeigen

- CD-/DVD-Laufwerk-
Aktivität, 61
- Computerrückseite, 43
- Diagnose, 43, 63
- Diskettenlaufwerkaktivität, 62
- Festplattenaktivität, 61-62
- Stromversorgung, 62

Assistenten

- Netzwerkinstallations-
Assistent, 16
- Programmkompatibilitäts-
Assistent, 32

Audio. Siehe *Sound*

B

Batterie

- Aufsetzen, 93
- Probleme, 25

Betriebsanzeige

- Status, 36

Betriebsbestimmungen, 9

Bildschirm. Siehe *Monitor*

BIOS, 99

C

CD-/DVD-Laufwerk

- Aktivitätsanzeige, 61
- Auswurfaste, 61
- Einsetzen, 89
- Entfernen, 88
- Probleme, 26
- Zweites installieren, 90

CD-RW-Laufwerk

- Probleme, 27

CDs, 20

- Wiedergabe, 18

CheckDisk, 27

Computer

- Abstürze, 31-33
- Auf vorherigen Stand
zurücksetzen, 52
- Innenansicht, 67
- Interne Komponenten, 67
- Keine Reaktion, 31-32

D

Dell

- Dell Diagnostics, 48
- Kontakt, 114
- Support-Bedingungen, 112
- Support-Website, 10

Dell Premier Support- Website, 9

Diagnose

- Anzeigen, 43, 63
- Dell, 48

Diagnoseanzeigen, 43

Diskettenlaufwerk

- Aktivitätsanzeige, 62
- Auswurfaste, 61
- Einsetzen, 86
- Entfernen, 85

Dokumentation

- Betriebsbestimmungen, 9
- Endbenutzer-Lizenz-
vereinbarung, 9
- Ergonomie, 9

Dokumentation (*Fortsetzung*)
Garantie, 9
Online, 10
Produktinformations-
handbuch, 9
Sicherheit, 9

Drucker
Anschließen, 13
Einrichten, 13
Kabel, 13
Parallel, 14
Probleme, 37
USB, 13

DVD-Laufwerk
Probleme, 26

DVDs, 20
Wiedergabe, 18

E

Einstellungen
System-Setup, 99

E-Mail
Probleme, 27

Endbenutzer-
Lizenzvereinbarung, 9

Etiketten
Microsoft Windows, 10
Service-Kennnummer, 10, 62

F

Fehlerbeseitigung
Auf vorherigen Stand
zurücksetzen, 52
Dell Diagnostics, 48

Fehlerbeseitigung
(*Fortsetzung*)
Diagnoseanzeigen, 43
Hardware-Ratgeber, 57
Hilfe- und Supportcenter, 11
Tipps, 25

Fehlermeldungen
Diagnoseanzeigen, 43
Info, 29

Festplattenlaufwerk
Aktivitätsanzeige, 61-62
Einsetzen, 83
Entfernen, 81
Probleme, 27

Frontblende
Einsatz, 78
Entfernen, 77

G

Garantieinformationen, 9

Grafik
Anschluss, 65
Probleme, 41

H

Hardware
Dell Diagnostics, 48
Hardware-Ratgeber, 57
Hauptplatine. Siehe
Systemplatine
Hilfe- und Supportcenter, 11

Hilfedatei
Hilfe- und Supportcenter
unter Windows, 11
Hinweise zur Ergonomie, 9
Hyper-Threading, 23

I

IEEE 1394
Probleme, 30
Installieren von
Komponenten
Ausschalten des
Computers, 59
Empfohlene Werkzeuge, 59
Vorbereitungen, 59

Internet

Probleme, 27
Verbindung, einrichten, 17
Verbindung, Info, 17
Verbindung, Optionen, 17

K

Karten

Installieren von PCI-
Karten, 73
PCI, 73
PCI entfernen, 75
PCI Express-Steckplätze, 64
PCI-Steckplätze, 64
Steckplätze, 64, 72
Unterstützte Typen, 72

Kennwort

Jumper (Steckbrücke), 109
Löschen, 109

- Kopfhörer
 - Anschluss, 61
- Kopieren von CDs
 - Allgemeine Informationen, 20
 - Anleitung, 21
 - Hilfreiche Tipps, 22
- Kopieren von DVDs
 - Allgemeine Informationen, 20
 - Anleitung, 21
 - Hilfreiche Tipps, 22
- L**
- Laufwerke
 - CD-/DVD-Laufwerk
 - entfernen, 88
 - CD-/DVD-Laufwerk
 - installieren, 89
 - Diskettenlaufwerk
 - entfernen, 85
 - Diskettenlaufwerk
 - installieren, 86
 - Festplatte entfernen, 81
 - Festplatte installieren, 83
 - Festplattenlaufwerk, 81
 - Probleme, 26
 - Zweites CD-/DVD-Laufwerk, 90
- Lautsprecher
 - Lautstärke, 39
 - Probleme, 39
- Lautstärke
 - Regeln, 39
- M**
- Maus
 - Anschluss, 63
 - Probleme, 34
- Meldungen
 - Fehler, 29
- Microsoft Windows-
 - Etikett, 10
- Mikrofon
 - Anschluss, 64
- Modem
 - Anschluss, 64
 - Probleme, 27
- Monitor
 - Leer, 41
 - Probleme, 41
 - Schlecht lesbar, 42
- N**
- Netzwerk
 - Anschluss, 64
 - Einrichten, 15
 - Netzwerkinstallations-Assistent, 16
 - Probleme, 35
- Netzwerkinstallations-Assistent, 16
- P**
- PC Restore, 54
- PCI-Karten
 - Einsetzen, 73
 - Entfernen, 75
- Probleme
 - Allgemein, 31
 - Auf vorherigen Stand zurücksetzen, 52
 - Batterie, 25
 - Bildschirmdarstellung
 - schlecht lesbar, 42
 - Blauer Bildschirm, 33
 - CD-Laufwerk, 26
 - CD-RW-Laufwerk, 27
 - Computer reagiert
 - nicht mehr, 31-32
 - Computerabsturz, 31-33
 - Darstellung und Monitor, 41
 - Dell Diagnostics, 48
 - Diagnoseanzeigen, 43
 - Drucker, 37
 - DVD-Laufwerk, 26
 - Einstellen der Lautstärke, 39
 - E-Mail, 27
 - Fehlermeldungen, 29
 - Festplattenlaufwerk, 27
 - IEEE 1394, 30
 - Internet, 27
 - Keine Anzeige auf dem Bildschirm, 41
 - Keine Anzeige auf dem Monitor, 41
 - Laufwerke, 26
 - Modem, 27
 - Monitordarstellung
 - schlecht lesbar, 42
 - Netzwerk, 35
 - Programm reagiert
 - nicht mehr, 32
 - Programmabsturz, 32
 - Programme und Windows-Kompatibilität, 32
 - Scanner, 38

Probleme (*Fortsetzung*)
 Software, 32-33
 Sound und Lautsprecher, 39
 Speicher, 34
 Status der Betriebsanzeige, 36
 Stromversorgung, 36
 Tastatur, 31
 Technischer Support,
 Bedingungen, 112
 Tipps zur
 Fehlerbeseitigung, 25
Produktinformations-
 handbuch, 9
Programmkompatibilitäts-
 Assistent, 32

S

Scanner
 Probleme, 38
Service-Kennnummer, 10, 62
Sicherheitshinweise, 9
Software
 Hyper-Threading, 23
 Probleme, 32-33
Sound
 Lautstärke, 39
 Probleme, 39
Soundanschlüsse
 Ausgang, 64
 Eingang, 63
Spannungswahlschalter, 65
Speicher
 Hinzufügen, 69
 Probleme, 34

Startreihenfolge, 107
 Ändern, 107-108
 Optionseinstellungen, 107

Stromversorgung
 Anschluss, 65
 Anzeige, 62
 Probleme, 36
 Schalter, 62

Support
 Bedingungen, 112
 Kontaktaufnahme
 mit Dell, 114

Support-Website, 10

Systemplatine, 68

System-Setup, 99
 Aufrufen, 99
 Bildschirme, 100
 Optionen, 101

Systemstart
 Von USB-Gerät, 107

Systemwiederherstellung, 52

T

Tastatur
 Anschluss, 65
 Probleme, 31

Technische Daten, 95

Technischer Support
 Bedingungen, 112

Treiber
 Identifizieren, 50
 Info, 50

U

USB
 Anschlüsse, 61, 64
 Starten von Geräten, 107

W

Wiedergabe von CDs
 und DVDs, 18

Windows XP

 Hardware-Ratgeber, 57
 Hilfe- und Supportcenter, 11
 Hyper-Threading, 23
 Netzwerkinstallations-
 Assistent, 16
 Programmkompatibilitäts-
 Assistent, 32
 Scanner, 39
 Systemwiederherstellung, 52
 Zurücksetzen von
 Gerätetreibern, 51